

Pressemappe

14. BWK-ArenaCup

11. und 12. Januar 2025



Medienpartner:



HOHENLOHER
TAGBLATT

Haller Tagblatt

HOHENLOHER TAGBLATT

Samstag, 11. Januar 2025 · 3,00 €

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEN BEZIRK CRAILSHEIM

Im Verbund der
SÜDWEST PRESSE

Stadt & Region



Am Anfang war der Fitnessdrink

Crailsheim. Was ist am 2. Januar genau passiert? Was weiß man über den 43-Jährigen, der angeschossen wurde? Der polizeiliche Schusswaffengebrauch wirft weitere Fragen auf. **Crailsheim Seite 9**

Feuerwehr befreit Frau, Bus neben der Straße

Gerabronn. Glatteis hat gestern in den Morgenstunden zu mehreren Unfällen geführt. Besonders schlimm krachte es bei Gerabronn: Eine Frau wurde schwer verletzt. **Gemeinden Seite 18**

700 Merlins-Fans reisen zum Auswärtsspiel mit

Crailsheim. Erst am Sonntag standen sich die HAKRO Merlins Crailsheim und die Kirchheim Knights gegenüber. Heute duellieren sich beide Teams erneut – vor 700 Gästen. **Sport regional Seite 27**



Crailsheim (blau) siegte 97:91 gegen Kirchheim. Foto: Die Lichtbilder

Jetzt ausprobieren – Ihre Zeitung als E-Paper

Kontrollieren Sie Aboskanalnummern!
Reinhalt QR-Code scannen oder unter exp.dpa.de/wtr/arr/10010101

Das Wetter
Im Südwesten

☀️ 1-5 Heute
☁️ -1|-9 Morgen
☁️ -2|-10 Übermorgen

So erreichen Sie uns:
Abo-Service: 07951 409-423
aboservice.sho@swp.de
Privatanzagen 07951 409-112
info.hota@swp.de
Geschäftsanfragen 07951 409-231
anzeigen.sho@swp.de
Redaktion 07951 409-321
redaktion.sho@swp.de
Karten-Service 07951 409-112
www.hohenloher-tagblatt.de

74552 Crailsheim, Postfach 1254
Nummer 8 - 188. Jahrgang - E 3825



CDU sieht sich im Aufwind:

Beim Neujahrsempfang in der Haller Hospitalkirche verbreitet Justiz- und Migrationsministerin Marlon Gentges Zuversicht

Seite 17



Eberhard Gienger:
Der Künzelsauer Ex-Weltmeister am Reck zieht bald nach Schloss Stetten



Angelo Stiller:
Der Nationalspieler vom VfB erinnert sich an seinen Auftritt beim BWK-Arena-Cup in Illshofen

Seite 29

Trump zieht als verurteilter Straftäter ins Weiße Haus ein

Gericht Der zukünftige US-Präsident bleibt im Schweigegeldprozess zwar ohne Haft- oder Geldstrafe, der Schuldspruch bleibt aber bestehen.

Der designierte US-Präsident Donald Trump kommt im Schweigegeld-Prozess in New York ohne Strafe davon. Der Schuldspruch gegen den 78-Jährigen bleibt aber bestehen. Trump zieht damit am 20. Januar als verurteilter Straftäter ins Weiße Haus ein. Bei der Strafmaßverkündung im Schweigegeld-Prozess verhängte Richter Juan Merchan – wie zuvor bereits angekündigt – eine „unconditional discharge“ (bedingungslose Straffreiheit) gegen den Republikaner,

wie US-Medien, darunter die „New York Times“ und der Sender CNN, übereinstimmend aus dem Gerichtssaal berichteten. Diese Form der Verurteilung zieht zwar keine weiteren strafrechtlichen Konsequenzen wie eine Haft- oder Geldstrafe nach sich, stellt aber die juristische Schuld fest – gemäß dem Schuldspruch der Geschworenen-Jury. Trump war der Strafmaßverkündung lediglich per Video zugeschaltet. Unmittelbare Auswirkungen auf Trumps Präsidentschaft dürfte dieses recht selten eingele-

setzte Strafmaß nicht haben, es ist eher symbolischer Natur. Trump hatte dennoch mit aller Kraft versucht, diesen Schritt in letzter Minute noch abzuwenden – wohl aus Sorge um sein öffentliches Ansehen. Erstmals in der Geschichte der USA rückt nun ein verurteilter Straftäter auf das höchste Staatsamt auf. In dem Prozess ging es um die illegale Verschleierung von 130.000 US-Dollar Schweigegeld, die Trump an die Pornodarstellerin Stormy Daniels zahlte – nach Überzeugung des Gerichts mit dem Ziel, sich Vor-

teile im Wahlkampf 2016 zu verschaffen. Derweil wird laut Trump ein Treffen mit Kremlchef Wladimir Putin vorbereitet. „Präsident Putin will sich treffen“, sagte Trump am Donnerstagabend (Ortszeit). „Und wir sind dabei, das zu organisieren“, ergänzte der Republikaner, ohne weitere Angaben zu dem Termin oder dem Format zu machen. Trump hatte vor wenigen Tagen ein baldiges Gespräch mit Putin zur Beendigung des russischen Angriffskriegs in der Ukraine in Aussicht gestellt. **dpa**

Kommentar
Dank Guggemos zur AfD



Weit weg von der Realität

Wie umgehen mit den rund 70 Minuten gegenseitiger Selbstbeweerrüchierung zwischen Elon Musk und AfD-Chefin Alice Weidel? Wenn Deutschland so wäre, wie die beiden es gezeichnet haben und wenn die AfD wirklich nur so wäre, wie ihre Chefin sie unwidersprochen darstellen dürfte, wäre die Partei eine legitime, vielleicht sogar notwendige Alternative für das Land. Das Problem ist: Mit der Realität hatte das alles nur wenig zu tun. Adolf Hitler war natürlich kein Kommunist, wie Weidel behauptete. Noch wichtiger ist, dass die AfD keinesfalls die libertär-konservative Partei ist, als die Weidel sie darzustellen versuchte. Beide Begriffe sind falsch. Die AfD ist sehr wirtschaftsliberal und fordert niedrige Steuern. Aber die Bürger eigenständig entscheiden lassen, wie sie ihr Leben führen wollen. Davon ist bei der AfD kaum etwas zu lesen – das gilt vor allem für Frauen. Und konservativ, also bewahrend, ist eine Partei, die alles verändern will und die daraus ihre Identität zieht, sicher ebenso wenig. Kritisches Feedback sei ein Geschenk, sagte Musk. Es ist bedauerlich, dass er es Weidel verweigert hat.

„Kompass 4“: Grüne fordern Korrektur

Grundschulempfehlung Umstrittener Test solle nur zählen, wenn es dem Schüler nutzt.

Stuttgart. Die Grünen-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg fördert Kultusministerin Theresa Schopper (Grüne) angesichts der Ergebnisse des neuen Kompetenztests für Viertklässler „Kompass 4“ zu einem Eingriff in den Prozess der Grundschulempfehlung für Gymnasien auf. „Kompass 4 ist dieses Jahr nicht aussagekräftig“, sagte Schoppers Parteifreund Thomas Poreski, bildungspolitischer Sprecher der Grünen-Fraktion, unserer Redaktion.

Die Ergebnisse sollten für die Grundschulempfehlung daher nur dann herangezogen werden, wenn sie bei einem Schüler besser ausgefallen sind als die pädagogische Gesamtwürdigung durch die Lehrkräfte“, forderte Poreski.

Nach einem neuen Verfahren, das noch nicht vom Landtag beschlossen wurde, entscheiden die Resultate von „Kompass 4“ seit diesem Schuljahr mit darüber, ob ein Kind aufs Gymnasium wechseln darf oder nicht. Jedoch gibt es Zweifel, ob die abgeprüften Mathematik-Aufgaben angemessen waren. Schopper selbst räumte ein, die vorläufigen Ergebnisse deu-

ten darauf hin, „dass die Aufgabensstellung in Mathematik insgesamt zu schwierig und insbesondere die Zeit zur Bearbeitung zu knapp bemessen gewesen sein könnte.“ Ihr Ministerium bedauere „die dadurch entstandene Verunsicherung bei Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften sehr“. Axel Habermehl **Südwestschau**

TV-Gerät als Blitzableiter

Jetzt geht es wieder los: Ob es stürmt oder schneit, draußen startet die Rückrunde der Fußball-Bundesliga. Und wieder wird bei den Zuschauern ein Phänomen zu beobachten sein, das es in dieser Form wahrscheinlich nur im Sport gibt: der jähle Stimmungswechsel, je nachdem, ob das eigene Team vorne liegt oder zu verlieren droht. Gerade bei Niederlagen werden ansonsten ruhige und ausgeglichene Menschen oft zu Wüterichen, die am liebsten die Wände hochlaufen würden. Immerhin: Nach ein paar Stunden

ist der leidende Fan wieder ansprechbar. Meistens jedenfalls. Alles harmlos? Vielleicht. Aber manchmal wird der ausgetragene Frust richtig teuer. Leichter als die Wände hochzuklettern ist es nämlich, dem Fernsehgerät ordentlich einen mitzugeben. In der türkischen Schwarzmeeresstadt Trabzon hat kürzlich eine knappe Niederlage des örtlichen Fußballvereins sogar zu einem Auftragsraub in TV-Reparaturwerkstätten geführt. Dort mussten nach dem Derby

mehr als 50 Bildschirme in-standgesetzt werden – und das, obwohl diese am kurz vor Schluss kassierten Gegentreffer garantiert unschuldig waren. Vorausschauend wäre es da, das eigene Empfangsgerät mit bruchstärkerem Panzerglas auszustatten und es mit Schaumgummi zu ummanteln. Aber wer plant schon im Voraus mit einer Niederlage? Optimismus ist Pflicht für jeden Fan. Bis das Schicksal wieder zuschlägt. **Michael Gabel**



Sabotage Wieder Vorfall bei Bundeswehr

Köln. Erneut hat es einen Vorfall an der Bundeswehr-Luftwaffenkaserne in Köln-Wahn gegeben. Nach ersten Ermittlungen versuchten Unbekannte um den Jahreswechsel erneut in die Trinkwasseraufbereitungsanlage einzudringen, so eine Sprecherin der Kölner Staatsanwaltschaft. Die Behörde ermittelte wegen eines Anfangsverdachts auf Sabotage. Im vergangenen August war schon einmal eine Beschädigung am Zaun der Kaserne festgestellt worden. **dpa**

Russland USA verhängen neue Sanktionen

Washington. Die scheidende US-Regierung von Präsident Joe Biden verhängt die nach eigenen Angaben bislang schärfsten Sanktionen gegen Russlands Energiesektor. Die Maßnahmen zielen auf zwei der größten russischen Ölkonzerne, Gazprom Neft und Surgutneftgas, teilte das Finanzministerium in Washington mit. Sanktioniert werden auch 183 Schiffe, die die US-Regierung zum Großteil zur sogenannten russischen Schattenflotte zählt. **dpa**



HOHENLOHER
TAGBLATT

Haller Tagblatt

Im Verbund der SÜDWEST PRESSE

**Wir wünschen allen
Mannschaften viel
Spaß und Erfolg beim
BWK-Arend Cup 2025
und ein tolles Turnier!**

„Einmalige Atmosphäre in der Arena“

Moment mal, bitte! Gerhard Struber will den 1. FC Köln zurück in die Fußball-Bundesliga führen. 2015 war er mit der U 15 von RB Salzburg beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen dabei. Danach zog es ihn unter anderem nach England.

Nach der Vorrunde der Saison 2024/25 steht der 1. FC Köln auf Platz 1 der Tabelle in der zweiten Bundesliga. Nach dem Abstieg aus der Bundesliga hat Gerhard Struber im Sommer das Traineramt bei den Geißböcken übernommen. Vor zehn Jahren trainierte der 47-jährige Österreicher noch die U 15 von RB Salzburg und war mit ihr beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen zu Gast. Im Interview mit Jonas Halder vom Organisationsteam des Turniers spricht er über seine Entwicklung als Trainer, die Ziele mit dem 1. FC Köln und die besondere Atmosphäre des BWK-Arena-Cups.



Interview

Herr Struber, Sie waren 2015 als Trainer der U 15 von Red Bull Salzburg beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen. Was für Erinnerungen haben Sie an dieses Hallenturnier und die damalige Leistung Ihres Teams?

Gerhard Struber: Ehrlich gesagt habe ich nur noch wenige konkrete Erinnerungen an das Turnier. Wir haben damals sehr viele verschiedene Turniere gespielt, und es ist nun auch schon eine Weile her. Was mir aber in Erinnerung geblieben ist, sind die einmalige Atmosphäre in der Arena, die überragenden Rahmenbedingungen sowie das sehr starke Teilnehmerfeld. Außerdem weiß ich noch, dass die Teilnahme am Turnier in Ilshofen ein Muss für uns in Salzburg war, da die Resonanz der vorherigen Jahre durchweg positiv gewesen ist. Wir hatten damals einen sehr starken Jahrgang in Salzburg und haben nahezu alles gewonnen, was es zu gewinnen gab, den BWK-Arena-Cup leider nicht (0:2 im Viertelfinale gegen den späteren Turniersieger FSV Mainz; Anm. d. Red.).

Jugendturniere wie der BWK-Arena-Cup gelten als Sprungbrett für Talente. Wie wichtig sind solche Wettbewerbe für die Entwicklung junger Spieler?

Solche Turniere unter Top-Bedingungen und mit starker Konkurrenz spielen eine enorm wichtige Rolle in der Entwicklung junger Spieler. Sie bieten den Jungs die Chance, sich auf höchstem Niveau mit internationalen Teams zu messen und wichtige Erfahrungen in einem wettbewerbsorientierten Umfeld zu sammeln. Insbesondere die Atmosphäre in der Arena und, für Salzburg auch, die internationalen Leistungsvergleiche mit den besten Nachwuchsmannschaften Deutschlands sind entscheidend, um die Talente zu fördern und ihre Entwicklung voranzutreiben.

Haben Sie damals besondere Talente erkannt, die später den Sprung nach oben geschafft haben?

Wir hatten, wie schon erwähnt, einen hervorragenden und talentierten, aber vor allem auch ehrgeizigen und disziplinierten Jahrgang, aus dem einige Spieler den Sprung in den Profifootball geschafft haben. Beispielsweise Jusuf Gazibovic (Winterweizenzu-



Hat gut lachen: Aus 17 Zweitliga-Spielen unter Trainer Gerhard Struber hat der 1. FC Köln 31 Punkte geholt (neun Siege, vier Unentschieden und vier Niederlagen). Köln ist damit Tabellenester. Foto: Marius Becker

gang 1. FC Köln; Anm. d. Red.), der diese Saison bereits fünfmal in der Champions League zum Einsatz kam, der damals schon durch seine Mentalität und seinen Ehrgeiz aufgefallen ist. Für mich ist es wichtig zu betonen, dass Turniere wie der BWK-Arena-Cup einen großen Beitrag dazu leisten, junge Spieler auf den nächsten Schritt in ihrer Karriere vorzubereiten, sei es auf nationaler oder internationaler Bühne. Daher möchte ich meine größte Wertschätzung für alle Helfer, Sponsoren und Ehrenamtlichen ausdrücken, die es ein einzigartiges Turnier ermöglichen.

Was haben Sie als Trainer einer Jugendmannschaft bei einem solchen Turnier gelernt, das Ihnen auch heute in Ihrer Arbeit als Profitrainer noch zugutekommt?

Einige Grundsätze sind im Fußball unabhängig vom Alter der

Spieler immer gleich. Besonders im Jugendbereich habe ich gelernt, wie wichtig Teamgeist und eine intakte Mannschaftsdynamik für die Entwicklung der Spieler sind. Es geht nicht nur um individuelles Talent, sondern auch um Disziplin, Einstellung und die Bereitschaft, sich voll und ganz einzubringen. Das habe ich unter anderem auch bei qualitativ stark besetzten Jugendturnieren gelernt, da man nur dann erfolgreich sein kann, wenn man als Team agiert und Rückschläge wegstecken kann. Als Trainer ist es meine Aufgabe, nicht nur außergewöhnliches Talent zu erkennen und zu fördern, sondern auch den Charakter und die Haltung der Spieler zu formen. Ich habe gelernt, Spieler nicht für ihr in die Wiege gelegtes Talent zu loben, sondern für ihren Einsatz und ihre Hingabe, denn Disziplin und Einstellung sind entscheidend, ob

sich ein Spieler auf Dauer durchsetzen kann, denn Talent allein ist oft nicht genug. Ich habe damals schon versucht den Spielern professionelle Werte wie Disziplin, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist vorzuleben und zu fördern. Diese Prinzipien begleiten mich bis heute in meiner Arbeit als Profitrainer und sind für mich ein zentraler Baustein, um aus jungen Talenten erfolgreiche Profispieler zu machen.

Sie sind aktueller Trainer beim 1. FC Köln in der zweiten Bundesliga. Wie sehen Sie die Entwicklung des Teams? Und welche Ziele haben Sie für die laufende Saison?

Die Entwicklung ist in vielerlei Hinsicht spannend und herausfordernd. Nach dem Abstieg und der Transfersperre standen wir auch vor mentalen Herausforderungen, die bei Spielern natürlich noch so einem Abstieg entstehen.

Es ging darum, die Jungs aufzubauen und Heilung in den Kader zu bekommen. Dafür war es natürlich entscheidend, positive Ergebnisse zu erzielen, um diesen Heilungsprozess voranzutreiben. Wir haben sehr intensiv und fokussiert gearbeitet und können sehr zufrieden mit dem bisherigen Saisonverlauf sein. Aber die zweite Bundesliga ist extrem ausgeglichen, und die Aufstiegsplätze sind eng umkämpft. Trotzdem ist es unser Ziel, als ein Traditionsverein, unsere Spitzenposition zu verteidigen und am Ende der Saison den direkten Wiederaufstieg zu schaffen. Dafür braucht es Konstanz in unseren Leistungen und den absoluten Willen, in jedem Spiel an die Grenzen zu gehen.

Ihre Karriere umfasst viele verschiedene Stationen – von Jugendteams bis zum Profifootball. Wie hat sich Ihre Trainerphilosophie über die Jahre entwickelt? Und wie setzen Sie diese heute in Köln um?

Meine Trainerphilosophie hat sich über die Jahre kontinuierlich weiterentwickelt, insbesondere durch die verschiedenen Stationen, die ich durchlaufen habe und den dadurch gemachten Erfahrungen. Als Nachwuchstrainer konnte ich die Grundlagen lehren, während man als Profitrainer viel mehr im Detail arbeitet. In Salzburg habe ich von Mentoren wie Ralf Rangnick oder Helmut Groß profitiert, die mir eine völlig neue Perspektive auf den Fußball eröffnet haben, die mich auch bis heute noch begleitet. In England habe ich die Wichtigkeit von Standardsituationen gelernt, auf die wir in Köln auch ein großes Augenmerk legen. Bei jedem Matchplan versuchen wir, den Gegner mit seinen Stärken und Schwächen im Blick zu haben, schauen aber insbesondere auf unsere Stärken. Man braucht Antworten auf die unterschiedlichsten Herausforderungen gegen jeden Gegner, dabei hat mich jede Station in meiner Karriere auf ihre Weise geprägt. Dennoch ist das Entscheidende neben dem Matchplan, dass man ein Team formt, das Spaß hat, eine positive Energie auf und neben dem Platz entwickelt und meine Idee mit Glauben und Überzeugung daran durchzieht.

Steckbrief Gerhard Struber

Geburtsort: 24. Januar 1977

Geburtsort: Kuchl (Österreich)

Bisherige Stationen als Trainer: 2007 bis 2009 AKA Red Bull Salzburg (Co-Trainer), 2009 bis 2010 AKA Red Bull Salzburg, 2012 bis 2014 SV Kuchl, 2015 bis 2015 AKA Red Bull Salzburg, 2015 bis 2016 FC Red Bull Salzburg (Co-Trainer), 2016 bis 2017 AKA Red Bull Salzburg, 2017 bis 2019 FC Liefering, 2019 Wolfsberger AC, 2019 bis 2020 FC Barnsley, 2020 bis 2023 New York Red Bulls, 2023 bis 2024, FC Red Bull Salzburg, seit 2024 1. FC Köln

Größte sportliche Erfolge als Spieler: 1997 österreichischer Meister mit SV Austria Salzburg

Sport verständlich

Julia Brenner erklärt den Begriff Maskottchen



Gute Laune mit oder ohne Glück

Auch wenn die U15 des 1. FC Köln höchstwahrscheinlich ohne seine weltbekannte Ziege Hennes nach Ilshofen reisen wird: Teil der einmaligen Atmosphäre sind im Sport ganz häufig die Maskottchen von Mannschaften, Verbänden und Turnieren. Und ein bisschen Glück bringen sollen sie natürlich auch.

Denn seinen Ursprung hat der Begriff in Frankreich. „La mascotte“ bedeutet Glücksbringer und tauchte 1867 erstmals niedergeschrieben auf. Nur ein paar Jahre später sorgte Edmond Audran mit seiner Oper „La Mascotte“ dafür, dass der Begriff weltweit bekannt wurde. Die Geschichte handelt von einem Bauernmädchen, das den Menschen um sich herum Glück bringt. Nur ein Jahr später, 1881, wurde der Begriff „mascot“ in die englische Sprache übernommen. Und die US-Amerikaner hatten sogleich einen Narren an dem Gedanken gefressen, das besondere Symbole oder Tiere als Glücksbringer bei Sportveranstaltungen fungieren könnten.

So dauerte es nicht lange, bis in „Handsome Dan“ das erste Maskottchen der amerikanischen Sportgeschichte gefunden war. Im Jahr 1889 kaufte ein Student die Bulldogge für fünf Dollar einem Hufeisenschmied ab. Fortan fehlte Dan bei keinem Baseball- oder Football-Spiel von Yale. Wie der Name schon sagt: Dan war ein wirklich anständiger Hund, nur eine Sache konnte er nicht leiden: Purpur, die traditionelle Farbe der Harvard University, die als Erzrivale von Yale gilt. Seit dem Abbleben von „Handsome Dan, dem 1.“, der bis heute ausgestopft in einer Vitrine vor der alten Sporthalle in Yale steht, wurde diese Abneigung von Tier zu Tier weitergegeben. Heute gibt es Dan in der 19. Generation.

Eine ähnlich lange Tradition kann Hennes vorweisen. 2015 beschenkte der Circus Williams den 1. FC Köln, wo anders als auf einer Karnevalsveranstaltung, mit einem Geißböck, der nach Spielertainer Hennes von Weizsäcker gefertigt wurde und dem „Effzeh“ seitdem die Treue hält. Hennes der IX. lebt im Kölner Zoo und stellt gemeinsam mit Steindler Attila von Eintracht Frankfurt das einzige lebendige Maskottchen im Profifootball dar.

Deutlich häufiger vertreten sind heutzutage die übergroßen 3D-Puppen, die dank der Muppet Show in den 1960ern in Mode kamen. Sie sollen Glück bringen, die Identifikation der Fans mit ihrem Verein stärken und schlicht für gute Laune bei Klein und Groß sorgen – auch dann, wenn das Maskottchen mal kein Glück gebracht hat.

Info: Julia Brenner (33) hat Sportmarketing- und Kommunikationsstudium und arbeitet im Marketing. Die gebürtliche Hallerlin ist zudem als freie Journalistin für diese Zeitung tätig.

SO GEZÄHLT

13

Mal hat die U 15 der Red Bull Akademie Salzburg am BWK-Arena-Cup teilgenommen – also an jeder Ausgabe. 2015 war Gerhard Struber als Trainer in Ilshofen. 2024 spielte sein Sohn Bastian mit und belegte mit dem Team Platz 3. 2012 waren Konrad Laimer (jetzt Bayern München) und Xaver Schlager (Leipzig) mit Salzburg in Ilshofen. *jom*

Mädchen spielen in der Halle

Region. Um die Hallenbezirksmeisterschaft im Fußballbezirk Rems/Murr/Hall kämpfen am Sonntag ab 9.30 Uhr die D-Juniorinnen in der Sporthalle der Nachbarschaftsschule Opelebohm/Berglen. Im Modus „Jede gegen jede“ spielen sechs Teams um den Titel: Spvgg Gammelsfeld, Spvgg Grönningen-Satteldorf, Tura Untermünkheim, FC Welzheim, TSG Backnang und SV Hegnach. Die beiden Endspielteilnehmer qualifizieren sich für die WFV-Verbandsrunde. Ebenfalls am Sonntag wird die Bezirksrunde der C-Juniorinnen in der Zeppelinhalle Fellbach

ausgespielt. Hier kämpfen die SGM Billingsbach/Blamelden/Wiesentbach, TSV Michelfeld, SGM Michelbach/Bilz/Riedlen/Tüngental, Tura Untermünkheim, TSG Backnang und der SV Hegnach um den Titel des neuen Hallen-Bezirksmeisters.

In Rommelshausen suchen schließlich am Samstag, 1. Februar, die E-Juniorinnen ihre Bezirksiegerinnen. Dort spielen ab 9.30 Uhr neben der SGM Onolzheim/Jagstheim/Craillheim, Tura Untermünkheim, TSG Backnang, FC Welzheim, SV Winnenden und das Gastgebersteam Spvgg Rommelshausen.

Düring gewinnt Schach-Neujahrsblitzturnier

Schwäbisch Hall. Der überlegene Sieger des Neujahrsblitzturniers des SK Schwäbisch Hall heißt Michael Düring. Er setzte sich bei sieben Punkten vor den Brüdern Boris (sechs Punkten) und Mario Meinel (5,5 Punkte) durch. Michael Düring gewann sechs Partien und spielte gegen das Brüderpaar jeweils unentschieden. Den undankbaren 4. Platz erspielte sich Lars Rinas aus Craillheim vor weiteren Teilnehmern. Die Veranstalter des SK Schwäbisch Hall bedauern, dass bei der 2025er-Ausgabe des traditionellen Blitzturniers sehr wenige Spieler teilnahmen.



Der drittplatzierte Mario Meinel (links), Sieger Michael Düring (Mitte) und der Zweite Boris Meinel.

Foto: privat

Prominent besetzte Turniere

Fußball Beim zweiten Wochenende des HT-Cups tritt der Nachwuchs von den Bambini bis zur D-Jugend an.

Schwäbisch Hall. Kurzzeitig hatte Organisator Klaus Deininger von der SSV Schwäbisch Hall darüber nachgedacht, den Zeitplan des zweiten Wochenendes zu verändern. Denn es verbreitete sich die Nachricht, dass die Sanierung der Halle 3 des Schulzentrums West entgegen der Ankündigungen nicht vor Februar beginnt. Insofern hätte man für den HT-Cup nun doch in allen drei Hallen ausstragen können. „Aber dann hätten wir zu viel ändern müssen“, meint Klaus Deininger.

So bleibt alles, wie es zunächst geplant war. Die Halle 3 kann jetzt für das Aufwärmen der Teams genutzt werden.

An diesem Samstag spielen die Bambini, die E-Junioren sowie die D-Junioren. Die Bambini und die F-Junioren in der Spielweise drei gegen drei beziehungsweise vier gegen vier auf Kleinfeldern. Die D-Junioren sind in der Halle 2 im „normalen“ Modus im Einsatz. Dabei sind unter anderem der TSV Michelfeld, der Tura Untermünkheim, die SGM Rieden und die SSV Schwäbisch Hall. Der Sonntag ist dann den E- und D-Junioren vorbehalten. Die D-Junioren starten um 9 Uhr. Neben vielen einheimischen Teams sind mit dem MTV Ludwigsburg und der Sportvereinigung Feuerbach auch zwei Mannschaften gemeldet, die einen weiteren Anfahrtsweg haben.



Beim Derby zwischen den HAKRO Merlins Crailsheim (blau) und den Kirchheim Knights ging es unter den Körben ganz schön zur Sache. Die Zauberer setzten sich am Sonntag mit 97:91 durch. Heute kommt es schon zum Rückspiel zwischen beiden Teams. Foto: Die Lichtbildler

Den Flyers drohen viele Ausfälle

Basketball Die Teams der Haller Flyers spielen an diesem Sonntag ausnahmsweise in der Schenkenseehalle II.

Schwäbisch Hall. Einen Heimvorteil werden die Flyers nicht haben. Wegen des HT-Cups weichen die Basketballer in den Osten aus, spielen in der Schenkenseehalle II. „Die Halle ist schön, keine Frage“, meint Head Coach Michael Heck, „aber wir spielen einmal pro Jahr dort und trainieren vielleicht vier- oder fünfmal während der Sommer- und Herbstferien dort.“ Gut kennt also keiner die Halle.

Aber die Maße des Basketballfelds dort ist etwas größer als in der Hagenbachhalle – und das könnte den Flyers-Frauen gegen die Titans Stuttgart entgegenkommen. Denn die Stuttgarterinnen agieren gerne mit einer Ganzfeldpresse, und diese ist bei einem größeren Feld schwieriger umzusetzen.

Alle Spielerinnen dabei

Die Regionalliga-Frauen der TSG Hall sind ohnehin Favorit, schließlich belegen die Titans Stuttgart den letzten Platz, haben nur eine ihrer bisherigen zehn Partien gewinnen können. Im Normalfall, so der Head Coach, „ist ein Sieg ein Muss“, zumal vermutlich alle Spielerinnen zur Verfügung stehen. Mit einem Erfolg würden die Hallerinnen ihre Position im gesicherten Mittelfeld der Regionalliga festigen.

Während die Frauen vermutlich in Bestbesetzung auflaufen können, stehen die Vorzeihen bei den Oberliga-Männern schlecht. Max Pfisterer fällt krankheitsbedingt genauso aus wie Alex Jaksimovic. Zudem waren in dieser Woche Abderrahman Khamlichi Lakhfili, Malvin Lehmann und Tim Seidl krank, konnten nicht trainieren. Bei diesen drei hat Michael Heck zumindest noch etwas Hoffnung, dass es für ein paar Minuten Einsatzzeit reichen könnte. Fallen diese drei auch aus, „könnte das ein ziemlich schlechtes Wochenende“ für die Flyers-Männer werden.

Siegesserie zu Beginn

Denn der Gegner ist kein schlechter. Der MTV Stuttgart II startete mit einer Siegesriege in die Oberliga-Saison, vor Weihnachten gab es dann ein paar Niederlagen. Das Team hat längst nicht immer den gleichen Kader, bisweilen dürfen gerade jüngere Spieler bei der ersten Mannschaft in der Regionalliga lauffehen. So steht der MTV II nun mit einer 6:4-Bilanz auf Rang 5. „Zum Glück ist der MTV unser Gegner und nicht ein direkter Konkurrent gegen den Abstieg“, verdeutlicht Michael die prekäre Situation. Die beiden hinter den Flyers stehenden Teams Villingen-Schwenningen II und Derendingen treffen am Sonntag aufeinander. [ruf](#)

Info Männer: TSG Hall – MTV Stuttgart II, Sonntag, 15 Uhr
Frauen: TSG Hall – Titans Stuttgart, Sonntag, 17:15 Uhr, Schenkenseehalle II

Schnelles Wiedersehen

Basketball Erst am Sonntag standen sich die HAKRO Merlins Crailsheim und die Kirchheim Knights gegenüber. Heute duellieren sich beide Teams erneut. *Von Joachim Mayershofer*

Normalerweise tragen die Bozic Estriche Knights Kirchheim ihre Heimspiele in der zweiten Basketball-Bundesliga Pro A in der Sporthalle Stadtmitt in Kirchheim unter Teck aus. 1800 Zuschauerinnen und Zuschauer finden dort Platz. Für das Heimspiel gegen die HAKRO Merlins Crailsheim ziehen die Ritter aber in die EWS-Arena nach Göppingen um, wo die Bundesliga-Handballer von Frisch Auf Göppingen Haupttrutz sind. Dort gibt es 4100 Sitzplätze und 1500 Stehplätze, die Halle bietet also Platz für insgesamt 5600 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Sechs Busse der Supporters
Die kürzeste Strecke zwischen Crailsheim und Göppingen – über Ellwangen und die B 290 – beträgt 88 Kilometer, über die A7 und die B 290 sind es 95 Kilometer. Diese Reisen nehmen am Samstag mehr als 700 Fans aus Crailsheim und Umgebung auf sich, um die Merlins live vor Ort unterstützen. Alleine die Merlins-Supporters mussten sechs Busse organisieren, um 300 Personen nach Göppingen zu bringen.

Wie die Knights in ihrem Vorbericht auf das Spiel schreiben, rechnen sie mit 4000 Zuschauern und Zuschauern. Schon zu Wochenbeginn waren mehr als

3500 Tickets verkauft. „Fans beider Teams feiern bereits seit Wochen auf das Duell hin“, ist dort zu lesen. Dabei liegt das letzte Aufeinandertreffen beider Mannschaften gerade einmal sechs Tage zurück. Am vergangenen Sonntag besiegten die Merlins die Knights mit 97:91, dabei machten sie in einem sehr spannenden Spiel – 18-mal wechselte die Führung, 16-mal war der Spielfeld ausgetüchtelt – im vierten Viertel einen Rückstand von zehn

„Wir freuen uns sehr auf unsere 700 Fans, die die Reise nach Göppingen antreten.“

David McCray
Trainer HAKRO Merlins Crailsheim

Punkten wett. „Wie man letzte Woche gesehen hat, ist Kirchheim eine sehr gute Mannschaft mit viel offensivem Talent. Viele ihrer Spieler sind gut im Einsgegensinn und können sowohl für sich selbst als auch für andere kreieren. Aber wir freuen uns sehr auf unsere 700 Fans, die die Reise nach Göppingen antreten. Wir werden alles in der Waagschale werfen, um ein gutes Spiel zu zeigen und den Derbysieg ein-

fahren zu können“, sagt Merlins-Headcoach David McCray.

Ingo Enskat, der sportliche Leiter der Merlins, erklärt vor dem schnellen Wiedersehen mit den Kirchheimern: „Es ist immer ein bisschen strange vom Spielplan her. Ich habe mich letztes auch gefragt, warum das eigentlich so ist. Aber es hat auch einen gewissen Reiz. Es fühlt sich zwar irgendwie komisch an, aber andererseits ist es natürlich geil für die Kirchheimer, die jetzt gleich die Chance auf eine Revanche haben. Und für uns gilt es, einfach da weiterzumachen, wo wir die letzten fünf Minuten aufgehört haben. Das war schon stark, was die Jungs da gemacht haben, wir lagen ja mit zehn Punkten hinten.“

Kräfte lassen nach
Knights-Sportchef Christoph Schmidt verrät, dass bei seinem Team in der Schlussphase des Spiels merklich die Kräfte nachließen. Igor Perovic, Trainer der Ritter: „Wir müssen unsere Konzentration hochhalten und dürfen uns von schwächeren Phasen nicht aus dem Konzept bringen lassen. Dabei brauchen wir die Unterstützung der Zuschauer. Dann haben wir eine Chance, die Punkte zu behalten.“ Crailsheim habe einen ausgewogenen und tiefen Kader und werde um den

Aufstieg spielen, sagt Perovic. „Es wird viel auf unsere Defensive ankommen. Wenn wir dort die Energie bringen und konstant hochhalten können, wird es ein spannendes Spiel“, ergänzt Schmidt.

Die verbesserte Defensive ist ein Grund dafür, dass die Merlins ihre Siegesriege auf sechs Spiele ausbauen konnten. Im Schnitt ließ die Mannschaft von David McCray in den letzten sechs Spielen nur 74 Punkte des Gegners zu. Blickt man auf die Tabelle, ist die Partie Kirchheim gegen Crailsheim das Aufeinandertreffen des Zehnten gegen den Achten. Beide Mannschaften trennt also nur ein Sieg. Das Rennen um die Play-off-Plätze ist zu Beginn der Vorrunde immer noch ganz eng. Kirchheim kommt als Zehnter auf zehn Siege, Crailsheim als Achter auf elf Siege, Bremerhaven als Dritter auf zwölf Siege, Trier als Zweiter auf 13.

Es gibt noch Tickets für Kurzentschlossene

Tickets für Kurzentschlossene gibt es noch in der Nähe der Merlins-Büro G. J und K auf der Website der Kirchheim Knights. Zudem überträgt Sportdeutschland.TV die Partie wie gewohnt live und kostenlos. Springball ist am Samstag um 19 Uhr.

TSG Schwäbisch Hall Basketball
So., 17.15 Uhr, RL Frauen Schwäbisch Hall Flyers
PKF Titans Stuttgart
So., 15.00 Uhr, OL Männer Schwäbisch Hall Flyers
MTV Stuttgart 2
MORGEN, SONNTAG, SZO

Gleiches gilt für das E-Junioren-Turnier. Kurzfristig musste der SV Steinbach-Backnang absagen, für ihn kommt die SGM Kobra vom TSV Bretlach und damit eine Mannschaft, die schon seit vielen Jahren beim HT-Cup dabei ist. Der Nachrücker wird in einer Gruppe unter anderem auf den FC Normanna Gmünd treffen. Bekannte Namen findet man auch in den anderen beiden Gruppen des E-Jugend-Turniers: Der VfR Heilbronn hat ebenso wie die SpVgg Ansbach gemeldet. Die heimischen Vertreter bei den E-Junioren sind der SC Steinbach, der TSV Michelfeld, der TSV Hesselental sowie der Gastgeber SGM SSV Sportfreunde Hall, der mit zwei Mannschaften beim Turnier vertreten ist. [ruf](#)

Info HT-Cup: Samstag ab 9 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr, Hallen 1 und 2 des Schulzentrums West

Lorenz Minder kommt nach Hall

Schwäbisch Hall. Die Brüder Philipp und Lorenz Minder spielen in der kommenden Saison für denselben Verein. Während Philipp Minder bereits bei den Sportfreunden Hall unter Vertrag steht und derzeit seinen zweiten Kreuzbandriss auskuriert, spielt Bruder Lorenz momentan noch für den Oberligisten FSV Hollenbach. Er ist einer der aktuell dienstältesten Hollenbacher Spieler (er rückte 2017 aus der eigenen A-Jugend auf und wurde schnell zum unumstrittenen Stammspieler), entschied sich für die nächsten Saison für einen Wechsel zum Verbandsligisten Sport-

freunde Schwäbisch Hall. „Ich glaube, dass er geht. Ich hätte mir gerne in Hollenbach gehalten“, sagt FSV-Manager Karlheinz Sprügel.

Dieser darf sich aber ab sofort über einen Zugang freuen: Nico Purtscher kommt. Der Torhüter bat nach der Hinrunde in Schwäbisch Hall um Vertragsauflösung und entschied sich nun für den FSV Hollenbach. „Es freut mich, dass es geklappt hat“, sagt Sprügel. „Weil wir von seinen Leistungen in den letzten Jahren überzeugt waren.“ Purtscher wird der Hörner um die Nummer 25 kämpfen. [ruf/m](#)

SCHIEDSRICHTER

Einsätze
Samstag, **BWK-Arena Cup U15** in der Arena Hohenlohe: Schiedsrichter: Alex Küppershaus (Sportfreunde DJK Bühlerzell), Cihan Aksoy (TSV Hesselental) und Denis Bazdar (VfL Mainhardt)

Sonntag, **BWK-Arena Cup U15** in der Arena Hohenlohe: Schiedsrichter: Marco Zauner (Sportfreunde DJK Bühlerzell), Knut Krimmer (TSV Braunsbach), Roman Meier (SSC Tübingen) und Denis Bazdar (VfL Mainhardt)

Regelfrage
Der Torwart hat den Ball sicher gefangen und wirft diesen, weil das Spielfeld klein ist, weit nach vorne. Der auf-

gerückte gegnerische Torwart an der Mittellinie kann den Ball nicht mehr erreichen. So landet der Ball – mit Unterstützung des Windes – im gegnerischen Tor. Wie muss der Unparteiische entscheiden?

Antwort
Abstoß. Die Regel sieht nicht vor, dass eine letztmalige Berührung mit der Hand bzw. hier durch einen Abwurf des Torwarts ein reguläres Tor erzielt werden kann. Deshalb wird das Überschreiten der Torlinie wie ein Ausball gewertet.



Jahresauftakt beim Dreikönigspaddeln

Der **Kanu Club Hohenlohe** hat sein traditionelles Dreikönigspaddeln veranstaltet. Die Strecke führte bei milden Temperaturen von Schwäbisch Hall nach Bünsbach – ein sportlicher Jahresauftakt für die Paddler im Wildwasserkanajak. Interessenten und neue Mitglieder sind immer gern gesehen. Infos unter [www.kanclub-hohenlohe.net](#).

Mit viel Ehrgeiz und Talent

Reiten Hannah Beck aus Weikersholz feiert bereits mit zwölf Jahren große Erfolge als Springreiterin bei den Erwachsenen. Jetzt wurde sie sogar in den baden-württembergischen Landeskader berufen. *Von Ralf Mangold*

Reittrainer Martin Fundis ist überzeugt von seinem Schützling. „Hannah ist sehr talentiert und äußerst fleißig. Sie bringt alle Voraussetzungen mit, um eine erfolgreiche Reiterin zu werden.“ Und er muss es am besten wissen, sieht er sie doch beinahe täglich beim Training und beobachtet dabei riesige Fortschritte in den letzten Monaten. Außerdem begleitet der erfahrene Reittrainer der Pferdedeutsche Saurach Hannah auch oftmals bei Turnieren und weiß so, woran er beim nächsten Training ansetzen muss. „Hannah ist sehr ehrgeizig“, weiß Mutter Denise Theurer zu berichten, die ihre Tochter bei allen Turnieren begleitet und immer, wie sie selbst erzählt, auf der Tribüne mitzittert. „Ich freue mich, wenn sie gewinnt, aber

„Ich freue mich, wenn sie gewinnt, aber auch aus Niederlagen kann man viel lernen.“

Denise Theurer
Mutter von Hannah Beck

auch aus Niederlagen kann man viel lernen.“ Beim Training hilft die Mutter mit und bereitet die Tiere vor. „Die meiste Zeit verbringe ich hier in Saurach im Stall“, berichtet sie mit einem Schmunzeln. An 15 bis 20 Wochenenden im Jahr geht es mit ihrer Tochter zu mehrtägigen Turnieren. Öfter ist dann auch Hannahs Vater Johannes Beck dabei, der sich zudem als Sponsor mit seiner Firma FSB-Power aus Würtz finanziell engagiert. Jetzt im Winter ist es etwas ruhiger, in den Ferien konnte Hannah sogar mal Abwechslung beim Skifahren finden. Ansonsten bleibt neben der



Hannah Beck mit Trainer Martin Fundis und einem ihrer Pferde Mäx Millon. *Foto: Ralf Mangold*

Schule kaum Zeit für andere Hobbys. „Bereits mit zwei Jahren sah Hannah zum ersten Mal ein Pferd. „Ich habe sie schon als kleines Kind immer mit in den Stall genommen“, berichtet Mutter Denise Theurer, die selbst früher auf Turnieren geritten ist.

„Am Anfang hatte sie noch Angst, aber das hat sich schnell gelegt und sie wird immer besser.“ Inzwischen startet ihre Tochter, die erst vor ein paar Tagen ihren zwölften Geburtstag feiern durfte, sogar schon in der Klasse M mit Hindernishöhen bis zu 125 Zentimetern.

Insgesamt fünf Pferde reitet Hannah, zwei davon gehören der Familie selbst, die in Weikersholz bei Rot am See lebt. Die Basis für die Ausbildung des Pferdes wird beim Dressur-Training gelegt, nur einmal wöchentlich steht Springreiten auf dem Trainingsplan. Voraussetzung für den Erfolg beim

Reiten ist natürlich ein gutes Pferd. Zudem muss die Verbindung zwischen Reiterin und Pferd passen, das Gefühl für das Tier muss da sein.

Deshalb verbringt Hannah auch viel Zeit außerhalb des Trainings mit den Tieren und reitet sie auch mal aus. Füttern, pflegen und putzen gehören natürlich genauso zu ihren Aufgaben. „Ein Pferd muss der Reiterin vertrauen, damit es über ein Hindernis springt.“ Fünf bis sechs Stunden verbringt Hannah jeden Tag im Reitstall und kümmert sich um ihre Pferde. Zur Rundpflege gehört beispielsweise auch Pferdeosteopathie.

„Reiten fühlt sich an wie fliegen“, beschreibt Hannah ihre Gefühle auf dem Pferd. Natürlich sei sie beim Springreiten auch schon vom Pferd gefallen, aber auch dies könne man üben, um sich dabei nicht zu verletzen.

In den Landeskader berufen

In Eppelheim hat sie ein Turnier sogar schon gewonnen. Zuletzt kam Hannah bei den baden-württembergischen Meisterschaften als jüngste Teilnehmerin auf einen beinahe sensationellen vierten Platz und wurde anschließend gleich in den Landeskader einberufen. So bekommt sie jetzt beim Auswahltraining zusätzliche Trainingsinhalte auf höchstem Niveau.

Ihr nächstes großes Ziel ist die Deutsche Jugendmeisterschaft. „Da will ich gewinnen“, gibt sie als Ziel für ihre Landesauswahl an. Wen sie noch weiter in die Zukunft blickt, will sie später Profireiterin werden und an der Spitze der Welt stehen. „Ich möchte die besten Reiterinnen der Welt werden“, sagt sie. „Ich möchte die besten Reiterinnen der Welt werden.“

Einwurf

Ralf Mangold
zum Thema
BWK-Arena-Cup in
Ishofen



Kommt Real Madrid?

Auch die 14. Auflage des BWK-Arena-Cups in Ishofen kann man zurecht als vollen Erfolg bezeichnen. Das C-Jugend-Turnier hat sich einen festen Platz im Terminkalender der absoluten Top-Klubs gesichert und die Nachfrage ist groß. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die 15. Auflage am 11. und 12. Januar 2026, die Sponsorenmappen wurden bereits angefertigt. Lediglich die besten sechs Mannschaften des diesjährigen Turniers haben neben den internationalen Teams aus Salzburg, Manchester und Lissabon einen Startplatz sicher. „Mühsamerweise wird der BWK-Arena-Cup zukünftig noch internationaler“, hofft Turnierorganisator Dario Caiero auf ein weiteres Topteam aus dem Ausland. Angefragt sind Real Madrid und der FC Barcelona, möglich wäre aber auch eine Mannschaft aus Marseille oder Lyon. Schon im März soll geklärt sein, ob es tatsächlich klappt.

Rund 20 Prozent mehr Zuschauer als zuletzt durfte Dario Caiero am Samstag in der Halle begrüßen – das ist Rekord. Am Sonntag war die Arena Hohenlohe wieder prallenvoll, sodass an den zwei Turniertagen rund 5500 Zuschauer gezählt wurden. Auch der Livestream mit Kommentaren bekommt eine immer größere Reichweite. In der Spitze waren es beim Finale über 600 Zugriffe. Und bei Instagram hat der BWK-Arena-Cup schon im Laufe der Players Night am Samstagabend die 2000er-Schallmarke geknackt. Zudem ist der Sponsorenpool weiter gewachsen, zwei Haupt-, fünf Mannschafts- und acht Premiumsponsoren waren jetzt erstmals dabei. Und so hofft Caiero in diesem Jahr sogar auf einen kleinen Überschuss. „Den behalten wir aber nicht für uns, sondern verwenden ihn für die Förderung des Nachwuchses in unserer Region.“ Überlegungen sind entweder eine Art Sommer-Olympiade, ein Ferienprogramm oder eine Trikotaktion.

„Sportlich war der BWK-Arena-Cup wieder hochklassig“, freut sich Caiero. Vor allem die K.o.-Spiele sorgten für eine beeindruckende Atmosphäre in der Arena Hohenlohe. „Die Stimmung war fantastisch. Es waren sehr viele gute Spiele. Mir gefällt vor allem, mit welcher Leidenschaft und Ehrgeiz die Jungs hier kicken“, so Dario Caiero. Aufgelassen ist ihm dabei, dass immer körperbetonter gespielt werde im Vergleich zu den Anfangsjahren. Ein Lob gab es vom Turnierorganisator zudem für die Leistungen der Schiedsrichter, was bei einem solch hohen Spieltempo gar nicht so einfach ist. Insgesamt waren alle Spiele sehr fair.

Bezirksmeister gesucht

Jugendfußball Für C- und D-Junioren der Spvgg Satteldorf geht es um die Quali für die WFV-Verbandsrunde.

Rommelshausen/Murrhardt Aufakt zu der Bezirksrunde bei den B-Junioren ist am Samstag um 10 in der Rumoldhalle Rommelshausen mit der Partie zwischen der SGM Bühlerzell/Bühlermann und der SGM Rot am See/Brettheim/Hengstfeld II. Außerdem kämpfen dort im Modus „Jeder gegen jeden“ die SGM Gerabronn/Dünsbach/Langenburg/Blaufelden II, SGM Steinhach, SGM Mainhardt II und der SV Fellbach um den Titel.

SGM Dünsbach spielt um Titel

Für die Bezirksrunde bei den A-Junioren hat sich die SGM Dünsbach/Blaufelden/Gerabronn/Billingsbach qualifiziert. In Rommelshausen trifft sie am Samstag ab 14 Uhr auf die SGM Steinhach/Untermünkheim, SV Hegnach, SGM Weiler, SC Urbach und SGM Sulzbach/Opppenweiler.



Die E-Junioren der Spvgg Satteldorf (blau) kämpfen um den Einzug in die Bezirksrunde. *Foto: Ralf Mangold*

Bei den C- und D-Junioren werden am Samstag, 25. Januar, in der Sporthalle Murrhardt bei der Bezirksrunde jeweils die Titelträger sowie die beiden Teil-

nehmer für die WFV-Verbandsrunde gesucht. Zudem werden alle Platzierungen nach den Vorrundengruppenpartien ausgespielt.

Das Bezirksrundenturnier der D-Junioren beginnt bereits um 9 Uhr. In Gruppe A spielen die SGM Schwäbisch Hall, Spvgg Satteldorf, SG Sonnenhof Großaspach und der SV Fellbach. Gruppe B: SGM Gerabronn/Dünsbach/Langenburg, SG Weinstadt TSG Backnang, FSV Waiblingen.

Ab 13:30 Uhr suchen dann die C-Junioren ihren Hallen-Betriebsmeister. In Gruppe A spielen der SV Allmersbach, FSV Waiblingen, Sportfreunde Schwäbisch Hall sowie die Spvgg Satteldorf. In Gruppe B treffen die Spfr. Bühlerzell, SGM Biberstett, SG Schorndorf sowie der SV Fellbach aufeinander.

Bei den E-Junioren steht am Samstag ab 9 Uhr in Rommelshausen erst die Zwischenrunde an. In Gruppe 1 spielen: SGM Gerabronn/Dünsbach, FSV Waiblingen, SC Steinhach, TV Oeffingen. Gruppe 2: SGM Bühlermann/Büh-

lerzell, SGM Kirchenkirchberg, SV Fellbach, SGM Michelbach/Bilz Gruppe 3: Spvgg Satteldorf, TSV Schwaikheim, Spvgg Rommelshausen, SV Hegnach. Gruppe 4: TSG Backnang, SGM Schwäbisch Hall, SG Sonnenhof Großaspach, SC Urbach. Jeweils die beiden Erstplatzierten der vier Gruppen qualifizieren sich für die Bezirksrunde. *Ralf Mangold*

B-Juniorinnen suchen ihren Bezirksieger

In der Rumoldhalle in Rommelshausen spielen am Sonntag ab 14.30 Uhr die B-Juniorinnen ihren Hallen-Betriebsmeister aus. Im Modus „Jeder gegen jede“ spielen die Spvgg Satteldorf, SGM Blaufelden/Wiesbach/Billingsbach, SV Hegnach, SV Winnenden, Tura Untermünkheim und die SG Opppenweiler den Sieger aus. *ram*

Frauenfußball Frauen suchen Bezirksmeister

Ishofen. Am Sonntag ab 10 Uhr finden die Frauen-Betriebsmeisterschaften in der Großsporthalle Ishofen statt. Beteiligt sind folgende Teams: SGM Crailsheim/Jagstheim/Onolzheim 2, Spvgg Kleinspach, Spvgg Gammesfeld, FC Weizhagen, TSV Michelhof, SGM Blaufelden/Wiesbach/Schrozberg, SGM Ishofen/Dünsbach, SGM Riedern/Michelbach B./Tüngelfeld, SGM Opppenweiler 2, SGM Sulzdorf/Schwäbisch Hall, SGM Crailsheim/Jagstheim/Onolzheim 1.

Lorenz Minder kommt nach Hall

Schwäbisch Hall. Die Brüder Philipp und Lorenz Minder spielen in der kommenden Saison für denselben Verein. Während Philipp Minder bereits bei den Sportfreunden Hall unter Vertrag steht und derzeit seinen zweiten Kreuzbandriss auskuriert, spielt Bruder Lorenz momentan noch für den Oberligisten FSV Hohenbach. Er ist einer der aktuell dienstältesten Hohenbacher Spieler (er rückte 2017 aus der eigenen A-Jugend auf und wurde schnell zu unumstrittenen Stammspieler), entschied sich für die nächsten Saison für einen Wechsel zum Verbandsligisten Sport-

freunde Schwäbisch Hall. „Ich bedauere, dass er geht. Ich hätte ihn gerne in Hohenbach gehalten“, sagt FSV-Manager Karlheinz Sprügel.

Dieser darf sich aber ab sofort über einen Zugang freuen: Nico Purtscher kommt. Der Torhüter bat nach der Hinrunde in Schwäbisch Hall um Vertragsauflösung und entschied sich nun für den FSV Hohenbach. „Es freut mich, dass es geklappt hat“, sagt Sprügel. „Weil wir von seinen Leistungen in den letzten Jahren überzeugt waren.“ Purtscher wird mit Hörner um die Nummer eins kämpfen. *ruf/mars*



„Jupp“ zum Dritten

Der TSV Sulzbach-Laufen hat sich zum dritten Mal die Dienste des im Kochertal mittlerweile allbekannteren Dietmar Büchle gesichert. Der beliebte Trainer übernimmt für die Rückrunde der aktuellen Bezirksligasaison. „Sonst traut sich das wohl keiner zu“, bemerkt er augenzwinkernd in Büchle-Manier. *Foto: mb*

Jugendfußball Stützpunkttainer in Schrozberg

Schrozberg. Der DFB-Stützpunkt Schrozberg will sein Trainerteam erweitern und sucht einen engagierten Nachwuchstrainer, der im Team die Übungseinheiten der talentierten D- und C-Junioren montagsabends durchführt. Die Tätigkeit wird honoriert. Wer Interesse hat, als Honorartrainer am DFB-Stützpunkt in Schrozberg einzusteigen und eine Trainerlizenz hat, kann sich online per E-Mail bei oliver.kuhn@dfb.de oder Telefon 01 73 / 9 49 53 99 bewerben.

SO GEZÄHLT

10

Euro pro erzieltm Tor wurden am Wochenende beim BWK-Arena-Cup an die Tom-Kreuz-Stiftung gespendet. Bei 170 Toren in 53 Spielen kamen so insgesamt 1700 Euro für den guten Zweck zusammen. Der Spendenbetrag von fünf Euro pro Treffer ergab sich aus Spenden des Veranstalters sowie Privatpersonen und wurde von der Firma Hakro auf zehn Euro verdoppelt.

Ergebnisse

VORRUNDE

Gruppe A	
1. Manchester City	116 8
2. Borussia Dortmund	106 8
3. VfB Stuttgart	44 5
4. VfL Wolfsburg	37 3
5. TSG Hoffenheim	49 2
Gruppe B	
1. Hamburger SV	65 7
2. FC Bayern München	66 7
3. Bayer 04 Leverkusen	109 6
4. Benfica Lissabon	76 6
5. TSG Hoffenheim	58 4
Gruppe C	
1. RB Leipzig	113 12
2. RB Salzburg	116 7
3. Eintracht Frankfurt	76 6
4. 1. FC Köln	58 4
5. Borussia Mönchengladbach	314 0



Den Titel „Beste Torschütze“ teilen sich Nicolas Goldberg vom BVB (links) und Matteo Silvestri von RB Salzburg. Fotos: kra

ZWISCHENRUNDE

Staffel 1	
1. RB Leipzig	71 6
2. VfL Wolfsburg	25 3
3. FC Bayern München	25 0
Staffel 2	
1. Eintracht Frankfurt	32 4
2. Manchester City	64 3
3. Benfica Lissabon	36 1
Staffel 3	
1. Borussia Dortmund	43 4
2. 1. FC Köln	43 4
3. Hamburger SV	24 0
Staffel 4	
1. VfB Stuttgart	51 6
2. RB Salzburg	12 3
3. Bayer Leverkusen	14 0



Zum besten Torwart des Turniers wurde VfB-Keeper Lucas Holzmann gewählt.

VIERTELFINALE

RB Leipzig – Manchester City	2:1
Borussia Dortmund – RB Salzburg	0:1
Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg	3:0
VfB Stuttgart – 1. FC Köln	3:2

HALBFINALE

RB Leipzig – RB Salzburg	1:0
VfB Stuttgart – Eintracht Frankfurt	n.N. 5:4

SPIEL UM PLATZ 3

RB Salzburg – Eintracht Frankfurt	2:1
-----------------------------------	-----

FINALE

VfB Stuttgart – RB Leipzig	3:1
----------------------------	-----

Neuer Rekordsieger aus Schwaben

Fußball Der VfB Stuttgart muss in der K.O.-Phase des BWK-Arena-Cups und besiegt dann im Finale RB Leipzig mit 3:1. Von Jonas Krauthans!

Rund 5500 Fußballbegeisterte lockte die 14. Auflage des BWK-Arena-Cups am Wochenende nach Ilshofen. Alleine am Samstag waren es 15,20 Prozent mehr Zuschauer als im letzten Jahr“, schätzt Dario Caiero vom Organisations-Team des Jugendturniers in der Arena Hohenlohe. „Die Stimmung ist klasse, es ist gefühlt noch emotionaler als die letzten Jahre“, sagt Caiero weiter.

Am lauesten wurde es immer dann, wenn der VfB Stuttgart den Kunstrasen in der Arena betrat. Die Schwaben hatten Heimvorteil und damit freilich die meisten

Die Stimmung ist klasse, es ist gefühlt noch emotionaler als die letzten Jahre.

Dario Caiero

Mitorganisator

Anhänger auf den Rängen. Und die peitschten die U15-Spieler schon in der Vorrunde am Samstag mächtig nach vorne. Doch der Start ins Turnier verlief holprig. Erst nach zwei Remis gegen Mainz und Dortmund hielten die Schwaben ihren ersten Sieg gegen den VfL Wolfsburg. Nach einer Niederlage gegen Manchester City aus England zog der VfB als Tabellendritter in die Zwischenrunde ein.

Aus für Vorjahressieger

Als Erstes verabschieden mussten sich am Sonntagmittag die Mannschaften aus Mainz, Hoffenheim und Gladbach, die jeweils Gruppenletzte wurden. „Es ist ein brutal hohes Niveau“, findet Caiero. Obwohl die Zweikämpfe von Jahr zu Jahr immer härter und körperbetonter werden, würden die Begegnungen „sehr, sehr fair“ verlaufen. Nach Fouls klatschen sich die Spieler sofort ab. Erst ab den Halbfinals wird die Stimmung auf dem Feld spürbar hitzi-



Die U15 des VfB Stuttgart feiert nach dem dritten Turniersieg ausgelassen in der Arena Hohenlohe.

Foto: Jonas Krauthans!

ger. Im Viertelfinale war für City gegen RB Leipzig Schluss, die Engländer unterlagen den Sachsen mit 1:2.

Knapp war auch das Ergebnis in der zweiten Halbfinalbegegnung, in der der Vorjahressieger Borussia Dortmund gegen die Red Bull Akademie aus Salzburg ausschied (0:1). Deutlicher machte es Eintracht Frankfurt gegen den VfL Wolfsburg. Nach zehn Minuten stand es 3:0.

Die dritte Runde schloss Stuttgart mit einem 3:2-Erfolg gegen den 1. FC Köln ab. Nach der torlosen regulären Spielzeit zeigte die Anzeigetafel ein Unentschieden an, es ging direkt ins Elfmeterschießen. Dort behielten alle Stuttgarter die Nerven, die Kölner verschossen einmal.

Die Entscheidung im „Bullen“-Halbfinale der beiden Teams aus Leipzig und Salzburg fiel erst eine Minute vor Spielende. Paul Dohrmann schoss seine Leipziger in die Endrunde. Späte Treffer waren an diesem Wochenende allerdings kein Seltenheit. 27 Tore fielen insgesamt in der Schlussminute.

Hitzig ging es im zweiten Halbfinale zu, in dem Stuttgart früh durch einen Treffer von Adrian Belca in Führung ging. Doch Frankfurt gelang im direkten Gegenzug der Ausgleich. Kurz vor Spielende jubelten die Stuttgarter Spieler den vermeintlich entscheidenden Treffer zum 2:1. Lautstarke Proteste gab es von den Eintracht-Trainern und -Betreuern. Grund: VfB-Keeper Lu-

cas Holzmann hat den Ball vor dem Tor mit der Hand über die Mittellinie abgeworfen. Das Tor wurde folgerichtig aberkannt, der VfB musste zum zweiten Mal in Folge ins Elfmeterschießen - und hatte wieder das bessere Ende.

Entscheidung in letzter Minute

So duellierten sich im Finale am Sonntagnachmittag RB Leipzig und der VfB Stuttgart. Arlind Thiagi brachte die Schwaben nach vier Minuten in Führung. Hannes Bobbe blieb nur kurz daraufhin aus. Lange sah es in der ausgeglichenen Begegnung danach aus, als müsste der VfB auch im letzten Spiel des Tages ins Elfmeterschießen. Doch in der Schlussminute schlug zuerst Guilherme Cordeiro und anschließend Wi-

liam Recupero zu und sicherten ihrer Mannschaft den dritten Turniersieg in Ilshofen.

Großer Jubel auf der einen, Niederschlagenheit auf der anderen Seite. Die VfB-Nachwuchsspieler lagen sich nach Abpfiff in den Armen, die Bank sprintete auf den Rasen. Ihre Gegner aus Leipzig dagegen, die bis dahin als einzige Mannschaft alle Spiele gewonnen haben, klatschen sich enttäuscht ab.

„Das macht schon viel Spaß gemacht“, sagt Dario Caiero nach dem dramatischen Endspiel. Neben der Anspannung am Turnierwochenende ist dem Organisator vor allem die Freude anzumerken. „Wir haben hier den Luxus, die Partien am Spielfeldrand mitzuerleben.“

Zweimal dürfen Ilshofens Nachwuchskicker jubeln

Gastgebersteam Den C-Junioren des TSV Ilshofen gelangen bei ihren drei Einlagespielen zwei Treffer.

Ilshofen. Erstmals durften die Nachwuchskicker des TSV Ilshofen nicht mehr beim BWK-Arena-Cup an den Gruppenspielen teilnehmen. Zu groß sind inzwischen die Unterschiede geworden zwischen den Kickern aus der Qualstaffel und den Nachwuchsspielern aus Nachwuchsligazentren.

Doch die Neuerung tat der Freude der Ilshofener keinerlei Abbruch, denn dafür durften sie am Samstag Einlagespiele gegen drei Topteams bestreiten. Grund zum Jubeln hatten dabei insbesondere Michael Kalu und Robin Herr, denn ihnen gelangen zur Freude der zahlreichen Fans des Gastgeberteams dabei jeweils ein Tor.



Gegen Borussia Dortmund bestreiten die Ilshofener (rot) das Eröffnungsspiel. Foto: rama

„Ich finde, das ist eine positive Neuerung. Es ist ja nicht realistisch, dass wir mit Ilshofen die Gruppenphase überstehen können“, so Tanju Kocacik, der zusammen mit Adriano Caizzi Trainer der Ilshofener C-Junioren ist. Insgesamt ist er sehr zufrieden mit dem Auftreten seines Teams. „Im Vergleich zum Vorjahr haben wir uns deutlich gesteigert“. Alle 16 Spieler kamen zum Einsatz und konnten ohne Druck aufspielen.

Unvergessliches Erlebnis

„Für die Jungs ist es einfach ein unvergessliches Erlebnis, gegen solche Mannschaften kicken zu dürfen, egal ob es dafür Punkte gibt oder nicht. Gleich zur Turniereröffnung ging es gegen Vor-

jahressieger Borussia Dortmund und die Anspannung und Nervosität war förmlich spürbar in der Kabine. Trotz der 1:5-Niederlage hielten seine Jungs in der Defensive aber dennoch gut dagegen und letztlich gelang ihnen sogar ein Treffer.

„Unser Ziel war es, kein Spiel zweistellig zu verlieren. Und außerdem noch mindestens ein Tor zu erzielen – und das ist uns dann sogar gleich im ersten Spiel gelungen“, so Kocacik.

Auch bei der 0:3-Niederlage gegen den VfL Wolfsburg ließen die Ilshofener nur wenig Chancen zu. Die Wolfsburger waren übrigens der Wunschgegner der Spieler, sie wollten einfach mal gegen den Turniereuling kicken.

Die dritte Partie endete mit einer 1:7-Pleite gegen Manchester City, „aber auch gegen deren bärenstarke Offensivpower konnten wir gut dagegenhalten und dann sogar noch ein Tor schießen.“

Zur Vorbereitung auf die Einlagespiele haben die Ilshofener auf dem Kunstrasen der neuen Mack-Arena ohne Winterpause durchtrainiert.

Abstieg schnell verdaut

Nach dem Abstieg in der Feldrunde aus der Regionstaffel haben sich die Ilshofener schnell wieder gefangen und ohne Niederlage durften sie nun im Herbst den Aufstieg in die Kreisleistungsstaffel feiern, wo sie oben mitspielen wollen. rama

SO GESAGT

„Die Jungs haben sich sehr gut verhalten und ihre Vereine toll präsentiert.“



Dario Caiero. Teil des Organisations-Teams, über die faire Atmosphäre am vergangenen Wochenende auf und neben dem Spielfeld.



William Gueke ist bester Spieler

Zum besten Spieler des Turniers wurde der Engländer William Gueke von Manchester City gewählt. Der Mittelfeldspieler musste sich mit seinem Team zwar im Viertelfinale gegen RB Leipzig schlagen geben, machte bis dahin aber durch sein Ballgefühl auf sich aufmerksam.

1. FC Nürnberg gewinnt beim Hartmut-Layer-Cup

Ilshofen. Den Hartmut-Layer-Cup, das Vorturnier der D-Junioren zum BWK-Arena-Cup am Freitagnachmittag, gewann die U13 des 1. FC Nürnberg. Im Endspiel bezwangen sie die TSG Hoffenheim mit 3:1. Im kleinen Finale setzte sich Bayer Leverkusen mit 2:1 gegen den FC Basel aus der Schweiz durch, der erstmals internationales Flair ins Turnier brachte. Die Nachwuchskicker des TSV Ilshofen überraschen mit einem 2:2 gegen den Bundesliganachwuchs des 1. FC Heidenheim und halten auch bei den meisten anderen Spielen gut mit, werden aber dennoch Letzter. rama



Die D-Junioren des TSV Ilshofen (rot, hier im Spiel gegen den 1. FC Kaiserslautern) schlagen sich wacker. Foto: Ralf Mangold

HOHENLOHER TAGBLATT

Montag, 13. Januar 2025 - 3,00 €

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEN BEZIRK CRAILSHEIM

Im Verbund der SÜDWEST PRESSE

Stadt & Region



Anstöße für ein anstrengendes Jahr

Frankenhardt/Stimpfach. Innehalten einordnen – darum geht's bei Neujahrsempfängen. Jörg Schmidt plädierte für Leistungsbereitschaft, Matthias Strobel beklagte die Finanzlage. Crailsheim/Gemeinden Seiten 9 und 16

Mit dem Vorschlaghammer gegen Phrasen

Crailsheim. Der Kabarettist René Sydow ist am Samstag auf Einladung von Kultic im Crailsheimer Ratsaal aufgetreten – und hat kein Weltbild unerschüttert gelassen. Crailsheim Seite 10

„Für ein gutes, erfülltes Leben“

Schwäbisch Hall. Der Haller Psychotherapeut und Coach Gunter König bleibt in schwierigen Zeiten Optimist und gibt Tipps, wie das auch anderen gelingen kann. Schwäbisch Hall Seite 18



Psychotherapeut Gunter König in seinem Praxisraum. Foto: Ufuk Arslan

Jetzt ausprobieren – Ihre Zeitung als E-Paper

Kostenlos für Abonnenten! Einfach QR-Code scannen oder unter swp.de/mehr anmelden.

Das Wetter

in Südwesten

-2/-7 Heute
0/-7 Morgen
3/-3 Übermorgen

So erreichen Sie uns:
Abo-Service: 07951 409-423
aboservice.sho@swp.de
Privatanzeigen 07951 409-112
info.ho@swp.de
Geschäftsanzeigen 07951 409-231
anzeigen.sho@swp.de
Redaktion 07951 409-321
redaktion.sho@swp.de
Karten-Service 07951 409-112
www.hohenloher-tagblatt.de

74552 Crailsheim, Postfach 1254 Nummer 9-188. Jahrgang - E 3825



VfB Stuttgart ist neuer Rekordsieger beim BWK-Arena-Cup

Der VfB Stuttgart gewinnt die 14. Auflage des BWK-Arena-Cups. In einem packenden Finale schlagen die Schwaben RB Leipzig 3:1. Mit dem

dritten Turniererfolg in Ilshofen ist die U15 des Bundesligisten nun alleiniger Rekordsieger. Rund 5.500 Zuschauer verfolgten am Wochenende die

insgesamt 53 Spiele in der Arena Hohenlohe und sahen dabei 170 Tore. Foto: Jonas Krauthaus Mehr dazu auf den Seiten 20 und 21

Parteien starten in heiße Phase des Wahlkampfes

Demokratie AFD kürt Alice Weidel mit Rückenwind aus Umfragen zur Spitzenkandidatin. SPD-Kanzler Olaf Scholz glaubt an die Wende, Sahra Wagenknecht attackiert die USA.

Sechs Wochen vor der Bundestagswahl gehen die Parteien unter sehr verschiedenen Vorzeichen in die heiße Wahlkampfphase. Die SPD kürte Bundeskanzler Olaf Scholz beim Parteitag in Berlin zum Kanzlerkandidaten, kann aber mit Umfragerwerten um 14 Prozent keinerlei Momentum aufnehmen. Ganz anders die AfD, die ihre Vorsitzende Alice Weidel in Riesa einstimmig zur Spitzenkandidatin kürte und die ein Höhenflug zuletzt auf Werte über 20 Prozent trug. Auch das BSW

startete mit einem Bundesparteitag in den Wahlkampf, steckt aber in seiner ersten Krise. Kanzler Scholz zeigte sich zuversichtlich, dass der SPD die Wende gelingen könne. „Winterwahlkämpfe können ein gutes Ende haben“, sagte er. Die Delegierten feierten Scholz stehend mit sechseinhalb Minuten Applaus. Der SPD-Mann attackierte seinen CDU-Konkurrenten Friedrich Merz scharf. „Jetzt ist nicht die Zeit für Sprücheklopfer“, rief er den Delegierten zu. „Jetzt ist nicht die Zeit für CDU und CSU in Deutschland.“

Die CDU legte bei einer Vorstandsklausur ihre Kernthemen im Wahlkampf fest. Merz versicherte, er gehe „sehr, sehr zuversichtlich“ in die heiße Wahlkampfphase. In Umfragen ließ die Union zuletzt aber Federn. Alice Weidel wurde indes in Riesa von den 600 AfD-Delegierten wie ein Popstar gefeiert – und schlug in ihrer Rede scharfe Töne an. Es brauche die AfD, um die Botschaft an die Welt zu senden: „Die deutschen Grenzen sind dicht.“ Weidel machte sich erstmals offensiv den umstrittenen Begriff der „Remigra-

tion“ zu eigen. Von ihrer Jugendorganisation „Junge Alternativen“ trennt sich die AfD. BSW-Gründerin Sahra Wagenknecht eröffnete den Wahlkampf mit Attacken gegen die USA. Die Wirtschaftssanktionen gegen Russland hätten mit dem Ukrainekrieg nichts zu tun, seien ein Konjunkturprogramm für die US-Wirtschaft und ein „Killerprogramm“ für deutsche Firmen, sagte sie. Das BSW liegt in Umfragen zwischen 4 und 6 Prozent und muss um den Einzug ins Parlament bangen. dpa Themen des Tages Seite 2

Baerbock sagt Hilfen für Syrien zu

Umbruch Bei einer Konferenz in Saudi-Arabien geht es um die Zukunft des Landes.

Riad. Außenministerin Annalena Baerbock hat weitere Hilfen Deutschlands zur Verbesserung der humanitären Lage in Syrien nach dem Sturz von Langzeit-Machthaber Baschar al-Assad zugesagt. Die Grünen-Politikerin sagte am Rande einer internationalen Konferenz in der saudi-arabischen Hauptstadt Riad, Deutschland werde das UN-Welternährungsprogramm

und verschiedene Nicht-Regierungsorganisationen noch einmal mit zusätzlichen 50 Millionen Euro für Essen, Notunterkünfte und medizinische Versorgung unterstützen. Auch das diene dem friedlichen Übergang und schaffe mehr Sicherheit. Baerbock stellte zudem eine Lockerung bestimmter Sanktionen in Aussicht. Sanktionen gegen den Assad-Clan und seine

Schergen, die während des furchtbaren Bürgerkriegs in Syrien schwere Verbrechen begangen hätten, müssten aufrechterhalten bleiben. Die Bundesregierung schlage aber in der EU einen „smarten Ansatz“ vor, um die syrische Bevölkerung jetzt schnell zu unterstützen, damit es in den Supermärkten oder auf den Märkten etwas zu essen zu kaufen gebe, damit es täglich

mehr Strom gebe und der Wiederaufbau angegangen werden könne. „All das fördert Stabilität und sichert den friedlichen Machtübergang.“ Seit dem Sturz Assads befindet sich Syrien im Umbruch. Das Land wird von einer Übergangsregierung geführt. Sie entstand aus der Islamistengruppe HTS, die zuvor die Rebellenoffensive angeführt hatte. dpa

Weiche Versuchung

Die Krone der Schöpfung hängt an einer Marshmallow. Ja, richtig gehört. An diesen überstüften schneeweißen Bollen aus geschäumtem Zucker. Ihre Liebhaber speißen die fluffige Leckerei gern auf Stöcke, brutzeln sie über dem Lagerfeuer und lassen die angewärmte Süßigkeit dann mit dem Mund zergehen. Aber wir schweiften ab. Jedenfalls hat der legendäre Marshmallow-Test diese Kalorienbombe auch ins Zentrum der Wissenschaft gerückt, und zwar schon vor 55 Jahren. Wer sich nicht erinnert: Bei diesem

Experiment an der US-amerikanischen Stanford-Universität wurde jeweils ein Kind allein mit einer Glocke in einem Raum gelassen. Die Ansage war: Wenn du die Glocke läutest, kommt jemand und gibt dir eine Marshmallow. Wenn du wartest, bis er von allein wiederkommt, erhältst du zwei. 15 Minuten mussten sie der Versuchung widerstehen. Die meisten hielten sechs bis zehn Minuten durch. Dabei lohnt sich Geduld. Denn Nachfolgestudien zeigten:

Wer in der Lage war, die Belohnung aufzuschieben, erwies sich im späteren Leben als widerstandsfähiger und weniger stressanfällig. Warum wir das hier reiferen? Weil die Menschen damit nicht allein sind. Auch Affen, Hunde, Krabben – und sogar Tintenfische! – haben in ähnlichen Experimenten bewiesen, dass sie in der Lage sind, Belohnungen aufzuschieben. Von wegen Krone der Schöpfung. Darauf erst mal ein Marshmallow. Sofort! Stefan Kegel



SPORT AKTUELL

Fußball Eifer-Experte Harry Kane schießt den FC Bayern zur Hinrunde-Meisterschaft.

Biathlon Beim Heim-Weltcup in Oberhof kämpft das deutsche Team mit dem mentalen Druck.

Handball Die Generalprobe der deutschen Mannschaft macht wenig Mut auf ein Wintermärchen bei der WM.

kommentar Dorothee Torebko zu neuen Division der Bundeswehr

Wappnen für den Ernstfall

Das Heer bekommt eine neue Division. Statt ausschließlich Reservisten sollen künftig Reservisten sowie Soldaten für den Heimatschutz zur Verfügung stehen. Was erstmal harmlos klingt, hat einen ernsten Hintergrund. Denn Deutschland rüstet sich für den Verteidigungsfall, wenn deutsche Truppen zum Beispiel zur Abschreckung an der Nato-Außengrenze verlegt werden, sollen die Heimatschutzkräfte Häfen, Bahnanlagen und Güterumschlagplätze schützen. Sie würden Deutschlands Rolle als Wardschreiber der Nato absichern.

Allein diese Ankündigung wird vielen Menschen Angst machen. Sie verdeutlicht zugleich, wie ernst die Lage ist. Die Zeit des Abwartens und Hoffens ist vorbei. Deutschland muss sich angesichts der Bedrohungslage im Osten sowie schwindender Unterstützung aus den USA für den Ernstfall wappnen.

Voraussetzung für eine funktionierende Heimatschutzdivision ist, dass genügend Personal und Material zur Verfügung stehen. Hier mangelt es bisher an allen Ecken und Enden. All das wird Aufgabe der kommenden Regierung sein – inklusive der Frage, ob und wie der Wehrdienst wieder eingeführt wird.

Neue Division des Heeres

Verteidigung Bis April soll die Bundeswehr neu strukturiert sein.

Strausberg. Die Bundeswehr wird umstrukturiert und stellt bis April eine für den Heimatschutz zuständige neue Division des Heeres auf. Die Division werde „eigene und gegebenenfalls weitere Truppenteile im Rahmen der nationalen territorialen Verteidigung, im Hilfeleistungsfall, in der zivil-militärischen Zusammenarbeit“ führen, sagte ein Heeressprecher am Samstag. Sie werde aus aktiven Soldatinnen und Soldaten sowie Reservistinnen und Reservisten bestehen. apf

kommentar Stichwort Seite 2

vita med Die Gesundheitsmesse

18./19. Jan. 2025 HANGAR CRAILSHEIM

So 10 - 17 Uhr, Sa 11 - 17 Uhr www.vitamedit-messe.de

Spannender Kampf um Platz drei

Schießen Der SV Gottwollshausen ist nur noch zwei Schritte vom Titel-Hattrick in der Kreisliga entfernt.

Region. Am vierten Wettkampftag der Luftpistole-Kreisliga vergrößerte Spitzenreiter SV Gottwollshausen seinen Vorsprung auf Verfolger SVng Geifertshofen um weitere 28 Ringe. Beim Gastspiel in Oberfischach feierten die Gottwollshausener Schützen einen ungefährteten 1418:1346-Erfolg und erzielten dabei die Tagesbestleistung. Titelrivalen SVng Geifertshofen gewann beim Tabellenbesten in Schwäbisch Hall hauchdünn mit 1390:1389-Ringen, büßte aber wertvollen Boden im Kampf um die Meisterschaft ein.

Zwei Runden vor Saisonabschluss betreibt der Geifertshofer Rückstand auf den Tabellenprimus satte 57 Ringe. Damit dürfte die Frage nach dem neuen Meister vorzeitig beantwortet sein. Deutlich spannender stellt sich der Kampf um Platz drei zwischen Crailsheim (5606 Ringe) und Brettenfeld (5603 Ringe) dar. Beide Teams marschierten in Runde 4 nahezu im Gleichschritt mit 1-16 bzw. 1-15 Ringen. Brettenfeld trumpfte dabei beim 1415:1398-Erfolg in Eckartshausen mit neuer Saisonbestleistung auf und bleibt so den Crailsheimer Sportschützen, bei lediglich drei Zählern Rückstand, dicht auf den Fersen. Ralf Müller (362), Frank Müller (353), Rainer Mann (353) und Axel Helei (347) sorgten mit ihren Einzelergebnissen für ein ausgeglichenes Teamergebnis auf hohem Niveau.



Tabellenführer SV Gottwollshausen steht dicht vor dem dritten Titelgewinn in Folge. Foto: privat

Das beste Einzelergebnis des gesamten Wettkampftages gelang dem Crailsheimer Alexander Pflanz mit sehr starken 370 Ringen vor dem Gesamtführenden Bernd Roll (Gottwollshausen, 363) sowie Ralf Müller (Brettenfeld, 362). Mit einem aktuellen Rundenschnitt von 368,25 Ringen pro Wettkampf hat Roll nach vier von sechs Runden ein komfortables Polster von 37 Ringen gegenüber dem Zweitplatzierten Andreas Hornung (Oberfischach) angesammelt. **Wett Maier**

Die Ergebnisse des 4. Wettkampftages: Oberfischach – Gottwollshausen 1346:1418; Schwäbisch Hall – Geifertshofen 1389:1390; Eckartshausen – Brettenfeld 1398:1415; Kupfer – Beimbach 1350:1378; Böllental – Crailsheim 1361:1416; Westgartschhausen – Jagstheim 1291:1312; Honhardt – Neutral 1255:0000; Crailsheim 2 – Beimbach 1328:1253; Kupfer 2 – Neutral 1410:0000

SO GESAGT

„Wir gehören zu den besten Hallenturnieren in Europa.“



Dario Caiero, Turnierorganisator des BWK-Arena-Cups, ist stolz auf die Teilnahme zahlreicher deutscher und internationaler Topklubs beim C-Jugend-Turnier in Ilshofen.



24 Prüflinge überzeugen mit starken Leistungen

Traditionell kurz vor den Weihnachtsferien fanden beim SV Ingersheim die Gürtelprüfungen der Taekwondo-Abteilung statt. Insgesamt 24 Prüflinge, darunter zwei Erwachsene und 22 Kinder, stellten sich der Herausforderung nach einer mehrmonatigen, intensiven Vorbereitungszeit. Unter den wachsamsten Augen des Prüfungsausschusses, das von Pascal Mele (5. DAN) geleitet wurde und aus Isabell Schäfer (3. DAN), Joe Pfob (3. DAN), Chris-

tian Schmidt (2. DAN) und Alina Hohl (1. DAN) bestand, zeigten die Prüflinge ihr Können. Geprüft wurden neben den traditionellen Formen auch Grundtechniken wie Stellungen, Abwehr- und Schlagtechniken sowie verschiedene Fußtritte. Besonders anspruchsvoll war die Anwendung dieser Techniken mit einem Partner, bei der die Sportlerinnen und Sportler ihre Präzision und Kontrolle unter Beweis stellten. Die monatelange Vorbereitung

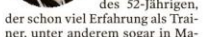
zählte sich letztlich aus: Alle Teilnehmenden demonstrierten durchweg sehr gute Leistungen und meisterten die Prüfung mit Bravour. Das Prüfer-Team lobte insbesondere den Einsatz und die Disziplin der jungen Kampfsportler. Die Taekwondo-Abteilung des SV Ingersheim und sein äußerst engagiertes Trainer-Team bewiesen erneut, dass kontinuierliches Training und Teamgeist die Basis für sportlichen Erfolg bilden. Foto: Verein

Viele Erfahrungen gesammelt

Jugendfußball Die C-Junioren des VfL Wolfsburg feiern Premiere beim BWK-Arena-Cup. Ihr Trainer Ingo Schlösser ist begeistert von dem Turnier in Ilshofen. Von Ralf Mangold

Über Michael Gentner, Direktor der Nachwuchsakademie des VfL Wolfsburg, kam der Kontakt zustande. Er war früher beim VfB Stuttgart tätig und selbst schon beim BWK-Arena-Cup. Seitdem hält er einen guten Draht zu den Organisatoren. Und die wollten in diesem Jahr erstmals mit 15 Profi-Nachwuchsteams spielen, die sich auf ähnlichem Niveau bewegen. Deshalb durfte das Gastgeber-Team nicht mehr in der Vorrunde mitspielen, aber dafür drei Einlage Spiele bestreiten.

Tolle Atmosphäre Und so war der VfL Wolfsburg nun erstmals dabei. Abfahrt war am Freitag um 11 Uhr, rund fünf Stunden hat die Fahrt mit dem Bus nach Ilshofen gedauert. „Ich kannte das Turnier schon. Wir wollten hier schon immer mal dabei sein. Ich freue mich sehr darüber, dass es jetzt geklappt hat“, so Gottwollshausen U15-Trainer Ingo Schlösser (kleines Foto). „Eine tolle Atmosphäre mit einem super Rahmenprogramm“, so die Einschätzung des 52-Jährigen, der schon viel Erfahrung als Trainer, unter anderem sogar in Malaysia, gesammelt hat.



„Wir spielen hier nur gegen Top-Klubs. Für die Jungs ist das ein absolutes Highlight.“ Vor allem die Duelle gegen internationale Teams seien eine wichtige Erfahrung, so der ehemalige Junioren-Nationalspieler. Außer in der Halle gebe es ansonsten nur bei den Oster- und Pfingstturnieren



Die Wolfsburger C-Junioren (grün) kicken bei einem Einlage Spiel gegen das Gastgeber-Team TSV Ilshofen. Foto: Ralf Mangold

mit Hannover 96 und Eintracht Braunschweig in direkter Nachbarschaft. Zudem sei die nördliche Region sehr ländlich, mit nur wenigen Bewohnern beziehungsweise Fußballern. Außerdem versuchen andere Bundesligavereine schon früh, Talente abzuwerben. Dennoch sieht Schlösser die Wolfsburg auf einem guten Weg, die Durchlässigkeit in den Profibereich beim VfL weiter zu erhöhen.

Einen Vorteil in seiner Arbeit als Trainer im Nachwuchsbereich sieht der ehemalige Zweitligaspieler von LR Ahlen und Hansa Rostock darin, dass er selbst schon im Profibereich gekickt hat. „Das hilft mir ungemein.“ Seine Erfahrungen könne er nun den Talenten weitergeben

Große Konkurrenz Nicht einfach sei es für die Wolfsburger, Nachwuchstalente zu rekrutieren. Groß ist die Konkurrenz

auf ihrem Weg nach oben. Anders als die jüngeren Trainer im Nachwuchsbereich hat Schlösser keine Ambitionen mehr für den Profibereich. „Ich fühle mich da wohl, wo ich jetzt bin. Die Arbeit mit den Jungs macht mir riesigen Spaß.“

Bei der Players-Night am Samstagabend ist der A-Lizenz-Inhaber noch recht zuversichtlich, dass sein Team weit kommen kann, auch wenn nach den ersten drei Spielen nur drei Punkte auf dem Konto waren. „Es hätte besser laufen können, aber Hauptsache weiterkommen. Abgerechnet wird erst nach dem zweiten Tur-

„Wir wollten hier schon immer dabei sein. Ich freue mich darüber, dass es jetzt geklappt hat.“

Ingo Schlösser

U15-Trainer des VfL Wolfsburg

niertag“, hatte der 52-Jährige so gar keine Hoffnung auf eine Finalteilnahme in einem sehr ausgeglichenen Teilnehmerfeld. Letztlich war für die Wolfsburg gegen Eintracht Frankfurt aber im Viertelfinale Schluss. „Viel wichtiger als die Platzierung ist mir allerdings die Weiterentwicklung und ob die Jungs am Ende alles gegeben haben.“

Im nächsten Jahr will Ingo Schlösser, der schon seit zehnte Jahren in Wolfsburg als Trainer in verschiedenen Funktionen tätig ist, auf jeden Fall wieder beim BWK-Arena-Cup dabei sein.

Was war da los?

Trikots stranden auf Flughafen

Der 14. BWK-Arena-Cup in Ilshofen verlief laut Dario Caiero vom Organisationsteam reibungslos. Überhaupt nicht nach Plan lief dagegen die Anreise von Benfica Lissabon. Als die portugiesische U15 am Samstagvormittag ins Turnier startete, hatte sie eine lange Nacht hinter sich. Plannmäßig sollten Spieler, Trainer und Betreuer von Benfica am frühen Freitagabend in Nürnberg landen. Allerdings verspätete sich der Flieger, weshalb das 14-köpfige Team seinen Anschlussflug in Amsterdam verpasste.

Von dort aus musste man deshalb einen außerplanmäßigen Stopp in Frankfurt einlegen. Dadurch kamen die Spieler erst kurz nach Mitternacht bei ihren Gastfamilien an. Hinzu kam: Während der Reise sind die Koffer von insgesamt sieben Spielern verloren gegangen – und sind auch bis Turnierschluss nicht wieder aufgetaucht. „Wir haben ihnen dann neue Schuhe gekauft“, berichtet Caiero. Gespielt wurde in den eigenen Aufwärmshirts und überklebten Hosen des TSV Ilshofen. Im Turnier selbst war den Spielern ihre turbulente Anreise allerdings nicht mehr anzumerken. In der Vorrunde besiegte Lissabon Bayer 04 Leverkusen und den FC Bayern München. In der Zwischenrunde war nach einem Unentschieden gegen Eintracht Frankfurt und einer Niederlage gegen Manchester City allerdings Schluss. „Ich habe einen riesigen Respekt, wie sich die Jungs trotz allem verhalten haben. Sie waren eine absolute Bereicherung“, sagt Caiero. Und Lissabon hat bereits für die nächste Auflage des Turniers in Hohenlohe zugesagt.

Ebenfalls Probleme bei der Anreise mit dem Flugzeug hatte das Team von Manchester City, das am Freitagabend erst nach 22 Uhr eintraf. So bekamen sie nicht mehr viel vom Trainerabend, der im Mawell in Langenbuch stattfand. Bei der Players Night am Samstag in der Turnhalle Wolpertshausen holte Turnierorganisator Dario Caiero dann die offizielle Begrüßung der beiden internationalen Teams aber ausführlich nach – und dies sogar in deren Landessprachen, auf portugiesisch und englisch. Für die nächste Ausgabe des Turniers am 10. und 11. Januar 2026 will Caiero übrigens noch internationaler werden. Neben dem FC Barcelona und Real Madrid wird er auch bei PSG anfragen. rama/kru



Die Spieler von Benfica Lissabon müssen mit ihren Aufwärmshirts kicken. Foto: Die Lichtbulber

Freizeitsport

Wintertlauf in Dinkelsbühl

Dinkelsbühl. Am Sonntag, 19. Januar, steht der 22. Dinkelsbühler Stadtlaufer. Am Start für den Fünft- und dem Zehn-Kilometerlauf ist um 10 Uhr an der Turnhalle. Die Kinderläufe über einen Kilometer werden um 9:30 Uhr (weiblich) beziehungsweise 9:40 Uhr (männlich) gestartet. Anmeldungen bis zum 17. Januar unter www.mycracesult.com/268285. Nachmeldungen können noch bis 14 Minuten vor dem Start erfolgen. Nähere Infos unter E-Mail: thomas-dahmen@gmx.net.

SPORT IN KÜRZE

Der Staffeltag der Fußball-Senioren findet am Montag, 27. Januar, um 19.30 Uhr im Vereinsheim des TSV Dünsbach statt. Außer den Berichten über die vergangene Spielzeit stehen Neuwahlen an. Ausblicke auf das Spieljahr 2025 und die U40-Meisterschaft Kleinfeld, Walking-Fußball sowie die Ortswahl für den Staffeltag 2026 auf dem Programm.

Der TV-Beitrag über das BFS Trucksport Team aus Kirchberg ist jetzt online. Auf www.joyn.de kann man das spannende Europameisterschafts-Finale 2024 in Hülen-Lauchheim inklusive Truck Babe Julia, die als Co-Pilotin mit dabei war, anschauen.



1. FC Nürnberg holt sich den Turniersieg

Im Endspiel um den U13-Hartmut-Layer-Cup in der Arena Hohenlohe bei Ilshofen bezwang der 1. FC Nürnberg (Foto) die D-Junioren der TSG Hoffenheim mit 3:1. Bayer Leverkusen sichert sich Rang 3 vor dem FC Basel. Foto: Verein

SO GEZÄHLT

950

Viewer haben über Livestream auf Youtube das Finale beim BWK-Arena-Cup in der Spitze verfolgt. Zudem haben sich über 90 Firmen aus der Region als Sponsoren an der 14. Auflage des internationalen C-Jugend-Turniers in Ilshofen beteiligt.

HOHENLOHER TAGBLATT

Mittwoch, 15. Januar 2025 - 3,00 €

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEN BEZIRK CRAILSHEIM

Im Verbund der

SÜDWEST PRESSE

Stadt & Region



Mit dem Reisebus zum „Wunderheil“

Landkreis. Der Bauarbeiter Josef Weber entdeckte die angebliche Heilkraft seiner Hände und wurde 1974 zur Hoffnung für Tausende. Auch Hohenloher suchten Linderung. **Gemeinden Seite 16**

Nach der Sprengung des Automaten wieder offen

Satteldorf. Im Mai 2024 gab es einen Anschlag auf den Geldautomaten der Satteldorfer Sparkasse. Jetzt geht die Filiale mit aktueller Sicherheitstechnik erneut in Betrieb.

VfL Wolfsburg erstmals beim BWK-Arena-Cup

Illshofen. Die C-Junioren des VfL Wolfsburg feiern Premiere beim BWK-Arena-Cup. Ihr Trainer Ingo Schlösser ist begeistert von dem Turnier in Illshofen. **Sport Regional Seite 25**



Der VfL Wolfsburg (grün) feiert Premiere beim BWK-Arena-Cup.

Jetzt ausprobieren – Ihre Zeitung als E-Paper



Das Wetter

im Südwesten

1-1	3-3	2-6
Heute	Morgen	Übermorgen

So erreichen Sie uns:

Abo-Service: 07951 409-423
abo-service.sho@swp.de
Privatanzeigen 07951 409-112
info.hota@swp.de
Geschäftszeiten 07951 409-231
anzeigen.sho@swp.de
Redaktion 07951 409-321
redaktion.sho@swp.de
Karten-Service 07951 409-112
www.hohenloher-tagblatt.de

74552 Crailsheim, Postfach 1254
Nummer 11-188, Jahrgang: F 3825



4 195158 903009



Vogelgrippe im Landkreis Schwäbisch Hall ausgebrochen

In einem Putenmastbetrieb im Landkreis Schwäbisch Hall ist die Geflügelpest festgestellt worden. 50.000 Tiere wurden mittlerweile tier-schutzgerecht getötet und entsorgt. Um den betroffenen Betrieb wurde eine Schutzzone sowie eine Überwachungszone eingerichtet. Es gilt eine Aufstallpflicht für Geflügel. Die fürs Wochenende in Gaildorf geplante Kreisschau der Kleintierzüchter wurde abgesagt. **Mehr auf Seite 15**

Kommentar

Werner Gallbrunner
zum DFL-Urteil



Länder sind gefordert

Der erwartbare Aufschrei hat nicht lange auf sich warten lassen. Zusätzliche Polizeikosten bei Hochrisiko-Fußballspielen dürfen in Rechnung gestellt werden. Nach dem Karlsruher Urteil, dass die Gebührenordnung in Bremen rechtens ist, reagiert nicht nur das Fanbündnis „Unserer Kurve“ fassungslos. Wohl gemerkt, es geht nicht um die üblichen Polizeieinsätze von mehreren hundert Beamten bei kommerziellen Großveranstaltungen, wie es Bredensligaspiele nun mal sind. Die werden von den Bundesländern und damit vom Steuerzahler getragen.

In der 1. und 2. Liga geht es um 20 bis 30 Millionen Euro für zusätzliche Ordnungskräfte bei rund 50 Partien pro Saison, bei denen besonders mit Auseinandersetzungen zwischen den Fanlagern gerechnet wird.

Nach dem Urteil des Verfassungsgerichts taten die Bundesländer gut daran, Bremens Beispiel einheitlich zu folgen und die Profiklubs zur Kasse zu bitten. Es ist auch Anreiz, mehr in die Präventivarbeit bei ihren Fans zu investieren, um die Gewaltberei-berkeit im Umfeld und damit die Zahl der Hochrisikospiele zu senken. Das Geld im Millionen-Geschäft Fußball ist ja da.

Stegmann hört auf

Minister Chef der Staatskanzlei geht auf eigenen Wunsch.

Stuttgart. Er ist Kretschmanns rechte Hand, koordiniert die Regierungsgeschäfte, organisiert den Bürokratiehaushalt, lenkt das Staatsministerium: Mit Florian Stegmann verliert Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) einen seiner wichtigsten Vertrauten. Der Chef der Staatskanzlei scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Amt aus, so die Regierungszentrale. Der 54-Jährige soll zum 31. Januar in den einstweiligen Ruhestand versetzt werden. Über die Nachfolge wurde informiert. **dpa**
Kommentar Seite 2
Südwestschau

Vereine müssen Polizeikosten bei Hochrisikospielen tragen

Urteil Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden: Die Länder dürfen den Profifußball zur Kasse bitten. Die Deutschen Fußballliga (DFL) hatte dagegen geklagt.

Bundesländer dürfen der Deutschen Fußballliga (DFL) die Mehrkosten für Polizeieinsätze bei Hochrisikospielen in Rechnung stellen. Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe entschied am Dienstag gegen die DFL und wies ihre Verfassungsbeschwerde gegen eine entsprechende Regelung aus Bremen ab. Bremen entschied 2014, für die höheren Kosten bei gewinnorientierten Großveranstaltungen mit mehr als 5000 Menschen, bei denen Gewalt zu erwarten ist, von den Veranstal-

tern eine Gebühr zu fordern. Die erste Rechnung wurde 2015 gestellt, nach einem Spiel gegen den Hamburger SV im Weststadion. Die DFL zog dagegen vor Gericht, hatte aber schon 2019 vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig keinen Erfolg. Nun scheiterte auch die Verfassungsbeschwerde. Die Bremer Regelung sei mit dem Grundgesetz vereinbar, erklärte das Verfassungsgericht. „Die Verfassung kennt keinen allgemeinen Grundsatz, nach dem die polizeiliche Gefahrenvorsorge durchgängig kostenfrei zur Verfügung gestellt und ausschließlich aus dem Steueraufkommen finanziert werden müsste“, sagte Gerichtspräsident Stephan Harbarth.

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) befürchtete derweil einen „Wettbewerbsnachteil für den Fußballstandort Deutschland“. Das Urteil bedeute auch „keinerlei Gewinn an zusätzlicher Sicherheit“, hieß es in einer Stellungnahme des DFB. Der Verband sieht zudem drohende Gebührenbescheide für viele Vereine, vor allem in der 3. Liga und der Regionalliga, als potenziell „existenzgefährdend“ an.

Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl reagierte zurückhaltend auf das Urteil. Man werde es sich genau anschauen, sagte der CDU-Politiker. „Eines muss aber sehr deutlich dazugesagt werden: Eine Bezahlung von Polizeieinsätzen mindert weder die Ursachen der Gewalt, noch den Einsatz von Pyrotechnik im Stadion.“ Auch gebe es dadurch nicht mehr Polizeikräfte. **afp, dpa**
Kommentar
Themen des Tages Seite 2
Sport

Verwirrung um „Kompass 4“

Test Kretschmann kündigt „Kulanz-Regelung“ an. Kultusministerium sieht das anders.

Stuttgart. In der Frage des Umgangs mit den massenhaft schlechten Mathe-Ergebnisse beim Schülerleistungstest „Kompass 4“, der über den Übergang von Viertklässlern ans Gymnasium mitentscheidet, herrscht innerhalb der Landesregierung Verwirrung. Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) erklärte am Dienstag, diesmal gelte das

„Günstigkeits-Prinzip“. Der Test werde „nicht herangezogen, außer nach dem Günstigkeits-Prinzip, für Kinder, die ihn gut gemacht haben“, sagte Kretschmann. „Das ist eine Kulanz-Regelung im Prinzip.“ „Ich kann den Eltern nur nochmal sagen, dass der Test diesmal keine Rolle spielen soll.“ Dagegen kündigte das Kultusministerium an, am geplanten

Verfahren festzuhalten, wonach der Test relevant für alle Eltern ist, die ihr Kind am Gymnasium anmelden wollen. Es gebe keine Änderung bei „Kompass 4“, teilte ein Sprecher von Kultusministerin Theresa Schopper (Grüne) mit. In Regierungskreisen war von einem Missverständnis die Rede. Offensichtlich sei Kretschmann bei seiner Äußerung nicht

auf dem neuesten Stand gewesen oder habe Schopper bei einer Besprechung zum Thema falsch verstanden. Kretschmann wie Schopper betonten, der Mathe-Test sei nach den bisherigen Rückmeldungen zu schwierig gewesen. Nur 6 Prozent der Viertklässler hatten das Niveau für eine Gymnasialempfehlung erreicht. **Axel Habermehl**

Gutscheine fürs Pülleken

Früher war alles besser – natürlich. Geselliges Miteinander beim Feiern und Bier, Studis, die in der Kneipe feuchtföhrlich ihre politischen Debattierfähigkeiten trainierten, und Teenies, die in der „Disse“ tanzten – und dabei die eine oder andere Lektion über verträglichen Alkoholkonsum lernten. Die Betreiber von Bars und Clubs freute es un-gemein, die Kassen klingelten. Doch nun läuten die Alarmglocken, denn das Land feiert – und läuft – nicht mehr. Seit Corona hat sich das Aus-gang-Verhalten geändert, gerade

die junge Generation ist zu richtigen Stubenhockern geworden. Und dann sind die auch noch gesundheitsbewusst! Denn sie sagen deutlich häufiger „Nein“ zum Alkohol. Löblich, aber problematisch für die Betreiber der Lokalitäten. Die Zürcher Bar- und Club-Kommission fordert deswegen jetzt Subventionen von der Politik. „Wort-wörtlich eine Schnapsidee“, er-zürnte sich ein Politiker. Andere zeigten sich offen. Bars oder Clubs, die Kultur eine Plattform

böten, zu unterstützen – aber bitte nicht den Alkoholkonsum. In deutschen, förderungsauffinen Kreisen spitzen sie bereits die Ohren und werfen Ideen in den Raum: Wie schön wäre ein Sondervermögen „Barlandschaft retten“? Statt Klimageld für jeden Haushalt gäbe es monatlich Gutscheine für den Genuss des einen oder anderen Pülleken in der Kneipe uns Eck! Und einige Hardliner gehen aufs Äußerste: Ein Verbot der Abstinenz muss her! **Jaqueline Westermann**

Sonderermittler Wahl ersparte Trump Strafe

Washington. Dem künftigen US-Präsidenten Donald Trump ist nach Überzeugung des gegen ihn eingesetzten Sonderermittlers Jack Smith nur dank der Wiederwahl eine Verurteilung wegen Wahlbetrugs erspart geblieben. Sein Büro sei zu dem Schluss gekommen, dass „die zulässigen Beweise ausreichten, um eine Verurteilung vor Gericht zu erreichen und aufrecht zu erhalten“, schreibt Smith in einem Bericht, der am Dienstag veröffentlicht wurde. **dpa**

Frankreich Rentenreform wird geprüft

Paris. Frankreichs Premierminister Francois Bayrou will die bereits seit 2023 greifende Rentenreform noch einmal für drei Monate zur Debatte stellen. Dies umfasse auch die Frage nach dem Rentenalter, das durch die Reform schrittweise von 62 auf 64 Jahre erhöht wurde. Die linksgrüne Opposition hatte die Rücknahme oder Aussetzung der Rentenreform zur Bedingung gemacht, um auf ein Misstrauensvotum zu verzichten. **afp**

Dreimal auf der Auwiese

Fußball Nach der Entlassung von Nuri Şahin bekommt Mike Tullberg seine Chance bei Borussia Dortmund. Den Dänen kennen auch die hiesigen Fans vom Bundesliga-Cup in Schwäbisch Hall. *Von Viktor Taschner*

Thorsten Schiff hat am Mittwochvormittag, als die Entlassung von Dortmunds Ex-Trainer Nuri Şahin bekannt gegeben wurde, schon spekuliert. Hat Mike Tullberg eine Chance? Wird man ihm, dem U19-Trainer der Borussia, das Vertrauen aussprechen und ihn interimistisch zum Trainer der Profi-Mannschaft ernennen? Am Ende kam es so, wie Schiff es geahnt hatte.

„Mike hat ja schon davor gesagt, dass er in den Profi-Bereich als Trainer wechseln möchte. Er hat diese Ambition“, weiß Schiff. Dreimal (2021, 2022, 2023) war der Däne Mike Tullberg mit der U19 von Borussia Dortmund beim Sparkassen-Bundesliga-Cup, dem U19-Turnier auf der Haller Auwiese, zu Gast. Wer in der Juli-Woche des Turniers aufmerksam durch die Haller Altstadt lief, konnte unter Umständen am Kocherufer einem jugendlichen Mike Tullberg in der schwarzen-gelben Trainingskleidung der Dortmunder begegnen. Thorsten Schiff, Organisator des Turniers und auch Trainer der Sportfreunde Schwäbisch Hall, kann sich gut an Tullberg erinnern. „Er ist neben dem Platz ein sehr umgänglicher Typ, aber während des Spiels emotional dabei. Er ist einer, der den Fußball liebt“, beschreibt Schiff.

Trainingslager in Hall
Die Borussia wollte während der Turnierwoche immer auch ein Trainingslager abhalten, was die Turnier-Organisatoren zusätzlich eintakten mussten. Die Borussia nutzte dafür die Sportplätze des TSV Braunsbach oder des Tura Untermünkheim. Schon in der U19 trainieren die Mannschaften der Bundesligisten auf professionelle Art, dementsprechend hoch sind auch die Anforderungen an die Organisatoren eines Turniers. Tullberg, der im Interview mit dieser Zeitung zugab, dass er eigentlich kein Freund von Turnieren ist, lernte aber Hall und die Haller zu schätzen. Er genoss, hier am Abend im Hotel noch eine heiße Schokolade mit Sahne trinken zu können, ganz so wie in seiner Heimat. Der Däne dankte jedes Mal den Bundesliga-Cup-



So emotional ist Mike Tullberg bei der Sache. Beim Bundesliga-Cup der A-Junioren in Schwäbisch Hall war er mit Borussia Dortmund dreimal zu Gast. *Foto: Ulfuk Arslan*

Verantwortlichen für ihren Einsatz, was bei den hohen Standards seitens der Bundesligisten kein einfach dahergesagtes Lob war. Weil die Mannschaften der U19 schon auf höchstem Niveau geführt werden, ist der Aufwand im Vergleich zur Profi-Mannschaft annähernd gleich. „Es wird für ihn jetzt darauf ankommen, dass er die Spieler erreicht“, sagt Schiff. Da könne Tullberg mit seiner emotionalen Art wahrscheinlich schon seine Botschaften an die Champions-League-erfahrenen Stars des BVB rüberbringen. Und Schiff nennt noch einen Grund, warum aus der interimistischen Beförderung nur für das Bundesliga-Spiel morgen gegen Werder Bremen mehr werden könnte. „Mike ist ein sehr wichtiger, fürsprecher in einem Verein zu haben. Ricken, Vereinslegende beim BVB als Spieler, wurde 2008

zum Direktor des Dortmunder Nachwuchsleistungszentrums ernannt, was also Tullbergs Vorgesetzter. Seit Mai 2024 ist Ricken als Geschäftsführer Sport für die Profis mitverantwortlich. Im Sommer 2020 übernahm Mike Tullberg, der mit 25 Jahren

seine Spielerkarriere aufgrund einer schweren Knieverletzung beenden musste, das Traineramt bei der Dortmunder A-Jugend. Als Profi spielte er unter anderem bei Aarhus IF in seiner Heimat Dänemark, Heart of Midlothian in Schottland, Reggina Calcio in Ita-

lien und Rot-Weiß Oberhausen, wo er den Ruhrpott kennenlernte. Jetzt, mit 39 Jahren, übernimmt er zum ersten Mal als Trainer ein Profi-Team, und das gleich beim großen BVB. Natürlich wird in den Medien über einen neuen Cheftrainer bei den Schwarz-Gelben spekuliert, illustre Namen wie Joachim Löw, Nico Kovac, Erik ten Haag, Urs Fischer oder Roger Schmidt waren durch den Raum. Allesamt Männer, die natürlich viel mehr Renommee haben als der Interimscoach aus der eigenen U19. Aber wenn Tullbergs Team morgen die Bremer überzeugend schlägt und der Däne danach das angankelte Selbstvertrauen der Borussia wieder aufbauen und die bislang so enttäuschende Saison retten kann, dann könnte aus der Interimslösung vielleicht doch der neue Chefcoach des BVB erwachsen.

Der Bundesliga-Cup als Sprungbrett für Trainer

Mike Tullberg ist ein weiterer Name, der es von der Trainerbank einer U19-Mannschaft in die Profiwelt aufdrückt. Weitere Übungsleiter, die es quasi vom Schwäbisch Haller Turnier aus in die Bundesliga geschafft haben, sind beispielsweise Marcel Rapp (Holstein Kiel), der mit der TSG Hoffenheim

mehrmals zu Gast war, genauso wie Pellegrino Matarazzo (2016 mit der U19 des 1. FC Nürnberg in Hall). Matarazzo trainierte in der Bundesliga den VfB Stuttgart und die TSG Hoffenheim. Marco Grote, mit der U19 von Werder Bremen in Hall, rückte bei Union Berlin interimistisch am Ende der vergangenen

Saison auf und schaffte den Klassenerhalt. Nico Willig, mittlerweile Stammspieler auf der Auwiese als Trainer der U19 des VfB Stuttgart, übernahm in der Saison 2018/19 kurzzeitig den Cheftrainer-Posten beim VfB, konnte den Abstieg in die Zweite Liga aber nicht verhindern.

Neuer Bayern-Star ragte schon in Ilshofen heraus

Fußball Der Hoffenheimer Tom Bischof wurde 2019 zum besten Spieler des BWK-Arena-Cups gewählt.



Tom Bischof (vorne) spielt seit seinem zehnten Lebensjahr für die TSG Hoffenheim. *Foto: Uwe Anspach*

Hoffenheim/Ilshofen. Tom Bischof wechselte im Sommer in die Fußball-Bundesliga ablösefrei von der TSG Hoffenheim zum FC Bayern München. Der 19-jährige Mittelfeldspieler, dessen Marktwert bei transfermarkt.de mit zwölf Millionen Euro angegeben wird, gilt als eines der größten deutschen Talente. 2019 wurde Bischof beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen zum besten Spieler des Turniers gewählt. Beim BWK-Arena-Cup spielen namhafte U15-Mannschaften aus Deutschland und Europa mit, zuletzt waren aus dem Ausland Manchester

City, RB Salzburg und Benfica Lissabon dabei. 2023 gewann der VfB Stuttgart das Turnier, das schon zum 14. Mal stattfand. Mit der TSG Hoffenheim belegte Bischof 2019 Platz 7, Turniersieger wurde der 1. FSV Mainz vor Bayer Leverkusen und RB Leipzig. Zum besten Torhüter wurde Valentin Rommel vom VfB Stuttgart gekürt. Torschützenkönig wurde Goudes Yehouh von RB Leipzig mit zehn Treffern. Tom Bischof hat für die TSG Hoffenheim bislang 41 Bundesli-

ga-Spiele bestritten und dabei zwei Tore erzielt. Bei seinem ersten Arbeitsgeber Bayern München spielen mit Leroy Sané (2011, Leverkusen) und Konrad Laimer (2012, RB Salzburg) zwei bekannte Kicker, die ebenfalls als Jugendliche am BWK-Arena-Cup teilgenommen haben. Den höchsten Marktwert aller beim BWK-Cup spielenden Fußballer weist aktuell Florian Wirtz von Bayer Leverkusen mit 140 Millionen Euro auf. Er war 2018 mit dem 1. FC Köln beim Turnier dabei. *jom*

Schießen Mit 47 Punkten auf dem ersten Platz

Crailsheim. Das alljährliche Karabinerschießen des SV Jagstheim erfreut sich großer Beliebtheit. 32 Schützinnen und Schützen haben Anfang Januar daran teilgenommen. In einem packenden Wettkampf konnten sich Robert Werkmann und Noreen Saur mit jeweils 47 Punkten den ersten Platz sichern. Den zweiten Platz belegte Jan Gossiglion mit 44 Punkten, dicht gefolgt von Mattias Bold, Otto Messerschmidt und Timo Spitzner, die ebenfalls 44 Punkte erreichten.

Jugendfußball Satteldorf bei der Endrunde dabei

Satteldorf. Für die WFV-Verbandsverbände haben sich die B-Juniorinnen der Spvgg Grünigen-Satteldorf als Vizemeisterinnen der Hallen-Bezirksrunde qualifiziert. Mit zehn Punkten aus fünf Spielen landeten sie am Ende auf Platz 2 hinter dem neuen Bezirksmeister SV Hegnach und vor der SGM Blaufelden/Wiesentach/Billingsbach, die mit neun Punkten nur knapp dahinter auf Platz 3 landete. Der Tura Untermünkheim wurde mit einem Zähler Sechster.

SGM Dünsbach/Blaufelden/Gerabronn/Billingsbach ist Bezirksmeister

Rommelshausen. Die U 19 der SGM Dünsbach/Blaufelden/Gerabronn/Billingsbach hat als Außenseiter die Endrunde im Fußballbezirk Rems/Murr/Hall gewonnen. Das sechsköpfige Teilnehmerfeld in Rommelshausen war potent geschmückt mit diversen Teams aus der Regionenstaffel. Gegen den SC Urbach spielte die SGM 2:2 nach 0:2-Rückstand. Den Favoriten SGM Sulzbach/Oppenweiler besiegte man 3:2. Gegen die SGM Miedelsbach/Haubersbronn/Weiler gewann man 1:0. Gegen die SGM Steinbach/Untermünkheim setzte man sich 4:0 durch. Und vom SV Heg-



Die erfolgreiche U 19 der SGM Dünsbach/Blaufelden/Gerabronn/Billingsbach holte drei Siege und zwei Remis. *Foto: SGM*

Die Flaggen aus dem Gürtel ziehen

Football Die Schwäbisch Hall Unicorns erweitern ihr Angebot. Erstmals gibt es eine Flag-Mannschaft für Erwachsene.

Schwäbisch Hall. Zuwachs in der Unicorns-Familie: Erstmals in ihrer Geschichte werden die Schwäbisch Hall Unicorns im Jahr 2025 eine Erwachsenenmannschaft im Flag-Football ins Rennen schicken. Das Unicorns-Senior-Flag-Team wird im Fünfer-Flag als Mixed-Team aus Frauen und Männern in der Regionalliga Baden-Württemberg an den Start gehen. Dies berichten die Unicorns.

Seit mehr als drei Jahrzehnten wird bei den Unicorns erfolgreich Flag-Football gespielt – bislang jedoch ausschließlich im Jugendbereich. Im vergangenen Jahr gingen die Unicorns U11 und später auch eine U13- sowie eine U19-Auswahl in den Flag-Spielbetrieb. 2025 werden neben den Nachwuchstalenten erstmals auch Erwachsene den Flaggegürtel tragen. „Der kontaktarme Einstieg in die Welt des American Footballs ist im Jugendbereich gut. Doch auch im Erwachsenenalter gibt es viele interessierten am Flag Football. Daher war es für uns gelgehrig, diese Lücke in unserem Football-Angebot zu schließen“, so Sportdirektor Siegfried Gehrke, der in Sebastian Pollmann den richtigen Mann für den Aufbau des Senior-Flag-Bereichs fand. Pollmann begann 2001 als Assistententrainer bei der U15 Flag, belandete ab 2003 den Posten des Offensive Coordinators und von 2004 bis 2010 das Amt des Headcoachs. Nun übernimmt der Flag-Experte das Senior-Flag-Team der Unicorns.

Olympische Sportart
Ihre Flag-Premiere feiern die Einhornen 2025 in der Regionalliga Baden-Württemberg in der Variante 5 gegen 5, welche als Sportart erstmals bei den olympischen Spielen 2028 in Los Angeles vertreten sein wird. Die Spiele finden auf einem verkleinerten Feld ohne Footballhelm und Pads, dafür mit einem Flaggegürtel statt. Das Ziehen einer Flagge ersetzt das fürs Football übliche zu Boden bringen des Gegners. Auf jegliche Verletzungen durch Flagge Footballausrüstung auch verzichtet. Das derzeit aus Football-Veteranen und Neuanfängern bestehende Team hat bereits ein paar Trainingseinheiten absolviert, freut sich aber jederzeit über interessierte Besucher im Training. „Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um mit Flag Football anzufangen und in 5 gegen 5 einzustiegen. Jeder kann mitspielen“, so Sebastian Pollmann.

Info Das Training findet aktuell immer donnerstags von 20 bis 22 Uhr in der Hagenbahnhalle 2 statt. Normale Sportkleidung und Hallenschuhe sind für die Teilnahme ausreichend. Ab voraussichtlich Februar wechselt die Mannschaft in den Außenbereich. Interessenten dürfen sich im Vorfeld gerne bei Headcoach Sebastian Pollmann (E-Mail: sebastian.pollmann@unicorns.de) melden.

Wolfsburg ersetzt heimischen TSV

Fußball Die Vorbereitungen auf den 14. BWK-Arena-Cup in Ilshofen laufen. Das C-Jugend-Turnier ist wieder exquisit besetzt. Das Heimteam macht nur noch drei Einlagespiele. *Von Viktor Taschner*

Nach rund zweieinhalb Monate sind es noch bis in der Ilshofener Arena Hohenlohe die Bühne den Stars von morgen gehört. Der BWK-Arena-Cup wird am Wochenende des 11. und 12. Januar zum insgesamt 14. Mal die C-Junioren von namhaften Profivereinen ins Hohenlohische bringen. Wie stark das Turnier besitzt ist, zeigt ein Blick in die Vergangenheit beziehungsweise Gegenwart. Kai Hawertz, Leroy Sané, Florian Wirtz, Jonathan Tah sind aktuelle deutsche Nationalspieler und in Ilshofen als C-Jugendliche dabei gewesen. Gleiches trifft auch beispielsweise auf die österreichischen Auswahlspieler Konrad Laimer und Xaver Schlager zu. Erst kürzlich erhielt der Hofenheimer Tom Bischoff die Fritz-Walter-Medaille in Gold als bester Jugendspieler des Jahrgangs 2005. Und man ahnt es: 2019 war er mit der TSG Hoffenheim in Ilshofen, wurde sogar als bester Spieler des BWK-Arena-Cups ausgezeichnet.

Auch in diesem Jahr dürfen wieder hochklassige Talente ihre Visitenkarte in Ilshofen abgeben, denn das Teilnehmerfeld ist mal wieder außerordentlich besetzt. Alle 14 Proficlubs der vergangenen Austragung sind wieder mit dabei: TSV Altheimer Borussia Dortmund, Bayern München, VfB Stuttgart, TSG Hoffenheim, RB Leipzig, FSV Mainz, Hamburger SV, Eintracht Frankfurt, Bayer Leverkusen, 1. FC Köln, Borussia Mönchengladbach aus Deutschland sowie RB Salzburg, Manchester City und Benfica Lissabon aus dem Ausland. Nur ein Team ist dieses Jahr neu dabei und komplettiert das 15-köpfige Teilnehmerfeld. Der VfL Wolfsburg kommt zum ersten Mal zum BWK-Arena-Cup.

Zu große Leistungsunterschiede Die Teilnahme der Niedersachsen bedeutet im Umkehrschluss aber auch, dass eine Mannschaft fallen muss, und das ist in diesem Fall der heimische TSV Ilshofen. „Man hat in den letzten zwei, drei Jahren gesehen, dass der Unter-



Beim letztjährigen BWK-Arena-Cup durfte der TSV Ilshofen (rot) noch gegen den Nachwuchs der Profimannschaften mitspielen. Das Bild entstand bei der Partie gegen den FC Bayern München. Dieses Jahr ist der TSV nicht mehr im Turniergeschehen dabei. Foto: Joachim Mayershofen

schied zu den Profi-Teams immer größer wurde. Teilweise wurde Ilshofen abgeschlachtet“, erklärt Dario Caeiro, Organisator des Turniers. Stattdessen dürfen die Ilshofener C-Jugendlichen drei Einlagespiele außer Konkurrenz bestreiten: gegen den TSV Altheimer Borussia Dortmund (in diesem Jahr Borussia Dortmund), gegen eine ausländische Mannschaft und ein Team ihrer Wahl.

Rund 100 Helferinnen und Helfer werden beim Turnier im Einsatz sein, berichtet Caeiro. Als Veranstalter fungiert wieder der Förderverein für den Jugendfußball in Ilshofen. Das Catering übernimmt wieder die Firma Haun aus Gerabronn. „Mit der Sponsorensuche haben wir dies-

mal früher begonnen, schon Mitte Juni“, berichtet Caeiro. Und es sei richtig gut gelaufen. „Wir haben einen neuen Hauptsponsor

gefunden und drei, vier weitere Mannschaftssponsoren. Von denen haben wir jetzt sogar mehr als die Anzahl der Mannschaften,

aber das ist kein Problem. Sie können auch neutral dabei sein“, so Caeiro.

Wer möchte Jugendspieler bei sich aufnehmen?

Die Organisatoren des BWK-Arena-Cups suchen zum einen noch nach Gastfamilien, die mindestens zwei Spieler eines Teams bei sich aufnehmen. Die Aufgaben sind der Transfer der Spieler zur Arena Hohenlohe und zurück, der Transfer zur Players Night in Wolpertshausen

Auch freiwillige Helferinnen und Helfer werden zur Unterstützung des Turniers gesucht, ebenso sind Kochenspenden erwünscht. Falls jemand helfen oder einen Kuchen spenden möchte: E-Mail helfen@bwk-arena-cup.de. Weitere Infos unter www.bwk-arena-cup.de.

Zwei Generalproben

Als Generalproben dienen wieder freitags zum einen das Azubi-Turnier und am Nachmittag der dritte Hartmut-Layer-Cup der D-Jugendlichen. Auch dort sind zwei Vereine am Start, unter anderem der VfB Stuttgart, Hoffenheim Levertausen, Nürnberg, Kaiserslautern und Heidenheim. Für der festlichen Rahmen sorgen sol wieder die Players Night am Samstagabend in Wolpertshausen in der Mehrzweckhalle. Der Trai nerabend in Langenburger Hote Mawell Resort ist schon am Frei tag.

Mangelnde Torgefährlichkeit bei den Sportfreunden

Fußball Am 13. Spieltag der Bezirksliga haben Bühlerzell und Bühlerlertann ein Heimspiel.

Landkreis. Eine weitere Niederlage gab es für die Sportfreunde Bühlerzell beim Nachbarnschaftsduell in Sulzbach-Laufen. Das spielerische Element kam in dieser Partie bei beiden Mannschaften zu kurz. Somit wurde das Spiel über den Kampf entschieden. Die Heimmannschaft zeigte mehr Leidenschaft und gewann das Spiel nicht unverdient. Unter der Woche verlor Bühlerzell im Bezirkspokal mit 0:2 gegen den TSV Gaildorf. In diesem Spiel konnte man eine Steigerung gegenüber dem Sonntagsspiel erkennen. Aber die mangelnde Torgefährlichkeit, die sich schon

durch die gesamte Saison zieht, verhinderte eine Überraschung gegen die favorisierten Gaildorf. Sechs Spiele stehen 2024 noch an, davon fünf Heimspiele. Am Sonntag steht sich der Aufsteiger FC Welzheim 06 in Zell vor. Auch die Gäste konnten bisher noch nicht richtig überzeugen und stehen mit vier Punkten am Tabellenende. Ein Sieg wäre für Zell eigentlich Pflicht. Aber bei der aktuellen Zeller Formkurve und den vielen Spielern, die bei Bühlerzell schon seit Wochen ausfallen, ist die Partie offen.

Nach dem Heimerspiel gegen den SC Bühlerlertann müssen die

Untermünkheimer zum schweren Auswärtsspiel nach Nellmersbach. Der TSV steht mit 31 Punkten auf Platz 1 der Tabelle und grüßt somit von der Spitze. Nach dem zweiten Heimspiel der Saison konnte der Tura unter der Woche im Pokal gegen den SV Westheim weiterziehen.

„Nellmersbach wird eine ganz andere Nummer, sie werden uns alles abverlangten“, so Tura-Abteilungsleiter Nico Pfäuser. Vor der Winterpause zählt jeder Punkt am Kocher, die Untermünkheimer wollen Schritt für Schritt raus aus der Abstiegszone. Auf den Nichtabstiegsplatz 11 sind es zwar nur

fünf Punkte Abstand, aber aufgrund der Tabellenkonstellation kann es jedes Wochenende auf und ab gehen.

Aufpassen auf Siena

Der SC Bühlerlertann zog mit einem 1:0-Erfolg beim TSV Crailsheim II (Kreisliga B7) in die nächste Runde des Bezirkspokals ein. Am vergangenen Wochenende unterlag der SCB noch mit 0:1 beim Tura Untermünkheim. Am Sonntag gastiert der TSV Schmiden im Weinbergstadion. Aufpassen muss die Bühlerlertanner Abwehr auf Pasquale Siena, denn der Schmiderer führt mit 15 Treffern

die Torschützenliste der Bezirksliga an.

Beim TSV Obersontheim läuft es nach einem schleppenden Saisonstart immer besser. Zuletzt gab es fünf Siege und ein Unentschieden aus den letzten sechs Partien. Zudem kam der TSV auch im Pokal weiter. 4:1 hieß es beim A-Ligisten Hengsfteld. Am Sonntag fahren die Obersontheimer nach Schornbach, einem Stadtteil von Schorndorf. Mit einem Sieg könnten die Bühlerlertanner den Kontakt zur Spitzengruppe halten, zum sie noch ein Nachholspiel in Sulzbach-Laufen in der Hinterhand haben.

RG Hall gegen den Vorletzten

Schwäbisch Hall. Im letzten Vorrundenkampf der Ringer-Landesliga trifft die RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot an diesem Samstag auf den aus dem Nachbarlandkreis ansässigen TSV Meimsheim. Die Zaberländer konnten bisher den AB Aichhalden II mit klarem 25:8 Punkten vor eigenem Publikum schlagen. Danach folgten Niederlagen gegen die Neckarunion Münster-Remsek, die SG Weilmündorf II, den KSV Aalen, den ASV Nendingen, sowie die KG Baienfurt/Ravensburg II. Aktuell stehen die Brackenhemer auf Platz 8 der württembergischen Landesliga.

Die RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot liegt vor dem letzten Vorrundenkampf auf Platz sechs, hat 6:8 Punkte. Zuletzt gab es für das Team eine 12:22-Niederlage bei der KG Baienfurt/Ravensburg II.

Der TSV Meimsheim, derzeit 4:0 Zähler, muss also punkten, will er vom vorletzten Platz wegkommen. Entsprechend wird er die Mannschaftsaufstellung demnach gestalten, zumal der TSV immer für eine Überraschung gut ist. Die Begegnung findet um 19:30 Uhr in der ASV Halle statt. Die zweite Mannschaft der RG Hall/Wüstenrot ist kampffrei. *aya*

SCHIEDSRICHTER

Einsätze
A-Junioren-Bundesliga: Eintracht Frankfurt – FSV Frankfurt (11 Uhr) SR: Janik Wieland SRA: Felix Günther (beide SRG Öhringen) und Dennis Bazzar (VfL Mainhardt)
B-Junioren-Oberliga: TSV Crailsheim – VfL Sindelfingen (4 Uhr) SR: Lars Krimmer (SV Galenkirchen)

Regelfrage

In der Nachspielzeit hat die in Rückstand liegende Heimmannschaft Eckstoß. Der Torhüter begibt sich in den gegnerischen Strafraum, wo bereits 20 Spieler stehen. Einzig ein Gästestürmer verbleibt kurz vor der Mittellinie in der eigenen Hälfte. Nach Aus-

führung des Eckstoßes schlägt der bereits verwante Torwart des Heimvereins den Ball mit den Fäusten ins gegnerische Tor. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Sofort schnappt sich ein Verteidiger den Ball, setzt ihn am Ort des Vergehens auf und stellt ihn zum allein stehenden Stürmer. Entscheidung?

Antwort

Spielfortsetzung zulassen. „Gelb/Rot“ in der nächsten Spielunterbrechung. Da durch die schnelle Spielfortsetzung eine klare Torchance entsteht, ist die Spielfortsetzung zulassen und der Spieler erst in der nächsten Unterbrechung des Feldes zu verweisen.

Fußball TSV Crailsheim verliert 1:2

Rutheim. Der TSV Crailsheim hat in der Landesliga sein vorgezogenes Auswärtspiel bei der SKV Rutheim mit 1:2 verloren. Die Gastgeber erzielten in der dritten Minute der Nachspielzeit den Siegtreffer durch Flavio Heiler. Zuvor war der TSV bereits nach sechs Minuten in Führung gegangen. Torschütze: Daniele Hütti. Die Rutheimer gleich in der 25. Minute durch Laurin Stütz aus. In der Tabelle liegen die Crailsheimer nach elf Spielen auf Rang 9.

Spielpaarungen

- Oberliga**
- TSG Backnang – Normania Gmünd (Sa 14.00)
 - 1. CRP Pforzheim – Calca Leinfelden-E. (Sa 14.00)
 - FV Ravensburg – FC Nöttingen (Sa 14.00)
 - TSV Esslingen – SV Oberhausen (Sa 14.30)
 - SV Fellbach – FC Zuzenhausen (Sa 15.00)
 - FSV Hollenbach – TSG Balingen (Sa 15.30)
 - VfB Aalen – SG Großaspach (Sa 15.30)
 - VfB Mannheim – SSV Reutlingen (Sa 15.30)
 - FC OB Villingen 2 – FSV Bissingen (Sa 14.00)

- Verbandsliga Württemberg**
- TSV Oberensingen – TSG Tübingen (Sa 14.00)
 - VfL Pfullingen – VfR Heilbronn (Sa 14.30)
 - Hohenheim-Tor – TSG Neckarsum (Sa 14.30)
 - SSV Ehingen-Süd – Dorfmerkingen (Sa 15.30)
 - TSV Berg – TSG Balingen II (Sa 15.30)
 - FC Esslingen – TSV Heimerdingen (Sa 17.30)
 - TSV Echtingen – Spf. Hall (Sa 15.00)
 - VfB Reutlingen – FC Holzhausen (Sa 15.30)

- Landesliga Staffel I**
- TSV Ilshofen – TV Pfuhlgeden (Sa 14.00)
 - FV Lochau – Spvgg Satteldorf (Sa 15.00)
 - Neckarsulmer Sü. – TV Dellriggen (Sa 15.30)
 - SG Gundelsheim – SV Kaisersbach (Sa 15.30)
 - Breuningsweiler – Goanta Bietenheim (Sa 14.30)
 - SV Hall – GSV Friedelsheim (Sa 15.00)

- Bezirksliga Rems/Murr/Hall**
- TSV Schornbach – TSV Obersontheim (Sa 15.00)
 - Rudersberg – SG Schorndorf (Sa 15.00)
 - SSV Steinach-R. – TSV Sulzbach-L. (Sa 15.00)
 - Sportfreunde Bühlerzell – FC Welzheim (Sa 15.00)
 - FC Matzenbach – TSV Schwäbheim (Sa 15.00)
 - Altmühlbach – SG Oppenweiler (Sa 15.00)
 - SC Bühlerlertann – TSV Schmiden (Sa 15.00)
 - Nellmersbach – Untermünkheim (Sa 16.00)
 - TSV Gaildorf – Fellbach II (Sa 17.00)

- Kreisliga A3 Rems/Murr/Hall**
- SV Westheim – TSV Ilshofen II (Sa 15.00)
 - SC Steinbach – TSV Michelbach/Bilz (Sa 15.00)
 - SV Tübingen – SV Altmünster (Sa 15.00)
 - Obersontheim II – SGM SSV Spfr. Hall (Sa 15.00)
 - SV Gröndelbach – TSV Michelfeld (Sa 15.00)
 - TSV Hesselant – TSV Welberg (Sa 15.00)

- Kreisliga A4 Rems/Murr/Hall**
- SSV Stimpfach – SV Bietenheim (Sa 15.00)
 - SGM Kriebitz – Spvgg Hengsfteld (Sa 15.00)
 - Gammesried – SG Altmünster (Sa 15.00)
 - FC Billingsbach – TSV Schorndorf (Sa 15.00)
 - FC Langenbach – Spvgg Satteldorf II (Sa 15.00)
 - TSV Kirchberg – VfB Rot am See (Sa 15.00)
 - TSV Dunsbach – FC Hohenlohe (Sa 15.00)

- Kreisliga B3 Rems/Murr/Hall Herren**
- TSV Rudersberg II – SG Schorndorf II (Sa 12.15)
 - SC Bühlerlertann – TSV Michelbach II (Sa 12.45)
 - Steinach-R. II – TSV Scheibach II (Sa 12.45)
 - TSV Schornbach II – SG Weinstadt II (Sa 12.45)
 - TV Dellriggen II – FC Welzheim II (Sa 12.45)
 - Hohensacker II – TSV Schwäbheim II (Sa 12.45)

- Kreisliga B6 Rems/Murr/Hall Herren**
- TaHv Gaildorf – Sulzbach-L. II/Gsch. (Sa 12.30)
 - TSV Gaildorf II – SV Gaildorf III (Sa 12.45)
 - Spvgg Unterrad – Spf. Bühlerzell II (Sa 15.00)
 - TSV Sulzdorf – SC Biberfeld (Sa 15.00)
 - Untermünkheim II – TSV Michelfeld II (Sa 15.00)
 - Ottendorf/Eutendorf – FC Oberrot (Sa 15.00)

- Kreisliga B7 Rems/Murr/Hall**
- FC Matzenbach II – TSV Boarobach (Sa 13.00)
 - SC Wiesbaden – Unterdörlitzten (Sa 15.00)
 - TSV Gerabronn – SV Westgartshausen (Sa 15.00)
 - SGM Tiefenbach/G. – SV Ingersheim (Sa 15.00)
 - TSV Blaufelden – SGM Jagstheim/O. (Sa 15.00)

- Regionenliga Frauen Staffel I**
- SV Sulzbach – SGM Hohenheim (Sa 19.00)
 - SV Westheim II – TSV Gaildorf III (Sa 11.00)
 - SV Langenbach – TSV Langenbach/Geigen (Sa 11.00)
 - SCM Neckarweinstadt – TSV Michelfeld (Sa 11.00)
 - Dürenzimmern – Rieder/Tang./Michels. (Sa 11.00)
 - SV Heilbronn – Spvgg Oetheim (Sa 13.00)

- Bezirksliga Rems/Murr/Hall Frauen**
- Spvgg Hengsfteld – SV Tiefenbach II (Sa 17.00)
 - SV Westheim II – SGM Crailsheim (Sa 17.00)
 - TSV Ilshofen – SC Amischhausen (Sa 17.00)
 - TSV Priedelsbach – FC Crelliggen (Sa 17.00)

- Kreisliga A Rems/Murr/Hall Frauen**
- TSV Ohmbeg – SK Fichtenberg (Sa 17.00)
 - TSV Neuenstein III – TSG Kirchberg (Sa 17.00)

SO GEZÄHLT

18

Tage dauert es noch, bis die dritte Runde im Bezirkspokal ausgespielt wird. Am Mittwoch, 13. November, kommt es zu folgenden Paarungen: TSV Sulzdorf – Tura Untermünkheim, VfB Rot am See – SC Bühlerlertann, TSV Gerabronn – TSG Gaildorf und SGM Altmünster/TSV Crailsheim – TSV Obersontheim. Anstoß ist jeweils um 19.30 Uhr.

14. BWK-Arena



Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt

Tickets für den BWK-Arena-Cup gibt es an der Tageskasse sowie im Internet unter bwk-arenacup.de/tickets/. Alle Tickets sind Wochenendtickets für Samstag und Sonntag. Tickets sind im Vorverkauf zwei Euro günstiger. Kinder bis sechs Jahre und Schiedsrichter (mit Nachweis) erhalten freien Eintritt.

Erstmals gibt es Parkplatzeinweiser an der Arena. Die Parkgebühr beträgt einen Euro pro Tag.

Es gibt wieder eine Tombola, bei der 1500 Preise zur Verlosung kommen – darunter zum Beispiel Tickets für Fußball-Bundesligaspiele, Trikots mit Autogrammen, zwei VIP-Karten für ein Spiel der HAKRO Merlins Crailsheim in der zweiten Basketball-Bundesliga und ein Gutschein für das Maxwell Resort in Langenbuch. Jedes dritte Los gewinnt, verrät Turnierorganisator Dario Caiero.

Bisherige Turniersieger des BWK-Arena-Cups

- 2010: Karlsruher SC
- 2011: VfB Stuttgart
- 2012: SC Freiburg
- 2013: VfB Stuttgart
- 2014: Bayer 04 Leverkusen
- 2015: 1. FSV Mainz 05
- 2016: Red Bull Salzburg
- 2017: FC Bayern München
- 2018: TSG Hoffenheim
- 2019: 1. FSV Mainz 05
- 2020: Benfica Lissabon
- 2021: coronabedingt kein Turnier
- 2022: coronabedingt kein Turnier
- 2023: FC Bayern München
- 2024: Borussia Dortmund



Dario Caiero vom Fußball-Förderverein-Ilshofen, der den BWK-Arena-Cup organisiert.

Foto: Joachim Mayershofer



Floyd Samba (Zweiter von rechts) von Manchester City wurde im vergangenen Jahr zum besten Spieler des BWK-Arena-Cups gewählt. Der 15-Jährige spielt für die englische U-16-Nationalmannschaft, hat sie sogar als Kapitän aufs Feld geführt. Samba besitzt auch die deutsche und die französische Staatsbürgerschaft.

Foto: Joachim Mayershofer

Wer beerbt Borussia Dortmund?

Beim 14. BWK-Arena-Cup in Ilshofen spielt erstmals der VfL Wolfsburg mit. Dafür bestreitet der TSV Ilshofen nur noch drei Einlagespiele – gegen Titelverteidiger Dortmund, den VfL und Manchester City. Von Joachim Mayershofer

Borussia Dortmund gegen Manchester City, Bayern München gegen Benfica Lissabon – was nach Viertelfinale in der Champions League klingt, können Fußball-Fans in der Region an diesem Wochenende wieder einmal live erleben. Bereits zum 14. Mal findet der BWK-Arena-Cup in der Arena Hohenlohe in Ilshofen statt. Hochtalentierete U-15-Kicker aus Deutschland und von drei Vereinen aus dem Ausland zeigen dann, was sie in jungen Jahren am Ball schon draufhaben.

Titelverteidiger ist Borussia Dortmund, der im vergangenen Jahr Manchester City aus England daran hinderte, gleich bei seiner Premiere in Ilshofen den Turniersieg einzufahren. Stattdessen sicherten sich die Dortmunder, die seit der ersten Auflage des BWK-Arena-Cups im Jahr 2010 gern geschehener Gast sind, zum ersten

Mal den Sieg bei diesem hochklassig besetzten Turnier. Auch in diesem Jahr ist Manchester City wieder in Ilshofen dabei, auch Benfica Lissabon (Portugal) und Red Bull Salzburg (Österreich) sind erneut vertreten.

Zum ersten Mal ist der VfL Wolfsburg im Teilnehmerfeld zu finden. „Nachdem Michael Gentner, zu dem wir einen guten Draht haben, vom VfB Stuttgart nach Deutschland und von drei Vereinen aus dem Ausland zeigen dann, was sie in jungen Jahren am Ball schon draufhaben.“

Titelverteidiger ist Borussia Dortmund, der im vergangenen Jahr Manchester City aus England daran hinderte, gleich bei seiner Premiere in Ilshofen den Turniersieg einzufahren. Stattdessen sicherten sich die Dortmunder, die seit der ersten Auflage des BWK-Arena-Cups im Jahr 2010 gern geschehener Gast sind, zum ersten

spielt, sondern stattdessen drei Einlagespiele bestreitet: Ilshofen eröffnet das Turnier am Samstag um 12 Uhr mit dem Spiel gegen den Titelverteidiger Borussia Dortmund, gegen 13.22 Uhr geht

„Der VfL Wolfsburg gehört zu den Top-Ausbildungsvereinen in Deutschland.“

Dario Caiero
Turnierorganisator

es gegen den VfL Wolfsburg, und um 14.44 Uhr dürfen sich die Lokalmatadore auf die Partie gegen Manchester City freuen. „Der Klassenunterschied war einfach unfassbar groß“, sagt Caiero. Im vergangenen Jahr lautete das Torverhältnis des TSV Ilshofen nach

den vier Spielen 0:55. Aufgrund der gravierenden Leistungsunterschiede entschied das fünfköpfige Organisationsteam, den TSV Ilshofen aus den Gruppen zu nehmen. „Es war auch teilweise unfair, dass Spieler fünf, sechs Tore gegen Ilshofen geschossen haben und dadurch in der Torjägerliste weit oben landeten. Die Regel ist jetzt, dass Ilshofen immer gegen den Titelverteidiger spielt, gegen ein Team aus dem Ausland und eines aus Deutschland. Die beiden dürfen sie sich aussuchen“, erklärt Dario Caiero vom Fußball-Förderverein-Ilshofen, der den BWK-Arena-Cup seit der zweiten Auflage im Jahr 2011 ausrichtet.

Neben Borussia Dortmund nehmen auch Borussia Mönchengladbach, Red Bull Salzburg und Bayer Leverkusen zum 14. Mal am BWK-Arena-Cup teil. Mit Jörg Bittner, sportlicher Leiter U 8 bis U 15 von Bayer Leverkusen, sind

die Turnierorganisatoren Jens Betsch und Dario Caiero mittlerweile sogar eng befreundet. „Ich denke, wenn man als Trainer/Vereinsvertreter von Bayer 04 auf die Hochzeit zum Silke und Dario Caiero und zum ‚80.‘ Geburtstag von Silvia und Jens Betsch eingeladen ist, sagt das schon viel aus, was hier in all den Jahren entstanden ist“, so Bittner. „Es war im wahrsten Sinne des Wortes Liebe auf den ersten Blick und diese wunderbare Beziehung hält mittlerweile seit 15 Jahren! Ich bin sehr stolz darauf, dass Bayer 04 jedes Jahr teilnehmen darf und wir, so glaube ich zumindest, immer gern gesehene Gäste sind.“

Info Es gibt einen kostenfreien Livestream mit vier Kameraperspektiven und Live-Kommentar vom BWK-Arena-Cup – am Samstag ab 11 Uhr und am Sonntag ab 9 Uhr online unter www.youtube.com/BWKArenaCup

Gruppe A	Eintrittspreise (VVK)
Manchester City	7-15 Jahre 8 € (6 €)
VfL Wolfsburg	ab 16 Jahre + ermäßigt 10 € (8 €)
1. FSV Mainz	Erwachsene 14 € (12 €)
VfB Stuttgart	Abomax-Ticket 13 € (11 €)
Borussia Dortmund	

Gruppe B	Gruppe C
Benfica Lissabon	Red Bull Salzburg
Hamburger SV	RB Leipzig
FC Bayern München	Borussia Mönchengladbach
TSG Hoffenheim	Eintracht Frankfurt
Bayer Leverkusen	1. FC Köln

Vorrunde
Samstag, 11. Januar
11:15 Eröffnungsfeier mit Showeinlage und Einzug der Teams
12:10 Manchester City – VfL Wolfsburg (erstes Spiel)
16:30 Eintracht Frankfurt – RB Leipzig (letztes Spiel)
Sonntag, 12. Januar
09:00 Borussia Dortmund – 1. FSV Mainz (erstes Spiel)

Zwischenrunde und K.-o.-Spiele	Einlagespiele TSV Ilshofen
Sonntag, 12. Januar	Samstag, 11. Januar
10:52 Zwischenrunde (erstes Spiel)	12:00 Borussia Dortmund
13:52 Viertelfinale	13:22 VfL Wolfsburg
14:40 Halbfinale	14:44 Manchester City
15:20 Spiel um Platz 3	
15:36 Finale	

HAUPTSPONSOREN



MANNSCHAFTSSPONSOREN



Cup in Ilshofen

Sonderveröffentlichung



„Ich habe noch ein Foto von damals auf meinem Handy“

Der deutsche Nationalspieler Angelo Stiller (23) hat 2016 mit dem FC Bayern München am BWK-Arena-Cup teilgenommen.

Ilshofen/Stuttgart. Angelo Stiller (23) vom VfB Stuttgart hat inzwischen drei Länderspiele für die deutsche Fußballnationalmannschaft absolviert und gilt als Hoffnungsträger im zentralen defensiven Mittelfeld. 2016 spielte er mit dem FC Bayern München beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen mit, der Nachwuchs des deutschen Rekordmeisters belegte dort den siebten Platz. Mit Stiller im Team war unter anderem Benedict Hollerbach (23), der für Union Berlin in der Bundesliga spielt. Turniersieger wurde damals Red Bull Salzburg, für die Bullen liefen beispielsweise Nicolas Seiwald (jetzt RB Leipzig) und Alexander Prass (jetzt TSG Hoffenheim) auf. Angelo Stiller erinnert sich im Interview mit Turnierorganisator Dario Caeiro an den BWK-Arena-Cup.

meinem Handy. Für mich hatten die Hallenturniere immer einen sehr hohen Stellenwert. Es hat großen Spaß gemacht, sich mit den Top-Teams aus dem In- und Ausland zu messen.

Beim Turnier wurde Red Bull Salzburg Erster und Bayern am Ende Siebter. Haben Sie noch Kontakt zu Ihren damaligen Kollegen und verfolgen Sie den Werdegang von alten Weggefährten?
Ich habe noch Kontakt zu einigen Mitspielern von früher und schaue deshalb immer mal wieder, wie es bei ihren jeweiligen Klubs für sie läuft. Zu Benedict Hollerbach von Union Berlin habe ich einen besonders engen Draht. Wir sind seit unserer gemeinsamen Zeit beim FC Bayern befreundet und tauschen uns regelmäßig aus.

on für uns. Dadurch war die Aufregung manchmal auch etwas größer, aber das hat sich bei mir nach den ersten Spielminuten immer schnell gelegt.

Sieit 2023 spielen Sie für den VfB Stuttgart. Der Verein hatte eine sensationelle Saison und darf in der Champions League spielen. Sie sind hier ein zentraler Spieler und Taktpiece. War das schon immer Ihre Position oder haben Sie auch schon andere Positionen gespielt?
Ich habe in der Jugend zunächst offensiver gespielt als heute und bin dann auf die Sechserposition gewechselt. Dort fühle ich mich sehr wohl, weil man viele Ballkontakte hat und das Spiel gestalten kann. Man ist in der Defensive und in der Offensive gefordert, deshalb ist diese Position auch sehr abwechslungsreich.

Herr Stiller, 2016 waren Sie mit dem FC Bayern München beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen zu Gast. Welche Erinnerungen haben Sie an das Hallenturnier und welchen Stellenwert hatten solche Turniere für Sie und Ihr Team?

Angelo Stiller: Ich erinnere mich noch an das Turnier und habe sogar noch ein Foto von damals auf

Damals haben Sie vor über 2500 Zuschauern in der Arena Hohenlohe gespielt. War das öfter der Fall im Jugendbereich oder eher eine Seltenheit?
Wir haben damals öfter an Turnieren teilgenommen. Wenn so viele Zuschauer dabei waren wie in der Arena Hohenlohe, war das immer eine besondere Motivati-

Welche Rolle spielt bei Ihrer super Entwicklung bis zur Nationalmannschaft Ihr Trainer Sebastian Hoeneß?
Sebastian Hoeneß hat einen großen Anteil an meiner Entwicklung. Er war schon im Nachwuchsbereich beim FC Bayern mein Trainer, anschließend haben wir bei der TSG Hoffenheim zusammengearbeitet. Wir haben sehr ähnliche Vorstellungen vom Fußball, ich weiß mittlerweile sehr genau, worauf er Wert legt und wie er spielen lässt. Für mein Spiel ist es wichtig, die Unterstützung und das Vertrauen des Trainers zu haben, das ist bei Sebastian Hoeneß der Fall.

Wie schaffen Sie es, diese vielen Spiele immer auf Top-Niveau abzurufen? Wie motivieren Sie sich und welche Ziele haben Sie sich für ihre Laufbahn gesetzt?
Es war immer mein Ziel, Profi zu werden und möglichst viele Spiele in möglichst vielen Wettbewerben zu bestreiten. Ich gehe jeden Tag gerne zum Training und freue mich auf jedes einzelne Spiel. Mit den Spielen in der Champions League und natürlich mit meinem Debüt für die Nationalmannschaft durfte ich schon große Momente erleben, von denen man als kleiner Junge träumt. Dafür bin ich sehr dankbar.

Bekannte Spieler des BWK-Arena-Cups mit den höchsten Marktwerten

Name	aktueller Verein	Teilnahme BWK-Cup	Verein BWK-Cup	Marktwert
Florian Wirtz	Bayer Leverkusen	2018	1. FC Köln	140 Mio. Euro
Kai Havertz	FC Arsenal	2014	Bayer Leverkusen	75 Mio. Euro
Leroy Sané	FC Bayern München	2011	Bayer Leverkusen	60 Mio. Euro
Angelo Stiller	VfB Stuttgart	2016	FC Bayern München	32 Mio. Euro
Konrad Laimer	FC Bayern München	2012	Red Bull Salzburg	30 Mio. Euro
Jonathan Tah	Bayer Leverkusen	2011	Hamburger SV	30 Mio. Euro
Malik Tillmann	PSV Eindhoven	2017	FC Bayern München	30 Mio. Euro
Xaver Schlager	RB Leipzig	2012	Red Bull Salzburg	28 Mio. Euro
Brajan Gruda	Brighton	2019	FSV Mainz 05	25 Mio. Euro
Vitaly Janelt	FC Brentford	2013	Hamburger SV	22 Mio. Euro
Benjamin Henrichs	RB Leipzig	2012	Bayer Leverkusen	20 Mio. Euro
Nicolas Seiwald	RB Leipzig	2016	Red Bull Salzburg	16 Mio. Euro
Amar Dedic Red	Red Bull Salzburg	2017	Red Bull Salzburg	15 Mio. Euro
Noah Okafor	AC Mailand	2014	FC Basel	15 Mio. Euro
Rocco Reitz	Borussia Mönchengladbach	2017	Borussia Mönchengladbach	15 Mio. Euro
Luka Sucic	Real Sociedad	2017	Red Bull Salzburg	15 Mio. Euro
Tom Bischof	TSG Hoffenheim	2019	TSG Hoffenheim	12 Mio. Euro
Breel Embolo	AS Monaco	2012	FC Basel	12 Mio. Euro
Joshua Vagnoman	VfB Stuttgart	2015	Hamburger SV	12 Mio. Euro
Mergim Berisha	TSG Hoffenheim	2012	Red Bull Salzburg	10 Mio. Euro
Alexander Prass	TSG Hoffenheim	2016	Red Bull Salzburg	9 Mio. Euro
Robin Hack	Borussia Mönchengladbach	2013	TSG Hoffenheim	8 Mio. Euro
Marco Friedl	Werder Bremen	2013	FC Bayern München	7 Mio. Euro
Paul Nebel	1. FSV Mainz 05	2017	1. FSV Mainz 05	7 Mio. Euro
Grischa Prömel	TSG Hoffenheim	2010	SV Stuttgarter Kickers	7 Mio. Euro
Chikwubuike Adamu	SC Freiburg	2016	Red Bull Salzburg	6 Mio. Euro
Benedict Hollerbach	Union Berlin	2016	FC Bayern München	6 Mio. Euro
Eduard Löwen	St. Louis City	2012	1. FC Kaiserslautern	5 Mio. Euro



Angelo Stiller spielt seit August 2023 für den VfB Stuttgart. Sein aktueller Marktwert liegt nach Angaben des Internetportals transfermarkt.de bei 32 Millionen Euro. Foto: Tom Weiler/dpa



Die deutschen Nationalspieler Jonathan Tah und Florian Wirtz spielen für Bayer Leverkusen. Bei ihren Teilnahmen am BWK-Arena-Cup waren sie noch für andere Vereine aktiv: Tah 2011 für den Hamburger SV, Wirtz 2018 für den 1. FC Köln. Foto: Daniel Löb/dpa

SOREN

PREMIUMSPONSOREN

MEDIENPARTNER

www.bwk-arenacup.de

CATERING- UND HOTELPARTNER

EVENTPARTNER

Damit zehn Kinder essen können

Help – Wir helfen! Erneut hat das Ehepaar Göser dem Verein gespendet. Mit 4000 Euro helfen sie nachhaltig zehn Kindern.

Schwäbisch Hall. Gebhard und Gundula Göser aus Hall gehören seit vielen Jahren zu den treuen Unterstützern des Haller Hilfsvereins „Help! – Wir helfen!“. Jüngst hat das Ehepaar dem Verein 4000 Euro gespendet. Das Ehepaar Göser (*Bild*) ermöglicht es mit dieser Spende über 4000 Euro, dass weitere zehn Kinder mit Cleft (Lippen-Gaumenspalte) operiert werden können und damit ein neues Leben bekommen, in dem sie nicht mehr wegen ihres entstellten Gesichts ausgegrenzt werden.



Dank der Spende von Gundula und Gebhard Göser können zehn Kinder mit Cleft operiert werden.

GRATULATIONEN

Samstag

Blaufelden

Monika Hertweck zum 80. Geburtstag.

Craislheim

Ingrid Dufner zum 70. Geburtstag; Waltraud Maria Mayer zum 80. Geburtstag; Gertrud Soldner in Altenmünster zum 85. Geburtstag.

Frankenhardt

Wilhelm Häberlin in Oberspeltach zum 70. Geburtstag.

Galldorf

Christa Furkert in Unterrott zum 80. Geburtstag.

Schrozberg

Irmgard Hümpfer in Standorf zum 75. Geburtstag.

Schwäbisch Hall

Erika Hockenberger zum 82. Geburtstag; Eva Völker in Gallenkirchen zum 85. Geburtstag; Werner Fritz in Mathes-hörlebach zum 86. Geburtstag.

Sonntag

Craislheim

Edith Baummann sowie Margarethe Devit in Altenmünster, beide zum 75. Geburtstag.

Galldorf

Walter Brodbeck in Eutendorf zum 85. Geburtstag.

Rot am See

Ilse Sonnek in Brettenfeld zum 85. Geburtstag.

Schwäbisch Hall

Egon Luksch zum 87. Geburtstag; Margarete Stöcker zum 83. Geburtstag; Margarete Kämmer zum 82. Geburtstag.



Eberhard Gienger (73), kommt aus Künzelsau, im Herbst 1974 ist er überraschend Weltmeister am Reck geworden. Bald wird er wieder in Künzelsau leben – nämlich im Wohnprojekt Vitara beim Gesundheitscampus auf Schloss Stetten.

Mit dem „Gienger-Salto“ zum Turn-Star

Erinnerung Vor mehr als 50 Jahren ist der gebürtige Künzelsauer Eberhard Gienger (73) überraschend Weltmeister am Reck geworden. *Von Stefanie Wahl*

Richtig feste hat sich dieser junge Kerl einst mit seiner linken Hand in den rechten, ziemlich zerschundenen Arm gekniffen. Das Geleitetete zu begreifen, ist ihm in diesem Moment schwergefallen. „Plötzlich sah ich rot. Blut auf der Stange. Da habe ich nur gedacht: Jetzt muss du stehen, auf Biegen und Brechen.“ Er ist gestanden am 27. Oktober 1974 in Varna. Es ist nun mehr als 50 Jahre her, dass Eberhard Gienger jener Erfolg gelungen ist, mit dem sein Name noch immer in Verbindung gebracht wird. Vor mehr als einem halben Jahrhundert ist der Hohenloher in Bulgarien Weltmeister am Reck geworden.

Ein eigenes Turnelement
Aber nach einer Verzögerung von eineinhalb Stunden ist er an seinem Lieblingsgerät nicht nur nervenstärker als Wolfgang Thüne aus der DDR, der Pole Andrzej Szajna und Eizo Kenmotsu aus Japan gewesen. Sondern mit 9,85 Punkten auch besser. Und das hat nicht einzig an seinem Salto rückwärts gebückt mit halber Drehung um die Längsachse gelegen: Der „Gienger-Salto“ als eigenes Turnelement – mehr Ehre geht in seiner Sportart nicht.

Mit Fallschirm genau gelandet
Noch immer bringt der inzwischen 73-Jährige Menschen zum Staunen. Wie im August, als der

„Künzelsau empfinde ich als meine Heimat.“

Eberhard Gienger zu seinem geplanten Umzug nach Hohenlohe

Olympia-Dritte von 1976 mit seinem Fallschirm wieder einmal punktgenau auf einer Wiese gelandet ist – beim Richtfest für die Neubauten von Vitara, dem Gesundheitscampus auf Schloss Stetten bei Künzelsau. Dorthin wird Eberhard Gienger mit seiner Frau Sibylle ziehen, sie haben sich für das Modell Wohnen mit Service entschieden. Denn trotz seines Wegzuges 1968 aus der Region hat sich der langjährige CDU-Bundestagsabgeordnete und Sprecher der Arbeitsgruppe Sport und Ehrenamt immer als Künzelsauer gefühlt. Beim TSV ist er bis heute Mitglied und sagt: „Künzelsau empfinde ich als Heimat.“ Noch viele seiner ehemaligen Klassenkameraden und Turnfreunde leben dort, wo der Rathausplatz vor 50 Jahren voll gewesen ist. Seineitwegen, dem sportlichen Helden der Stadt.

Sprung am Nordpol
Ein weiteres Plus der neuen Adresse: Der Flugplatz Schlierstadt, von dem Eberhard Gienger meist startet, liegt nur 50 Kilometer entfernt. Fallschirmspringen ist seine zweite große Leidenschaft geworden. Spektakuläre Aktionen hat er gemacht, eine davon 1994 am Nordpol, wo er bei minus 53 Grad Celsius aus dem Flugzeug gesprungen ist. Bewegung spielt schon immer eine große Rolle im Alltag des drahtigen Mannes. Drei- bis vier-

mal die Woche sitzt er noch heute auf dem Fahrrad-Ergometer macht zudem Krafttraining. Einmal pro Woche hängt sich Eberhard Gienger auch ans Reck – allerdings ohne seinen Salto. Den hat er zuletzt an seinem 65. Geburtstag gezeigt. Zutrauen würde sich der Diplom-Sportlehrer das Element schon noch, aber „meine Muskulatur ist nicht mehr aus reichend vorbereitet und elastisch“.

Einmal in Varna, mit 23 Jahren war das selbstredend keine Frage. Mehr als 200 Fans haben ihn „Eber“ nach seinem WM-Titel gefeiert. Immerhin hat es für den Westen in zehn Jahren zuvor weder bei einer Weltmeisterschaft noch bei Olympischen Spielen Gold gegeben. Dabei hatte die Deutsche das Finale als Ziel ausgegeben. Noch vor der Siegerehrung telefoniert Eberhard Gienger mit seinem Trainer Valclav Kubicka, denn der hatte nicht mitfahren dürfen.

Sportler des Jahres
„Das war ein unbeschreibliches und einschneidendes Erlebnis“, sagt Gienger über seinen Erfolg von Varna. „Das Gefühl, was die WM bedeutet, kam erst später mit den Reaktionen der Leute.“ Viele Glückwünsche, Anrufe selbst Telegramme hochrangiger Politiker hat er bekommen – und ist zum Sportler des Jahres gekürt worden. Vor Franz Beckenbauer

Zur Person



FOTO: PRIVAT

Jonas Halder

Mitorganisator des BWK-Arena-Cups in Ilshofen.

Die Zahlen sind bemerkenswert: 15 Teams, 5000 Zuschauer, 65 Gastfamilien, über 100 Helferinnen und Helfer sind wieder unter einen Hut zu bringen. Nummern zum 14. Mal feiern junge Fußballtalente – unter ihnen die C-Junoren namhafter Profi-Vereine und damit mögliche Nationalspieler von morgen – dem großen U-15-Hallenturnier in der Arena Hohenlohe entgegen. Alljährlich ist das nur mit einigen Tausend ehrenamtlichen Arbeitsstunden zu stemmen. Mittendrin ist Jonas Halder, der seit Dienstag am Aufbau beteiligt ist und eigens Urlaub genommen hat, um dieses Turnier möglich zu machen.

Jonas Halder war bei der Premiere des Arena-Cups 2010 Zuschauer. Als Jugendspieler beim VfB, mit dem er 2009 die deutsche B-Junoren-Meisterschaft gewonnen hatte, war er zu alt für dieses Turnier, aber als Spieler aus der Region wurde er für die Gruppenauslosung ausgewählt. Seit 2014 arbeitet das einstige Nachwuchstalent, späterer Abwehrspieler des TSV Ilshofen, in der Turnierleitung mit. Von Anfang an hat er in dieser Funktion Daten und Fakten zusammengetragen, die während des Turniers für Stadionsprecher und Zuschauer gleichermaßen interessant sind. Unter anderem stellt der 33-Jährige seit Jahren auch die Spielpläne und Turnierbestimmungen auf, ist Ansprechpartner für die Schiedsrichter, steht für Fragen der Mannschaften zur Verfügung und anderes mehr: Er ist durchgehend präsent. „Wir sind auf vieles vorbereitet.“ Warum er das macht? Er hat selbst leidenschaftlich gern Fußball gespielt, schaut immer noch gern zu. Den BWK-Arena-Cup, immerhin eines der größten deutschen Turniere für diese Altersgruppe, schätzt er als „Plattform für junge Talente“, denen ein einmaliges Erlebnis ermöglicht werde. „Dafür mache ich das.“ Halder wünscht sich, „dass das noch viele Jahre so weitergeht.“ *bt*

Beruf: Physiotherapeut
Geburtsort: 8. Januar 1992
Geburtsort: Schwäbisch Hall
Bildungsweg: bis 2009 auf dem Gymnasium bei St. Michael in Hall, 2011 Abitur am Württemberg-Gymnasium in Stuttgart
Berufliche Laufbahn: Ausbildung zum Physiotherapeuten in Waldenburger (2012 bis 2015), Zentrum Mensch (2015 bis 2017), Therapiezentrum Backnang inklusive Betreuung der SG Sonnenhof Großaspach, 3 Liga Fußball (2017 bis 2024), Gesundheitswerk Wolpertshausen (seit November)
Familienstand: verheiratet
Kind: Marlo, fast zwei Jahre alt
Hobbys: Fußball, Freunde, Familie

UMFRAGE UNTERHALTUNG

Gehen Sie gerne ins Kino? Oder schauen Sie lieber Filme zu Hause? Welchen Film haben Sie zuletzt gesehen?



Elena Schneider (46)
Verkauflerin aus Galldorf
Ich gehe oft gemeinsam mit meinen Geschwistern ins Kino. Meistens gehen wir nach Schwäbisch Hall oder Craislheim. Zuletzt haben wir uns „Kraven the Hunter“ angesehen, wir lieben Fantasyfilme. Ich schaue auch zu Hause viele Filme und Serien, am Kino mag ich aber besonders die große Leinwand. Und ohne Popcorn geht es für mich nicht. *kra*



Matthias Harsch (32)
Servicetechniker aus Satteldorf
Ich gehe eigentlich ganz gerne ins Kino, nicht nur im Winter und Craislheim hat ja auch ein sehr schönes Kino. Vor etwa vier Wochen war ich zum letzten Mal zusammen mit meinem Sohn und wir haben uns einen Kinderfilm angesehen. Zu Hause schauen wir auch mal hin und wieder gerne Streaming-Dienste, aber Kino ist doch etwas anderes. *peh*



Barbara Weyers-Johnson (64)
Angestellte aus Schwäbisch Hall
Früher bin ich gerne ins Kino gegangen. Aber inzwischen mag ich abends bei Dunkelheit eigentlich nicht mehr so gerne aus dem Haus. Und mittlerweile ist man daheim mit verschiedenen Streaming-Diensten ja auch gut versorgt. Zu meinen Film-Favoriten zählen Dokumentationen oder auch Dramen. Krimis sind nicht so mein Ding. *blo*



Marion Krämer (46)
Verkauflerin aus Schrozberg
Ja, eigentlich gehe ich sehr gerne ins Kino, meistens natürlich nach Craislheim. Allerdings war letztes Jahr die Zeit etwas knapp, der letzte Film, den ich mir ansehen konnte, war „Avatar“ und das ist schon mehr als ein Jahr her. Zu Hause schauen wir gerne Filme auf Streaming-Diensten und machen es uns dabei gemütlich. *peh*



Bernd Schauer (64)
Sachbearbeiter aus Sulzbach/Murr
Ins Kino gehe ich nur noch sehr selten. Den letzten Film, den ich auf der Kinoleinwand gesehen habe, war einer der Eberhofer Krimis. Vor Jahrzehnten kam ich regelmäßig nach Hall ins Schafstall-Kino, dort liefen anspruchsvolle Filme. Inzwischen nutze ich dabei auch Streaming-Dienste. Gerne schaue ich Krimis und Reiserberichte. *blo*

Winterzeit ist Kinozeit. Unsere Befragten nutzen zwar dabei auch Streaming-Dienste. Aber ein Großteil möchte aufs echte Kino-Erlebnis dann doch nicht verzichten.

FASHION SHOW
NACH HALTIG KEITS TAG 2024

SA 26.10.2024
HOSPITALKIRCHHE
19 – 22 UHR
Einlass 18:30 Uhr – Eintritt frei!
www.schwabischhall.de/trachten

Haller Tagblatt

AMTSBLATT FÜR DEN KREIS



SCHWÄBISCH HALL · GEGRÜNDET 1788

Im Verbund der

SÜDWEST PRESSE

Samstag, 26. Oktober 2024 · 3.00 €

Stadt & Region



Zwei Vorrangflächen für Windkraft ausgewiesen

Untermünkheim. In der Teilortschreibung Windenergie II des Regionalverbands ist Untermünkheim mit kleineren Flächen betroffen. Im Rat gibt es unter einem Vorbehalt Zustimmung. **Landkreis Seite 19**

Rentner verklagt Haller Krankenhaus

Schwäbisch Hall. Einlieferung gegen eigenen Willen, Schlaganfall durch Falschbehandlung? Im Diak hält man die Vorwürfe für absurd, wird den Rechtsstreit jedoch nicht los. **Schwäbisch Hall Seite 10**

C-Jugend-Turnier auf höchstem Niveau

Ishofen. Beim nächsten BWK-Arena-Cup wird der heimische TSV Ishofen aus dem Turnier genommen. Stattdessen darf ein weiteres Jugendteam aus der Bundesliga mitspielen. **Sport Seite 28**



Eine Szene vom vergangenen BWK-Arena-Cup in Ishofen. Foto: jom

swp
Jetzt ausprobieren – Ihre Zeitung als E-Paper
Kostenlos für Abonnenten! Einfach QR-Code scannen oder unter swp.de/mehr anmelden.

Das Wetter
im Südwesten
13,7 Heute
18,8 Morgen
16,6 Übermorgen

So erreichen Sie uns:
Abo-Service: 0791 404-360
aboservice.sho@swp.de
Anzeigen: 0791 404-260
anzeigen.sho@swp.de
Redaktionen: 0791 404-410
redaktion.sho@swp.de
HT-Shop: 0791 404-0
shop.hata@swp.de
TicketService: 0791 404-121
www.swp.de/lokales/schwabisch-hall

74503 Schwäbisch Hall, Postf. 100350
Nummer 249-237, Jahrgang · E 3385

4 190338 503000



Hommage an die Mutter

In ihrem Debütroman wagt Schauspielerin Caroline Peters eine Reise in ihre eigene Vergangenheit.

Interview

FOTOS: RODRIG ROESSLER/DPA, MARIAN MURAT/DPA, SAMUEL TSCHAFERON



Großübung
Einsatzkräfte simulieren Erdbeben
Südwestumschau



Fanprojekt
Sozialarbeit zwischen Recht und Vertrauen
Sport

Özdemir will Ministerpräsident im Südwesten werden

Landtagswahl Der grüne Bundesagrarminister möchte Kretschmanns Erbe antreten. Die Ausgangslage ist nicht einfach. CDU-Chef Hagel liegt in Umfragen vorne.

Kommentar
Ulrike Blüherlein zur Kandidatur von Cem Özdemir



Viel Ballast im Rucksack

Die Katze ist aus dem Sack. Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir schiebt sich an, sich um die Nachfolge von Winfried Kretschmann als Spitzenkandidat der Grünen in Baden-Württemberg zu bewerben – und möglichst das Amt des Ministerpräsidenten zu verteidigen.

Die Nominierung steht nicht infrage. Denn Özdemir ist wohl die einzige Chance der Grünen, um an die Erfolgsära Kretschmann anzuknüpfen. Angesichts der aktuellen Umfrageergebnisse wird die Zeit bis zur nächsten Landtagswahl ohnehin ein Kampf bergauf. Es wird ein weiter Weg für Özdemir bis dahin, bei dem viel Zeit bleibt, Fehler zu machen. Keiner wird unbemerkt bleiben. Denn noch ist Özdemir im Bund in der Pflicht. Es gab schon Kandidaten mit weniger Ballast im Rucksack.

Bleibt zu hoffen, dass das noch amtierende politische Spitzenpersonal im Land sich von dem Rummel um Özdemir nicht beeindruckt lässt. Die grün-schwarze Landesregierung hat hier viel Arbeit und enorme Herausforderungen vor der Brust. Darum sollte es mit voller Kraft gehen. Denn Grüne und CDU stehen hier in der Verantwortung. Ganz ohne Cem Özdemir.

Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir will als Spitzenkandidat der Grünen in Baden-Württemberg bei der Landtagswahl im Frühjahr 2026 antreten. „Ich möchte Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, als Ministerpräsident von Baden-Württemberg dienen und alles für dieses Land geben“ schreibt er in einem Brief. Einer Sprecherin zufolge will Özdemir sein Amt als Bundeslandwirtschaftsminister weiter ausüben. Der 38-Jährige wurde lange als aussichtsreichster Kandidat

für die Nachfolge von Winfried Kretschmann gehandelt. Nur Özdemir sei ähnlich bekannt wie Kretschmann, war aus der Partei übereinstimmend zu hören. Zudem könne der Bundesagrarminister auf eine lange politische Erfahrung zurückgreifen und wird wie Kretschmann zum pragmatischen „Realo“-Flügel seiner Partei gezählt. Der wohl aussichtsreichste Herausforderer Özdemirs wird der neue CDU-Landesvorsitzende und Fraktionsvorsitzende Manuel Hagel. Der 36-Jährige löste Ende 2023 Landesinnenmi-

nister Thomas Strobl als Chef der Südwest-CDU ab. Die Vorzeichen für Özdemirs Kandidatur könnten jedoch besser sein: In Umfragen lag die CDU im Südwesten zuletzt mit mehr als zehn Prozentpunkten Vorsprung vor den Grünen. Und auch die Menschen im Südwesten glauben eher, dass der nächste Ministerpräsident Manuel Hagel heißen könnte. Einer Erhebung des Forschungsinstituts Kantar zufolge halten es 46 Prozent der Befragten für wahrscheinlich, dass der CDU-Spitzenkandidat die nächste Land-

tagswahl gewinnt. Özdemir trauen das nur 23 Prozent zu, wie aus dem „Baden Württemberg Report“ hervorgeht. Ministerpräsident Kretschmann hält Cem Özdemir für einen sehr guten Nachfolger im Amt des Regierungschefs. „Cem Özdemir bringt alles mit, was Baden-Württemberg braucht“, teilte er am Freitag mit. Für Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne) ist Özdemir „der Beste aus dem Lande fürs Ländle.“ **dpa**
Kommentar
Thema des Tages Seite 3

Länder uneinig bei Rundfunkbeitrag

GEZ Beschluss zur Finanzierung ist verfragt. Reform für ARD und ZDF soll aber kommen.

Leipzig. Der Rundfunkbeitrag bleibt vorerst bei 18,36 Euro pro Monat. Die Ministerpräsidenten verschieben eine Entscheidung zur Finanzierung der öffentlichen Sender. Im Dezember soll es weitere Beratungen geben, bestätigten mehrere Länder.

Die Länderchefs einigten sich bei ihrem Treffen in Leipzig zugleich auf umfangreiche Reformen für ARD und ZDF. Am Rande der Ministerpräsidentenkonferenz begrüßte der brandenburgische Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) die Verständigung auf die Rundfunkreform als „dringend erforderlich“.

Ziel der Reformpläne ist es, effizientere Strukturen zu schaffen und Kosten einzusparen. So soll die Zahl der Radioprogramme für ARD und ZDF. Am Rande der Ministerpräsidentenkonferenz begrüßte der brandenburgische Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) die Verständigung auf die Rundfunkreform als „dringend erforderlich“.

Die offene Frage des künftigen Rundfunkbeitrags könnte allerdings vor dem Bundesverfassungsgericht landen, wenn ARD, ZDF und Deutschlandradio klagen. Denn die neue Beitragsperiode beginnt am 1. Januar 2025. Dann müsste der Rundfunkbeitrag gemäß einer Experten-Empfehlung der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) von monatlich 18,36 Euro um 58 Cent auf 18,94 Euro steigen. Dahinter steht ein verfassungsrechtlich verbotenes Verfahren. **dpa**
Themen des Tages Seite 2

Weinende Weintrinker

In Sachsen-Anhalt hat der Frost Ende April den Winzern einen frostigen Streich gespielt. Während die Natur 2023 mit vollen drei Millionen Kilogramm-Traubenkörben lacht, mussten die Winzer in diesem Jahr mit einer knappen Hälfte vorliebnehmen. Ein Trauben-Trauma, das die Winzervereinigung Freyburg-Unstrut mit stoischer Gelassenheit als „Jahrgang 2024: Sehr gut, aber sehr rar“ bezeichnet. Man stelle sich vor: Während die Reben in der Kälte bitterben, wurden Feuer zwischen den Reihen entzündet, als handle es

sich um ein altes Ritual, um den Traubengeistern wohlgesinnt zu stimmen. Doch keine Sorge, edler Tropfen wird nicht knapp. Die prall gefüllten Keller des Vorjahres sorgen dafür, dass die Gläser der Genießer nicht trocken bleiben. Ein Hoch auf die Überlebenskünstler unter den Reben, die es trotz frostiger Umarmung geschafft haben, Zucker zu tanken! Zum Glück müssen die Deutschen jetzt keine Labortrauben ins Leben rufen, um die gemü-

lichen Wein-Tastings fortzuführen. Einen gezeichneten Anthrazit-Burgunder mit leichter Tomate-Basilikum-Note muss im Augenblick jedenfalls noch niemand befürchten. Das nächste Jahr und die damit nahende Wein-Knapptat steht aber kurz bevor! Hüten Sie also ihre Kellergewölbe. Wein könnte vielleicht bald eine Antiquität sein. Frost auf den Jahrgang 2024! Wenn schon ein letzter oder vorletzter Tropfen soll es auf jeden Fall ein guter sein. **Nicole Buhlau**



Zeitumstellung Ende der Sommerzeit



In der Nacht auf Sonntag werden die Uhren zurückgestellt.

abomax
Heute mit Vorteilscoupon November 2024

MODEHAUS WANNER
in Schwäbisch Hall

10% 10% 10%



18./19. Jan. 2025
HANGAR CRAILSHEIM
Sa 10 - 17 Uhr, So 11 - 17 Uhr
www.vitamed-messe.de

KW 2 | 49. Jahrgang | Freitag, 10. Januar 2025

Auflage: 45.700 | www.swp.de

Themen in dieser Ausgabe

Topvereine messen sich



Sport Zu Beginn des Jahres steht in der Arena Hohenlohe mit dem BWK-Cup ein Highlight im Jugendfußball auf dem Programm. **Seite 2**

Mitmachen und informieren

ABC-Basar Einen Markt der Möglichkeiten für Vor- und Grundschulkindern gibt es am 18. Januar in Crailsheim. **Seite 3**

Mehr aufs Herz achten

Verlosung Dr. Catharina Hamms Buch „Save your Heart“ ist ganz neu erschienen. Wir verlosen einige Exemplare. **Seite 4**

Vorträge, Workshops und Co.

Gesundheitsmesse Die Vitamed bietet am 18. und 19. Januar im Hangar in Crailsheim erneut ein vielseitiges Rahmenprogramm. Auch die kleinen Besucher kommen auf ihre Kosten.

Der Austausch mit den regionalen Dienstleistern und Institutionen ist elementarer Bestandteil der Vitamed, die erneut mit mehr als 30 Ausstellern aufwartet. Aber obendrein hat sie sich inzwischen auch durch ihre zahlreichen Fachvorträge und vielfältigen Mitmach-Workshops bei den Besuchern einen Namen gemacht. Das umfassende Programm startet am Samstag, 18. Januar um 10.30 Uhr mit der offiziellen Eröffnung der Messe durch Dr. Jens Rossek, Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Ärztlicher Direktor am Klinikum Crailsheim und erneut Schirmherr der Vitamed, und Thomas



„Einfach mal ausprobieren“ heißt die Devise bei den Mitmach-Workshops. Foto: Ufuk Arslan



18. - 19. Januar 2025
HANGAR CRAILSHEIM
www.vitamed-messe.de

Startschuss für die Messe Gleich nach den Eröffnungsreden wird Werner Schmidt, Geschäftsführer des Klinikums Crailsheim sowie des MVZ Crailsheim, auf der Bühne bei einem Kurz-Interview Rede und Antwort stehen. Das Thema dabei ist die

medizinische Versorgung des Landkreises und insbesondere die Übernahme des Diaks in Schwäbisch Hall durch den Landkreis.

In zwei Räumen finden über beide Tage verteilt mehr als 20 Fachvorträge statt. Sie beschäftigen sich unter anderem mit Herzproblemen, Hüftprothesen und Bluthochdruck, aber auch Endometriose, Diabetes mellitus oder

Arthrose. Neben Chefärzten der regionalen Kliniken geben dabei ausgewiesene Experten aus allen Bereichen ihr Wissen weiter.

Wer hingegen selbst aktiv werden möchte, hat beispielsweise die Möglichkeit Yoga, Qi Gong oder RehaSport auszuprobieren. Mehr als zehn Workshops laden zum Mitmachen ein. Und auch an die Kleinsten haben

die Organisatoren der Messe wieder gedacht.

Stempel sammeln für Kids

Neben dem Schulranzen tag des Fachgeschäfts Dunz wird es auch wieder eine Kinder-Rallye geben. Dabei dürfen die Kids mit einem Stempelpass von Stand zu Stand gehen und verschiedene Aufgaben erfüllen. Das kann sich richtig lohnen: Unter allen Teilnehmern werden 10 Eintrittskarten für den Wildpark Bad Mergentheim verlost. Das gesamte Programm mit allen Fachvorträgen ist online unter www.swp-messen.de/vitamed zu finden. **gra**

Stempel sammeln für Kids

Neben dem Schulranzen tag des Fachgeschäfts Dunz wird es auch wieder eine Kinder-Rallye geben. Dabei dürfen die Kids mit einem Stempelpass von Stand zu Stand gehen und verschiedene Aufgaben erfüllen. Das kann sich richtig lohnen: Unter allen Teilnehmern werden 10 Eintrittskarten für den Wildpark Bad Mergentheim verlost. Das gesamte Programm mit allen Fachvorträgen ist online unter www.swp-messen.de/vitamed zu finden. **gra**

Böhmische Geselligkeit

Konzert Beim Böhmischen Winterzauber der Egerländer Blasmusik Frankenhart gastiert diesmal die Blasmusikformation „Viehweid“ 6“. Am Samstag, 11. Januar, präsentieren sich die Gastgeber unter ihrem österreichischen Kapellmeister Martin Scharnagl ab 18 Uhr im Doppelkonzert gemeinsam mit der deutschen Blasmusikformation „Viehweid“ 6“ in der Frankenhalle.

Gute Musik, gutes Essen Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Konzertprogramm sowie die bewährte Auswahl an Speisen. Karten unter martin.dasing@online.de und Mobil 01 52 / 56 13 00 35. **pm**

Veranstaltungsort und Öffnungszeiten

Die Gesundheitsmesse Vitamed, die bereits zum 13. Mal stattfindet, lockt in diesem Jahr am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Januar, in die Event-Location Hangar. Im Fliegerhorst 2 in Crailsheim. Die Öffnungszeiten sind samstags von 10 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr.



Das Doppelkonzert unter der Leitung von Martin Scharnagl steht unter dem Motto „Böhmischer Winterzauber“. Foto: martin-scharnagl.at

Ihre Spende wirkt!
Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit.
Mehr Infos: wwf.de • Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

Mini-Markt XXL Bestellschein

Kombi MI/FR/SA Anzeigenschluss MO, 16 Uhr im Haller Tagblatt, Hohenloher Tagblatt, Rundschau, Kreiskurier, Wochenpost.

1. Zeile 24 Anschläge fett! Ab der 2. Zeile 26 Anschläge mager.

	privat	gew.*
1 Zeile	3,99 €	10,20 €
2 Zeilen	7,98 €	20,40 €
3 Zeilen	11,97 €	30,60 €
4 Zeilen	15,96 €	40,80 €
5 Zeilen	19,95 €	51,00 €
6 Zeilen	23,94 €	61,20 €
7 Zeilen	27,93 €	71,40 €

Bitte wählen:
 private Anzeige
 gewerbliche Anzeige

Veröffentlichungstermin:
 zum nächstmöglichen Termin
 zum Wunschtermin ab Mittwoch, den

Rubrik:
 KFZ
 Immobilien
 Dienstleistungen
 Käufe/Verkäufe
 Sonstiges

Bei „Zuschriften unter ...“ berechnen wir für die Zusendung der eingegangenen Zuschriften eine zusätzliche Chiffregebühr in Höhe von

Für Agenturen und Werbemittel gelten gesonderte Tarife. Weitere Informationen erhalten Sie unter T 0791 404-225.

Rechnungsbetrag _____ €
 zzgl. MwSt.
 29,75 € inkl. MwSt.

Ich zahle bar. Ich zahle per Bankeinzug.

Vorname / Name _____
 Straße / Haus-Nr. _____
 PLZ / Wohnort _____
 Telefon für Rückfragen _____
 Mein Geldinstitut _____
 IBAN _____ BIC _____
 Datum _____ Unterschrift des Auftraggebers _____

ihre Anzeige erscheint 7 Tage online unter kleinanzeigen.swp.de oder in den entsprechenden Rubrikenportalen. Die Rubriken KFZ und Immobilien erscheinen samstags in den Rubrikenmärkten der Tageszeitungen. Eine Kästchenreihe entspricht einer Zeile, die angefangene Zeile wird voll berechnet. Satzzeichen und Leerstellen sind zu beachten. Der Verlag behält sich vor, gegebenenfalls Zielanträge innerhalb der Anzeige zu ändern. Bei Chiffre-Anzeigen muss in der Regel eine Zeile für die notwendigen Chiffre-Angebote dazugerechnet werden.

Gestaltungsauswahl: Die Gestaltung von Anzeigen wird mit einer Pauschale von 17,85 € inkl. MwSt. / 15,00 € zzgl. MwSt. berechnet. Ich bin damit einverstanden, dass die SÜDWEST PRESSE Hohenlohe GmbH & Co. KG den Rechnungsbetrag der Anzeige zu banküblichen Bedingungen von meinem Girokonto abbucht. Es gelten die Geschäftsbedingungen der SÜDWEST PRESSE Hohenlohe GmbH & Co. KG. Eine Veröffentlichung gegen Rechnung ist generell nicht möglich.

minimarkt.sho@swp.de kleinanzeigen.swp.de
 T 0791 404-225 F 0791 404-280

HOHENLOHER TAGBLATT **Haller Tagblatt** **RUNDSCHAU** **Kreiskurier** **wochenpost**

RADIO 107.7
DIE NEUE WELLE
BESTER ROCK UND POP

Haller Tagblatt

AMTSBLATT FÜR DEN KREIS



SCHWÄBISCH HALL · GEGRÜNDET 1788

Im Verbund der

SÜDWEST PRESSE

Samstag, 26. Oktober 2024 · 3,00 €

Stadt & Region



Zwei Vorrangflächen für Windkraft ausgewiesen

Untermünkheim. In der Teilfortschreibung Windenergie II des Regionalverbands ist Untermünkheim mit kleineren Flächen betroffen. Im Rat gibt es unter einem Vorbehalt Zustimmung. **Landkreis Seite 19**

Rentner verklagt Haller Krankenhaus

Schwäbisch Hall. Einlieferung gegen eigenen Willen, Schlaganfall durch Falschbehandlung? Im Diak hält man die Vorwürfe für absurd, wird den Rechtsstreit jedoch nicht los. **Schwäbisch Hall Seite 10**

C-Jugend-Turnier auf höchstem Niveau

Ilshofen. Beim nächsten BWK-Arena-Cup wird der heimische TSV Ilshofen aus dem Turnier genommen. Stattdessen darf ein weiteres Jugendteam aus der Bundesliga mitspielen. **Sport Seite 28**



Eine Szene vom vergangenen BWK-Arena-Cup in Ilshofen. Foto: jom

Jetzt ausprobieren – Ihre Zeitung als E-Paper



Kostenlos für Abonnenten! Einfach QR-Code scannen oder unter swp.de/mehr-anmelden.

Das Wetter

im Südwesten

13/7 Heute	18/8 Morgen	16/6 Übermorgen
---------------	----------------	--------------------

So erreichen Sie uns:
Abo-Service: 0791 404-360
aboservice.sho@swp.de
Anzeigen: 0791 404-260
anzeigen.sho@swp.de
Redaktion: 0791 404-410
redaktion.sho@swp.de
HT-Shop: 0791 404-0
shop.hata@swp.de
Ticketservice: 0791 404-121
www.swp.de/lokales/schwaebisch-hall

74503 Schwäbisch Hall, Postf. 100350
Nummer 249 · 237, Jahrgang · E 3385



FOTO: MICHAEL ROEDERLE/OPRA, MARIANNA KUCZYNSKA, SAMUEL TOSCHAU/OPRA

Hommage an die Mutter

In ihrem Debütroman wagt Schauspielerei Caroline Peters eine Reise in ihre eigene Vergangenheit.

Interview



Großübung
Einsatzkräfte simulieren Erdbeben
Südwestumschau

Fanprojekt
Sozialarbeit zwischen Recht und Vertrauen



Sport

Özdemir will Ministerpräsident im Südwesten werden

Landtagswahl Der grüne Bundesagrarminister möchte Kretschmanns Erbe antreten. Die Ausgangslage ist nicht einfach. CDU-Chef Hagel liegt in Umfragen vorne.

Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir will als Spitzenkandidat der Grünen in Baden-Württemberg bei der Landtagswahl im Frühjahr 2026 antreten. „Ich möchte Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, als Ministerpräsident von Baden-Württemberg dienen und alles für dieses Land geben“ schreibt er in einem Brief. Einer Sprecherin zufolge will Özdemir sein Amt als Bundeslandwirtschaftsminister weiter ausüben. Der 58-Jährige wurde lange als aussichtsreichster Kandidat

für die Nachfolge von Winfried Kretschmann gehandelt. Nur Özdemir sei ähnlich bekannt wie Kretschmann, war aus der Partei übereinstimmend zu hören. Zudem könne der Bundesagrarminister auf eine lange politische Erfahrung zurückgreifen und wird wie Kretschmann zum pragmatischen „Realo“-Flügel seiner Partei gezählt. Der wohl aussichtsreichste Herausforderer Özdemirs wird der neue CDU-Landesvorsitzende und Fraktionsvorsitzende Manuel Hagel. Der 36-Jährige löste Ende 2023 Landesinni-

minister Thomas Strobl als Chef der Südwest-CDU ab. Die Vorzeiche für Özdemirs Kandidatur könnten jedoch besser sein: In Umfragen lag die CDU im Südwesten zuletzt mit mehr als zehn Prozentpunkten Vorsprung vor den Grünen. Und auch die Menschen im Südwesten glauben eher, dass der nächste Ministerpräsident Manuel Hagel heißen könnte. Einer Erhebung des Forschungsinstituts Kantar zufolge halten es 46 Prozent der Befragten für wahrscheinlich, dass der CDU-Spitzenmann die nächste Land-

tagswahl gewinnt. Özdemir trauen das nur 23 Prozent zu, wie aus dem „Baden-Württemberg Report“ hervorgeht. Ministerpräsident Kretschmann hält Cem Özdemir für einen sehr guten Nachfolger im Amt des Regierungschefs. „Cem Özdemir bringt alles mit, was Baden-Württemberg braucht“, teilte er am Freitag mit. Für Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne) ist Özdemir „der Beste aus dem Ländle fürs Ländle.“ **dpa**

Kommentar
Ulrike Bäuerlein zur Kandidatur von Cem Özdemir



Viel Ballast im Rucksack

Die Katze ist aus dem Sack. Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir schiebt sich an, sich um die Nachfolge von Winfried Kretschmann als Spitzenkandidat der Grünen in Baden-Württemberg zu bewerben – und möglichst das Amt des Ministerpräsidenten zu verteidigen. Die Nominierung steht nicht infrage. Denn Özdemir ist wohl die einzige Chance der Grünen, um an die Erfolgsära Kretschmann anzuknüpfen. Angesichts der aktuellen Umfrageergebnisse wird die Zeit bis zur nächsten Landtagswahl ohnehin ein Kampf bergauf. Es wird ein weiter Weg für Özdemir bis dahin, bei dem viel Zeit bleibt. Fehler zu machen. Keiner wird unbemerkt bleiben. Denn noch ist Özdemir im Bund in der Pflicht. Es gab schon Kandidaten mit weniger Ballast im Rucksack. Bleibt zu hoffen, dass das noch amtierende politische Spitzenpersonal im Land sich von dem Rummel um Özdemir nicht beeindrucken lässt. Die grün-schwarze Landesregierung hat hier viel Arbeit und enorme Herausforderungen vor der Brust. Darum sollte es mit voller Kraft gehen. Denn Grüne und CDU stehen hier in der Verantwortung. Ganz ohne Cem Özdemir.

Länder uneinig bei Rundfunkbeitrag

GEZ Beschluss zur Finanzierung ist verfragt. Reform für ARD und ZDF soll aber kommen.

Leipzig. Der Rundfunkbeitrag bleibt vorerst bei 18,36 Euro pro Monat. Die Ministerpräsidenten verschieben eine Entscheidung zur Finanzierung der öffentlich-rechtlichen Sender. Im Dezember soll es weitere Beratungen geben, bestätigten mehrere Länder. Die Länderchefs einigten sich bei ihrem Treffen in Leipzig zugleich auf umfangreiche Reformen für ARD und ZDF. Am Rande der Ministerpräsidentenkonferenz begrüßte der brandenburgische Ministerpräsident Diemar Woidke (SPD) die Verständigung auf die Rundfunkreform als „dringend erforderlich“.

Ziel der Reformpläne ist es, effizientere Strukturen zu schaffen und Kosten einzusparen. So soll die Zahl der Radioprogramme in der ARD früheren Plänen zufolge sinken. Ebenso sollen demnach kleinere TV-Sender, die klassisch im Fernsehen ihr Programm laufend ausstrahlen, wegfallen. Die offene Frage des künftigen Rundfunkbeitrags könnte allerdings vor dem Bundesverfassungsgericht landen, wenn ARD, ZDF und Deutschlandradio klagen. Denn die neue Bei-

tragsperiode beginnt am 1. Januar 2025. Dann müsste der Rundfunkbeitrag gemäß einer Experten-Empfehlung der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) von monatlich 18,36 Euro um 58 Cent auf 18,94 Euro steigen. Dahinter steht ein verfassungsrechtlich verbotenes Verfahren. **dpa**

Themen des Tages Seite 2

Weinende Weintrinker

In Sachsen-Anhalt hat der Frost Ende April den Winzern einen frostigen Streich gespielt. Während die Natur 2023 mit vollen drei Millionen Kilogramm-Traubenkörben lacht, mussten die Winzer in diesem Jahr mit einer knappen Hälfte vorliebnehmen. Ein Trauben-Trauma, das die Winzervereinigung Freyburg-Unterrut mit stoischer Gelassenheit als „Jahrgang 2024: Sehr gut, aber sehr rar“ bezeichnet. Man stelle sich vor: Während die Reben in der Kälte biberben, wurden Feuer zwischen den Reihen entzündet, als handle es sich um ein uraltes Ritual, um den Traubengeistern wohlgesinnt zu stimmen. Doch keine Sorge, edler Tropfen wird nicht knapp. Die prall gefüllten Keller des Vorjahres sorgen dafür, dass die Gläser der Genießer nicht trocken bleiben. Ein Hoch auf die Überlebenskünstler unter den Reben, die es trotz frostiger Umarmung geschafft haben, Zucker zu tanken! Zum Glück müssen die Deutschen jetzt keine Labortrauben ins Leben rufen, um die gemit-

lichen Wein-Tastings fortzuführen. Einen gezüchteten Anthrazit-Burgunder mit leichter Tomate-Basilikum-Note muss im Augenblick jedenfalls noch niemand befürchten. Das nächste Jahr und die damit nahende Wein-Knappheit unter erst kurz bevor! Hüten Sie also ihre Kellergewölbe, Wein könnte vielleicht bald eine Antiquität sein. Prost auf den Jahrgang 2024! Wenn schon ein letzter oder vorletzter Tropfen soll es auf jeden Fall ein guter sein. **Nicole Buhlau**



Zeitumstellung Ende der Sommerzeit



In der Nacht auf Sonntag werden die Uhren zurückgestellt.

abomax

Heute mit **Vorteilscoupon** November 2024

MODEHAUS WANNER
in Schwäbisch Hall

Genau 100 Duos sind am Start

Tischtennis Premiere der Herren-S-Klasse beim Dreikönigsturnier in Craillshheim wird das Highlight.

Craillshheim. Nicht an Dreikönig, sondern am morgigen Sonntag findet in der Craillshheimer Großsporthalle bei freiem Eintritt das Sparkassen-Dreikönigsturnier für Zweier-Mannschaften statt. Genau 100 Tischtennis-Teams aus Baden-Württemberg und Bayern haben sich angemeldet.

Mit den Meldezahlen sind die beiden Ausrichtervereine TSV Craillshheim und Spvgg Satteldorf zufrieden. Aufgrund der neuen Turnierlizenzen, ohne die eine Teilnahme an Turnieren nicht mehr möglich ist, wurde befürchtet, dass sich weitaus weniger Spieler anmelden. „Zehn Teams weniger als im Vorjahr – damit können wir leben“, resümiert Thomas Pfänder. „Aber wenn der Deutsche Tischtennisbund schon kostenpflichtige Lizenzen für 4,99 Euro pro Halbjahr einführt, dann sollten wenigstens die Online-Anmeldungen funktionieren. Das tun sie aber nicht.“

Gespannt sein darf man bei den Herren E (Beginn 8.30 Uhr), wie sich die Spieler aus Goldbach, Rot am See, Kirchberg und Satteldorf gegen die bayerische Konkurrenz behaupten können. Eine große Altersspanne der Teilnehmer von 10 bis 71 Jahre verspricht viele interessante Duelle.

Der mit Abstand älteste Teilnehmer, Wilhelm Petratsch von der Spvgg Ederheim (Jahrgang 1944), geht bei den Herren D an den Start. Diese beginnen, wie auch die zahlenmäßig größte Turnierklasse, die Herren C, um 8.30 Uhr. Die gemäß TTR-Wert besten Einzelspieler dieser Klasse sind Bernd Kraus (Westgartshausen) und Jörg Herrmann (Roßfeld). Auch einige gute Damen haben in der C-Klasse gemeldet.

Fest in bayerischer Hand war im Vorjahr die Turnierklasse der Herren B (Beginn 11 Uhr). Man darf gespannt sein, ob sich die Teams aus Westgartshausen oder Satteldorf dieses Jahr besser in Szene setzen.

Keine Favoriten gibt es bei den Herren A, die um 14 Uhr beginnen. Teams aus Roßfeld, Neuenstein, Buchenbach und Satteldorf werden versuchen, sich gegen die auswärtige Konkurrenz durchzusetzen. Interessant wird sein, ob sich die beiden Regionalliga-Spielerinnen Andrea Ott und Andrea Nöth vom RV Viktoria Wombach gegen die männliche Konkurrenz durchsetzen können.

Damen A sind abgesagt

Enttäuschend waren die Meldeszahlen bei den Damen. Die A-Konkurrenz musste komplett abgesagt werden. Die Damen B und C wurden zusammengelegt. Hier spielen vier Teams ihrer Sieger aus. Beginn ist um 11 Uhr.

Highlight für die Zuschauer wird die Herren-S-Klasse ab 14 Uhr. Die vier Oberliga-Spieler der Spvgg Satteldorf spielen jeweils mit einem Partner oder einer Partnerin jeder-gegen-jeden.

„Ein herausragendes Event“

Jugendfußball Bartosch Gaul hat als Trainer zweimal am BWK-Arena-Cup teilgenommen. Später coachte er Weltmeister Lukas Podolski in Polen. Jetzt ist er für RB Leipzig tätig.

Bartosch Gaul war von der Saison 2018/19 bis Juni 2022 Trainer der U 23 des 1. FSV Mainz in der Regionalliga Südwest. Anschließend trainierte er den polnischen Erstligisten Górnik Zabrze mit Weltmeister Lukas Podolski. 2016 und 2017 nahm Gaul mit der Mainzer U 15 am BWK-Arena-Cup in Ilshofen teil. Im Interview mit Turnierorganisator Dario Caero blickt er auf den BWK-Arena-Cup. Dessen 14. Auflage geht am 11. und 12. Januar über die Bühne.

Herr Gaul, Sie waren 2016 und 2017 beim BWK-Arena-Cup als Trainer des 1. FSV Mainz 05 dabei. Welche Erinnerungen haben Sie an die Turniere und was war für Sie in den zwei Jahren das absolute Highlight?

Bartosch Gaul: Was mir am BWK-Arena-Cup besonders in Erinnerung geblieben ist, ist weniger das Sportliche – auch wenn wir mit Mainz beide Jahre den dritten Platz erreicht haben –, sondern vielmehr die Atmosphäre in Ilshofen. Es war keine sterile Turnierrumgebung, sondern eine emotionale, familiäre Geschichte. Der Austausch mit den Gasteltern, Trainern und allen Beteiligten war entspannt, offen und herzlich. Dieses Gefühl, dass es nicht nur um den Wettkampf geht, sondern auch um das Menschliche, hat das Turnier für mich besonders gemacht.

Sie haben bei beiden Auflagen den dritten Platz erreicht. Können Sie sich noch an die Halbfinalniederlagen erinnern?

Um ehrlich zu sein, erinnere ich mich nicht mehr konkret an die Halbfinalniederlagen – vielleicht war Salzburg dabei, aber da müsste ich nachschauen. Für mich sind solche Ergebnisse nicht das Wesentliche, sondern die Spieler selbst und die Momente, die damals entstanden sind. Wir hatten in den Jahrgängen tolle Spieler wie Lasse Rieß, Niklas Tauer oder Merville Papela, die den Sprung in den Profibereich geschafft haben, sowie Paul Nebel, der sich Schritt für Schritt hineingearbeitet hat. Es gab aber auch Spieler, für die es nicht gereicht hat, und auch das gehört dazu. Wichtig ist



Bartosch Gaul kümmert sich bei RB Leipzig als „Leiter Leistungsbereich Nachwuchs“ um die Teams ab der U 16 aufwärts. Foto: RB Leipzig

mir, dass wir nicht nur die Erfolgsgeschichten sehen, sondern auch die, die andere Herausforderungen gemeistert haben. Am Ende geht es immer um die Menschen hinter dem Fußball.

Nach Ihrer Zeit in Mainz sind Sie als Trainer der Profis zu Górnik Zabrze gewechselt. Dort war unter anderem Lukas Podolski im Spielerkader. Wie war Ihr erster Auslandsjob und welche Unterschiede gibt es im Vergleich zum Jugendtrainer?

Meine Zeit bei Górnik Zabrze war spannend, herausfordernd und lehrreich. Der Wechsel kam durch Lukas Podolski zustande, der mich ins Team holen wollte. Als

war großartig, und wir stehen bis heute in Kontakt. Auch wenn die Zeit wie ein Rückschritt wirkte, hat sie mich persönlich und beruflich deutlich weitergebracht.

Seit 2023 sind Sie als sportlicher Leiter bei RB Leipzig tätig. Wie kam es zu dem Wechsel und welche Aufgaben haben Sie bei RB?

Nach meiner Zeit in Polen habe ich ein halbes Jahr Pause gemacht, um zu reflektieren, was mir beruflich wichtig ist. Dabei wurde mir klar, dass die Entwicklung junger Spieler – sowohl im Jugend- als auch im Profibereich – mein Schwerpunkt bleiben soll. Der Wechsel zu RB Leipzig war eine spannende Chance, den Fußball aus einer strategischen Perspektive zu betrachten. Als sportlicher Leiter arbeite ich an der Weiterentwicklung der Spielphilosophie, insbesondere im Bereich Ballbesitz, und unterstütze die Trainer in ihrer Arbeit. Zudem geht es darum, Spieler für den Profibereich auszubilden und sie über die Akademie in die erste Mannschaft zu integrieren. Die Mischung aus strategischer Arbeit, Spielerentwicklung und Trainerförderung macht die Aufgabe bei RB Leipzig für mich extrem spannend.

Werden wir Sie dieses Jahr beim Turnier in Ilshofen sehen?

Ich habe fest eingeplant, am Sonntag des Turniers dabei zu sein – vielleicht reise ich sogar schon am Samstag an. Nach einigen Jahren freue ich mich sehr darauf, die besondere Atmosphäre in Ilshofen wieder zu erleben.

Was sagen Sie zum Teilnehmerfeld?

Das Teilnehmerfeld ist wie immer herausragend, aber für mich macht das Drumherum den Unterschied. Die familiäre Stimmung und das einzigartige Feeling in der Halle sind das, was dieses Turnier so besonders macht. Natürlich werde ich den Fußball auch analysieren, aber es ist das Gesamtpaket, das den BWK-Arena-Cup zu einem herausragenden Event macht.

Info Weitere Infos zum Turnier und Tickets unter <https://bwk-arena-cup.de/>

Satteldorf siegt beim Jako-Cup

Jugendfußball A-Junioren der Spvgg Hohenlohe im Turnier in Niederstetten den Titel und stellen auch den besten Spieler.

Niederstetten. In der ersten Woche des Jako-Cups in Niederstetten waren traditionell die drei „großen“ Jugenden im Spiel. Bei der A-Jugend setzte sich im Spiel um Platz 3 der entthronte Serienmeister FSV Hohenbach mit 8:2 gegen den VfR Gommersdorf durch. Satteldorf sicherte sich durch einen 3:1-Erfolg im Finale gegen Wachsenbach/Bad Mergentheim/Igersheim den Titel. Mit Marc Grom stellte der Sieger auch den besten Spieler des Turniers, bester Torhüter wurde Dominik Brenner vom TV Niederstetten 2, sein Teamkollege Emil Döcke sicherte sich gemeinsam mit Abd Al Majid Rajab vom VfR Gommersdorf mit jeweils fünf Treffern die Torjägerkanone.

Bei den B-Junioren gewann der FSV Hohenbach zum vierten Mal in Folge, im Endspiel hieß es 1:0 gegen Union Heilbronn. Dritter wurde der TV Niederstetten nach einem 3:1-Sieg gegen die Spvgg Ansbach. Zum besten Spieler des Turniers wurde Justin Akedolor aus Ansbach geehrt, die restlichen Einzelpreise räumte der FSV Hohenbach ab: Oke Böck wurde zum besten Torhüter gewählt, seine Teamkollegen Johann Dürr und Lasse Wieland teilten sich mit jeweils sechs Treffern die Torjägerkanone.

Bei den C-Junioren gab es zwei Turniere. Das erste gewann Igersheim vor dem VfR Heilbronn 2, dem FSV Hohenbach 3 und Vorjahressieger Gammesfeld/Bartenstein/Schwarzberg. Das zweite gewann der VfR Heilbronn vor dem TV Würzburg und Hohenbach 2.



Marc Grom (Satteldorf) wurde bester Spieler des A-Jugendturniers. Foto: Olivier Luksch

Elin Häcker gewinnt die Schüler-/Jugendwertung

Schießen Einige Schützinnen und Schützen aus Hohenlohe nehmen am Masters-Cup in Wassertrüdingen teil.

Wassertrüdingen. Herzschlagfinale beim 20. Masters-Cup der Schützinnen und Schützen in der Hesselberghalle in Wassertrüdingen: Mit einem halben Ring Vorsprung holte sich Daniel Bühlmeier beim Finale der Besten nach zehn Finalschüssen den Sieg vor seiner Ehefrau Hanna Bühlmeier. Obne Titel ging die „Königin des Masters-Cups“ und zweifache Gewinnerin des Cups aber nicht aus der Halle, denn mit 304,9 Ringen führte die 28-jährige Bundesligaschützin in der Rangliste der besten Schützinnen al-

ler sechs Schützengau und hielt Ehemann Daniel Bühlmeier (302,3) und Tamara Hüttner (297,8) vom SG Ansbach auf Distanz. Auf den zehnstündigen Schießsport-Marathon in der Hesselberghalle hatten sich die Hohenloher Schützen um Michael Krank – der Bad Mergentheimer organisierte die Schützen aus der Region – richtig gefreut. Einmal im Jahr ins mittelfränkische Wassertrüdingen zu kommen und die Schützenfreunde wieder zu sehen, sich auszutauschen und mit-

einander Schießsport auf höchstem Niveau zu erleben, sei einfach klasse, resümierte Michael Krank.

Einfach klasse war auch der Auftritt von Elin Häcker (Foto).

Die 14-Jährige aus Wallhausen hatte einen glänzenden Tag, schoss 287,9 Ringe und gewann mit Jonas Hamm (Niederstetten) den Wettkampf in der Schüler-/Jugendwertung. Michael Krank holte in der Luftgewehrdisziplin

289,5 Ringe und damit den zweiten Platz in der Einzelwertung. Partnerschütze Steffen Gelbing aus Jagstheim schaffte satte 280,7 Ringe und den fünften Rang. Das Duo Sarah Storz (Jagstheim)/Markus Münig (Bad Mergentheim) hatte in der hochklassigen Luftgewehrklasse I einen schweren Stand und musste sich mit 574,1 Ringen mit dem sechsten Rang zufriedengeben.

Einsame Klasse war der Auftritt von Blankbogenschütze Dietmar Denk. Der Bad Mergentheimer schoss 352 Ringe, gewann die

Blankbogenklasse und sechs Punkte für den Schützenbezirk Hohenlohe.

Bei den Wettkämpfen traten 78 Sportlerinnen und Sportler in sieben Durchgängen, von Luftpistole über Luftgewehr und Bogenschützen, aus allen Altersgruppen an die Schießstände. Für fröhliche Stimmung in der Halle sorgte nicht nur die etwa 600 Zuschauer, sondern der spürbare freundschaftliche, sportliche und respektvolle Umgang der Schützinnen und Schützen untereinander. Peter Tippel

Bundesligaspieler Adrian Beck besucht Gerabranner Jugendturnier

Gerabronn. Das Jugendfußballturnier des TSV Gerabronn am vergangenen Wochenende war wieder ein voller Erfolg. Mehr als 50 Mannschaften aus der ganzen Region waren zu dem alljährlichen Sportevent in den Weihnachtsferien zusammengekommen.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr der Besuch des Gerabranner Fußballprofis Adrian Beck, der aktuell für den 1. FC Heidenheim in der Bundesliga spielt. Für ihn war es ein Heimspiel, denn auch er hatte in seiner Kinder- und Jugendzeit in der Gerabranner Halle gespielt.



Turnierorganisator Rolf Hauber, Fußballprofi Adrian Beck und Gerabranner Bürgermeister Christian Mauch. Foto: privat

Beck war den ganzen Tag über schwer gefragt für Autogramme und Fotos mit den Kindern und Jugendlichen.

Bürgermeister Christian Mauch dankte dem langjährigen Organisator Rolf Hauber und dessen Team für den enormen ehrenamtlichen Einsatz. Gerade im Jugendbereich seien solche Turniere wichtig, so Mauch.

Rolf Hauber zog am Ende des Turniers eine positive Bilanz für das gelungene Wochenende. Die Stimmung sei gut gewesen, ebenso auch die Nachfrage der Teams, um am Turnier teilnehmen zu dürfen.



Kreßberger Hallencup

Zum neunten Mal findet der Kreßberger Hallencup in der Kreßberghalle in Marktstauenau statt. Etwa 40 Jugendfußballmannschaften und rund 300 junge Fußballer nehmen an dem Hallenturnier teil. Los geht es am heutigen Samstag um 9.30 Uhr mit der E-Jugend. Ab 15 Uhr spielen die D-Junioren um den Kreßberg-Pokal. Am Sonntagvormittag spielt die F-Jugend ab 10 Uhr, bevor das Turnier von den Bambini beendet wird, hier beginnen die Spiele um 14.30 Uhr. An beiden Tagen ist die Kreßberghalle bewirtet. Symbolfoto: Lars Schwertfeger

BWK-ARENA-CUP: IMPRESSIONEN VON DER 14. AUFLAGE DES TURNIERS



Das Eröffnungsspiel am Samstagmittag bestreiten die C-Junioren des TSV Ilshofen (rot) gegen das Team von Manchester City. Die Ilshofener spielen allerdings in diesem Jahr erstmals außer Konkurrenz mit und bestreiten lediglich drei Einlageispiele. Die Arena Hohenlohe bei Ilshofen ist bereits am ersten Turniertag gut gefüllt, am Sonntag ist die Halle voll. *Fotos: Ralf Mangold*



Das Kinderschminken sorgt für große Begeisterung bei den Kleinen.



Hallensprecher Danny Jungling sorgt während der beiden Turniertage wieder für richtig Stimmung in der Halle. Als Co-Kommentator wird er unterstützt von seinem Bruder Tim.



Die größte Unterstützung gab es beim Turnier für die U15-Nachwuchskicker des FC Bayern München, die sich beim Bayern-Fanclub Red Bulls Hohenlohe mit einem gemeinsamen Foto dafür bedanken.



Das Zentrum Mensch begleitet den BWK-Arena-Cup nun bereits seit 2010. Das ZM sponserte in diesem Jahr fünf Therapeuten an die Jungprofis. Hier behandelt Sophie Barbir eine Schürfwunde bei Ilshofens Keeper Marco Herterich.



Deniz Selvi kehrt beim U13-Turnier am Freitagnachmittag erstmals im Trikot der TSG Hoffenheim in die Heimatregion zurück, wo er für den VfR Altmünster und die Spvgg Satteldorf gespielt hat.



Beatboxer Fil aus Österreich sorgt wieder für richtig Stimmung bei der Players Night in der Wolpertshausener Sporthalle. Zum Finale tanzen viele Spieler und die Mädels von Radical Steps auf der Bühne mit.



Die Turnmädels des TSV Ilshofen zeigen zur Turniereröffnung im Rahmenprogramm am Samstagmittag ihr Können. Kurz darauf ist Anpfiff für das Eröffnungsspiel.



Beim Stahl-Azubi-Cup setzt sich im Endspiel das Team von Gemü (Foto) knapp gegen Würth Elektronik durch. Das kleine Finale gewinnt Bausch & Ströbel gegen R. Stahl AG.



Alle Spiele des BWK-Arena-Cups wurden per Livestream mit Kommentaren live übertragen.



Topteams kommen wieder nach Hohenlohe

Ein Highlight im Jugendfußball steht gleich zum Auftakt des Jahres 2025 auf dem Programm: Der internationale U-15-BWK-Arena-Cup wird am 11. und 12. Januar wieder im Veranstaltungskalender der Arena Hohenlohe sowie deutscher und europäischer Spitzenklubs sein. Damit geht der Fußball-Förderverein Ilshofen mit dem hochkarätig besetzten Jugendturnier in die 14. Auflage. Die Re-

gion darf sich erneut auf die Top 3 der Profis der letzten Bundesligasaison freuen: Bayer 04 Leverkusen, VfB Stuttgart (Foto, weiß) und FC Bayern München. Zudem sind zum Beispiel Titelverteidiger Borussia Dortmund, der 1. FC Köln oder Eintracht Frankfurt am Start. Internationales Flair erhält das Turnier erneut durch die Teilnahme der Topklubs Benfica Lissabon aus Portugal, Red Bull Fuß-

ballakademie Salzburg aus Österreich und Manchester City (Foto, blau) aus England. Weitere Highlights mit zahlreichen Nachwuchsteams von Bundesligavereinen folgen dann im Sommer mit dem A-Junioren-Bundesliga-Cup der Sportfreunde Schwäbisch Hall sowie den U-12-Turnieren in Altenmünster und Eutendorf und dem U-15-Cup in Frickenhofen. *Foto: Joachim Mayershofer*

In den Regionenstaffeln, die sich aus Teams der ehemaligen Fußballbezirke Unterland und Hohenlohe zusammensetzen und deren Unterbau die jeweiligen Kreisleistungsstaffeln bilden, ist aus Hohenlohe lediglich die Spvgg Satteldorf von der A bis zur C-Jugend durchgehend vertreten. Der TSV Gaildorf muss nach einem kurzen Intermezzo nach einem Jahr wieder runter in die Regionenstaffel.

Die A-Junioren der Satteldorfer sind als Aufsteiger neu in der Regionenstaffel, gehören aber gleich neben der TSG Öhringen zum Kreis der Titelanwärter. Auch der TSV Ilshofen ist nach dem freiwilligen Rückzug aus der Landesstaffel neu in der Liga. Mit dem Abstiegskampf sollte die Ilshofener U 19 aber auf jeden Fall nichts zu tun haben. Dies gilt wohl auch für die SGM Michelfeld/Mainhardt/Bibersfeld. Schwerer dürfte es allerdings für die SGM Sulzdorf werden, ein weiteres Jahr die Klasse zu halten.

Die weiteren Mannschaften in der Regionenstaffel: FSV Friedrichshaller SV, FC Union Heilbronn, SGM Abstatt, SGM

Hardthausen, TSG Öhringen, Sport-Union Neckarsulm.

Ein starkes Team stellt die Spvgg Satteldorf auch bei den

B-Junioren und gehört neben dem VfR Heilbronn II zu den heißesten Meisterschaftskandidaten in der Regionenstaffel



Die A-Junioren des TSV Gaildorf (blau) müssen nach nur einer Saison in der Regionenstaffel wieder runter. *Foto: Stefan Rauch*

Nord 1. Als Neuling dürfte das Ziel für die Verbandsligareserve der Schwäbisch Haller Klassen erhalt lauten. Einen Mittelfeldplatz strebt die SGM Mainhardt/Michelfeld/Bibersfeld an.

Die weiteren Mannschaften: Sport-Union Neckarsulm, SGM Neckarwestheim, TV Flein, TSG Öhringen, SV Schluchtern, SGM Mulfingen.

Satteldorf ist Titelaspirant

Bei den C-Junioren zählt der VfR Heilbronn II neben Landesstaffelabsteiger Spvgg Satteldorf zu den Titelpkandidaten in der Regionenstaffel. Schwer einzuschätzen ist die Leistungsstärke der SGM Bibersfeld.

Außerdem spielen dort: SGM Neckarwestheim, SGM Gaisbach, SGM Pfedelbach, FSV Hollenbach II, TV Flein, SGM Ilfeld, Sportunion Neckarsulm.

Die Punktspiele in den Regionenstaffeln beginnen am Wochenende 14./15. September. Die Bezirksstaffeln der D-Junioren werden zukünftig in den neuen Grenzen des Fußballbezirks Rems/Murr/Hall kicken, ein Spielplan lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. *rama*

Satteldorf überwintert auf Rang 2

Fußball Im Spitzenspiel der Landesliga gewinnt die Spvgg Gröningen-Satteldorf mit 2:1 beim TSV Ilshofen. Michael Eberlein erzielt beide Tore für die Gäste, der Siegtreffer fällt erneut sehr spät. *Von Hartmut Ruffner*

Mit wildem Gebrüll stürmten die Satteldorfer auf Michael Eberlein zu. Gerade hatte dieser in der vierten Minute der Nachspielzeit einen Foulelfmeter zum 2:1-Sieg seiner Satteldorfer verwandelt. Der Torschütze selbst blieb ruhig – aus Respekt vor seinem ehemaligen Verein. „Ich habe viele gute Erinnerungen“, meint er nach dem Spiel. Doch die Oberliga- und Verbandsliga-Zeiten mit Ilshofen sind Vergangenheit, im Hier und Jetzt überwintert Michael Eberlein mit der Spielvereinigung in der Landesliga auf dem zweiten Platz.



Satteldorfs Keeper Kai Wiedmann ist zwar im Tor, der Ball allerdings nicht. In dieser Szene vergeben die Ilshofener (rote Trikots) eine Torchance. Am Ende setzen sich die Gäste im letzten Spiel vor der Winterpause mit 2:1 durch.

Gästetrainer Antonio Fernandez-Martinez war sichtlich stolz auf seine Mannschaft, die sich in der Anfangsphase allerdings schwer tat. „Wir sind nicht richtig in die Partie gekommen“, merkte der Satteldorfer Coach zu Recht an. Ilshofen hatte in der Anfangsphase deutlich mehr vom Spiel, und das lag nicht nur daran, dass der TSV mit Rückwürfen spielte. Es windete sich ziemlich heftig auf dem Kunstrasenplatz. Das allerdings wollte Antonio Fernandez-Martinez nicht als Grund für den schwachen Start gelten lassen: „Ich habe schon bei schlimmeren Bedingungen gespielt.“

Ilshofen hatte gute Gelegenheiten durch Nico Layer und Aaron Rieger. Der Führungstreffer nach 18 Minuten war verdient. Lars Fischer wurde auf der linken Außenbahn gestoppt, rappede sich auf und flankte. Ein Satteldorfer legte unfreiwillig für Tim Richter auf, der zum 1:0 einschoss. Keine zwei Minuten später verzog Lukas Lindner knapp. Dann hatten die Gäste ein paar starke Minuten: Benjamin Utz und Boris Yerlikaya hätten für den Ausgleich sorgen können.

Was bis dahin auffällig war: Trotz des starken Windes versuchten beide Teams Fußball zu spielen, was auch oft gelang. Technisch weigerte versierte Spieler hätten bei diesen Bedingun-

gen deutlich mehr Probleme gehabt. Eine gute Kombination führten auch zum Ausgleich durch Michael Eberlein (36.). Die Ilshofener kamen dabei nicht in die Zweikämpfe.

Lautstarker Anhang
Nach der Pause blieb das Spiel intensiv. Die rund 200 Zuschauerinnen und Zuschauer froren trotz der anscheinlichen Partie heftig. Der stimmgewaltige Satteldorfer Anhang versuchte, die Kälte wegzujagen, was nur teilweise gelang. Die Partie war nun ausgeglichener, zunächst gab es wenige Torchancen. Dann trat Lukas Lindner mit seinem Schuss den linken Außenposten. Ilshofens Trainer Michael Hannemann sah

zwar auch, dass sich kein Team ebnen, aber wir hatten die besseren Torchancen“, meinte er. Das stimmte durchaus: Lars Fischer trat zehn Minuten vor dem Ende erneut den Pfosten.

Doch zum einen war auch Satteldorf bei einigen Situationen gefährlich, zum anderen war da auch dieser „Spirit“, wie es Michael Eberlein ausdrückte. Das Tor habe sich zwar nicht unbedingt abgezeichnet, aber wir haben in dieser Saison schon einige Last-Minute-Treffer erzielt. Beispielsweise vor einer Woche beim 3:2-Sieg bei der SSV Schwäbisch-Hall. Und auch diesmal sollten die Gäste spät jubeln dürfen: Yerlikaya wurde gefoult, Eberlein

verwandelte den Elfmeter. Der Rest war Jubel mit den Fans. „Das tut sehr weh, ändert aber nichts daran, dass wir eine gute Hinrunde gespielt haben“, meinte Michael Hannemann. Gerne hätte Ilshofen auf Rang 2 überwintert, doch dort steht jetzt die Spielvereinigung Satteldorf. „Das hätte ich vor Saisonbeginn sofort unterschrieben“, meinte der zweifache Torschütze Eberlein. Und Trainer Antonio Fernandez-Martinez ergänzte, dass man endlich mal wieder ein Derby gewonnen habe. Dank einer starken Serie – Satteldorf ist seit acht Spielen ohne Niederlage, gewann davon sieben Partien – gehört der zweite Rang bis Anfang März zu Recht den Blau-Weißen.

So spielten sie

TSV Ilshofen – Spvgg Gröningen-Satteldorf

1:2

Tore: 1:0 Tim Richter (18.), 1:1:2 Michael Eberlein (36., 90.+4, FE)
Ilshofen: Rohn, M. Lindner, Rieger, L. Lindner, Richter, Lausenmeyer, Dambacher, Layer, Herzog (75, Steigauf), Krämer (75, Krieger), Fischer
Satteldorf: Wiedmann, Schlageter, Belsenski, Wacker, M. Etzel (46, Müller, 61, Schmieg), Eberlein, Hagen (78, F. Etzel), Yerlikaya, Korns (66, Horle), Utz, Erhardt

Fußball

Oberliga Baden-Württemberg

1. VfR Mannheim	– SV Oberachern	2:2
SSV Reutlingen	– TSG Balingen	1:1
FC Nöttingen	– FSV Hollenbach	4:1
Normannia Gmünd	– VfR Aalen	1:3
TSG Backnang	– 1. CRP Pfürzheim	1:2
FC Ravensburg	– FC OB Willigen 2	1:0
FSV Bietigheim-Bissingen	– SG Großaspach	0:3
TSV Esslingen	– SV Fellbach	1:1

Verbandsliga Württemberg

SSV Ehingen Süd	– VfR Heilbronn	0:1
Türkspor Neckarsulm	– FC Esslingen	3:1
1. Türkspor Neckarsulm	– FC 1919	3:1
2. FC Holzhausen	– FC 1919	4:2
3. Hofherrnwiler	– FC 1919	2:1
4. TSV Obermeringen	– FC 1919	2:1
5. SSV Ehingen-Süd	– FC 1919	3:3
6. Young Boys Reutlingen	– FC 1919	2:3
7. FC Esslingen	– FC 1919	3:3
8. Spf. Schwäbisch Hall	– FC 1919	2:1
9. Durlinger	– FC 1919	2:1
10. TSG Balingen II	– FC 1919	2:2
11. VfR Heilbronn	– FC 1919	2:0
12. TSG Tübingen	– FC 1919	2:1
13. TSV Breg. 15	– FC 1919	2:1
14. TSV Heilbronn	– FC 1919	2:1
15. TV Echterdingen	– FC 1919	2:1
16. VfL Pfaffingen	– FC 1919	1:1

Landesliga Staffel I

TSV Ilshofen	– Spvgg Satteldorf	1:2
1. SV Waiblingen	– FC 1919	3:1
2. Spvgg Satteldorf	– FC 1919	4:2
3. TSV Ilshofen	– FC 1919	2:1
4. FC Weinstadt	– FC 1919	3:1
5. VfL Lichgau	– FC 1919	2:1
6. SV Rutesheim	– FC 1919	2:1
7. Heckerhalden SU	– FC 1919	2:1
8. TSV Gaildorf	– FC 1919	2:1
9. SG Weinstadt	– FC 1919	2:1
10. GSV Pliedelsheim	– FC 1919	2:1
11. SSV Schwäbisch Hall	– FC 1919	2:1
12. SSV Kassenbach	– FC 1919	2:1
13. VfR Heilbronn	– FC 1919	2:1
14. SG Gmünd	– FC 1919	2:1
15. TV Pfafflingen	– FC 1919	2:1
16. SV Beuningen	– FC 1919	2:1

Bezirksliga Rems/Murr/Hall

TSV Sulzbach-Lautern	– TSV Oberseesheim	0:3
1. Hettensbach	– FC 1919	2:2
2. SG Schorndorf	– FC 1919	3:3
3. VfR Heilbronn	– FC 1919	3:3
4. TSV Oberseesheim	– FC 1919	4:1
5. Allmersbach	– FC 1919	5:2
6. TSV Gaildorf	– FC 1919	5:3
7. TSV Schorndorf	– FC 1919	5:3
8. VfR Heilbronn	– FC 1919	5:3
9. TSV Schwäbischheim	– FC 1919	5:3
10. Untermünkheim	– FC 1919	5:3
11. SC Bühlertann	– FC 1919	5:3
12. Rudersberg	– FC 1919	5:3
13. FC Mönchgladbach	– FC 1919	5:3
14. Spf. Böhlerzell	– FC 1919	5:3
15. FC Weilheim	– FC 1919	5:3
16. Fellbach II	– FC 1919	5:3
17. SV Oberachern	– FC 1919	5:3
18. TSV Sulzbach-L	– FC 1919	5:3

Hollenbach geht als Elfter in die Winterpause

Fußball Der verletzungsgeplagte FSV verliert in der Oberliga Baden-Württemberg mit 1:4 beim FC Nöttingen.

Nöttingen. Der FSV Hollenbach verabschiedet sich mit einer Niederlage in die Winterpause der Oberliga. Und diese fiel am Samstag beim FC Nöttingen mit 1:4 mehr als deutlich aus. „Der Sieg war hochverdient. Auch in der Höhe war es völlig in Ordnung“, sagte Trainer Reinhard Schenker. „Er hätte sogar noch höher ausfallen können.“ Dabei hatte er sich bei seiner Rückkehr an die alte Wirkungsstätte so viel vorgenommen. Einige Male hatte Philipp Hörner mit starken Paraden Schlimmeres verhindert.

25 Punkte haben die Hollenbacher nun nach der Hinrunde und auch schon drei Rückrundenspielen zu Buche stehen. Das macht aktuell Platz II. Die Nöttinger gehen nach ihrer ganz starken Serie zuletzt auf Platz 6 in die Pause. Der SG Sonnenhof Großaspach ist es durch ein 3:0 beim FSV Bietigheim-Bissingen gelungen, ihren Vorsprung an der Tabellen Spitze auf elf Punkte auszubauen. Denn gleichzeitig kam der Zweitplatzierte TSG Balingen nicht über ein 1:1 gegen den SSV Reutlingen hinaus, der nun punktgleich mit Hollenbach auf Platz 10 vorbeigeht.

Nöttingen begann mit viel Schwung, machte von Beginn an Druck. Der FSV brauchte ein paar Minuten, um mit dem Tempo klarzukommen. Das 1:0 der Gastgeber ging dann auch in Ordnung.

Nach einer Hereingabe klärten die Hollenbacher, doch direkt auf den Fuß von Felix Waldraff, der aus 17 Metern abschloss (11.). Nach einer Viertelstunde glichen die Hollenbacher aus. Ivan Beslic zog aus 20 Metern einfach mal ab.

Elfmeterpfiff bleibt aus
Ärgerlich dann für Hollenbach als sich Juan Faßbinder im Strafraum den Ball am Gegenspieler vorbeilegte, zu Fall gebracht wurde, der Elfmeterpfiff aber ausblieb (32.). Der Schiedsrichter begründete es damit, dass es keine aktive Bewegung des Gegenspielers gegeben hätte, sagte Schenker, der die Situation komplett anders gesehen hatte. Denn Dennis Klemm trat

Faßbinder am Fuß. Nach der Pause war Nöttingen spielbestimmend. Hollenbach kam nicht in die Zweikämpfe und hatte kaum Aktionen nach vorne. Die Nöttinger machten noch drei Tore.

„Die erste Halbzeit war noch okay“, sagte FSV-Manager Karlheinz Sprügel. „Aber ich habe auch selten eine spielstärkere Mannschaft als Nöttingen gesehen.“ Auf Hollenbacher Seite ist man jedenfalls froh, dass nun Winterpause ist. So verwies Schenker nochmal auf die angespannte Personalituation, durch die auch der Trainingsbetrieb schwer ist.

„Wir sind heute nicht um unser Limit gekommen“, sagte Schen-

ker. „Das ist aber kein Vorwurf an meine Mannschaft. Wir gehen seit Wochen auf dem Zahnfleisch, spielen mit vier, fünf 18- oder 19-Jährigen in der Startformation. Da sind die Leistungsschwankungen eben groß. Ich hoffe, dass die Verletzten zurückkommen.“ *hsch*

FC Nöttingen – FSV Hollenbach

4:1 (1:1)
Tore: 1:0 Felix Waldraff (11.), 1:1 Ivan Beslic (15.), 2:1 Jimmy Marton (62.), 3:1 Stefan Zimmermann (73.), 4:1 Matej Milic (82.)
FSV Hollenbach: Hörner, Engelmann, Schulke, J. Limbach, Faßbinder (85, Beez), Scherer, Operskalski (52, Henning), Schiek, Mütsch, Knapp (79, Dör). Beslic

FC Basel kommt nach Ilshofen

Ilshofen. Zum dritten Mal wird vor dem BWK-Arena-Cup der Hartmut-Layer-Cup ausgespielt. Während beim BWK-Cup am Samstag und Sonntag, 11. und 12. Januar, viele der besten U-15-Kicker aus ganz Deutschland am Ball sind, kämpfen am Freitag, 10. Januar, neun U-19-Mannschaften in der Arena Hohenlohe in Ilshofen um den Turniersieg. Erstmals ist auch ein Team aus dem Ausland dabei: Der FC Basel aus der Schweiz schickt seine Talente nach Ilshofen. Zum Spielertag der 1. FC Kaiserslautern, die Stuttgarter Kickers, die TSG Hoffenheim, der 1. FC Nürnberg, Bayer Leve-

kusen, der 1. FC Heidenheim, der VfB Stuttgart und der TSV Ilshofen mit. Los geht es um 14. 30 Uhr, das Finale soll gegen 19.10 Uhr beginnen. Der Eintritt ist frei.
Beim 14. BWK-Arena-Cup spielen in sechs Trainingseinheiten neun Mannschaften, VfB Stuttgart, TSG Hoffenheim, RB Leipzig, FSV Mainz, Hamburger SV, Eintracht Frankfurt, Bayer Leverkusen, 1. FC Köln, Borussia Mönchengladbach, VfL Wolfsburg, RB Salzburg (Österreich), Manchester City (England) und Benfica Lissabon (Portugal). *jom*
Info Tickets: www.bwk-arenacup.de

Fußballcamp beim TSV Blaufelden

Blaufelden. Die Fohlen-Fußballschule des Bundesligisten Borussia Mönchengladbach kommt von Freitag, 12. September, bis Sonntag, 14. September, bereits zum neunten Mal nach Blaufelden.
In sechs Trainingseinheiten werden Jungen und Mädchen von 6 bis 14 Jahren unter Anleitung von lizenzierten und erfahrenen Jugendtrainern von Borussia Mönchengladbach trainieren und erhalten hierdurch einen Einblick in die Jugendarbeit eines professionellen Fußballvereins.
Info Anmeldung im Internet unter www.fussballschule.borussia.de



Die Fohlen-Fußballschule macht wieder Station in Blaufelden.

Turnen

Turnabzeichen „Zirkuskinder“

Craishem. Nach dem tollen Erfolg des letzten Jahres hat sich die Turnabteilung des VfR Altenmünster dazu entschlossen, das Kinderturnabzeichen zu wiederholen – dieses Mal unter dem Motto „Zirkuskinder“.
Deshalb werden alle Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren unabhängig vom Verein, am Freitag, 13. Dezember, von 15.30 bis 17.15 Uhr in die Turnhalle Altenmünster eingeladen, um zu balancieren und jonglieren. Jedes Kind bekommt eine Urkunde.

Hallenfußball satt an drei Tagen

Jugendfußball Vor dem BWK-Arena-Cup am Wochenende werden heute zwei Turniere ausgetragen: der zweite Stahl-Azubi-Cup und der dritte Hartmut-Layer-Cup für U-13-Mannschaften. Von Joachim Mayershofer

Am Dienstagmorgen haben in der Arena Hohenlohe in Ilshofen die Aufbaubarbeiten für den BWK-Arena-Cup begonnen, der an diesem Samstag und Sonntag über die Bühne geht. Hochtalentierete U-15-Kicker aus ganz Deutschland, aus England, Österreich und Portugal spielen dort dann um den Turniersieg. Schon am Tag davor, also am heutigen Freitag, rollt in der Halle der Ball. Von 9 bis 13 Uhr wird der zweite Stahl-Azubi-Cup ausgetragen. Beteiligt sind folgende acht Firmen: Envases, Gemü, Zielh-Abegg, Schubert, Würth Elektronik eISos, Bausch & Ströbel, Stahl Schaltgeräte und Würth-IT. „Die Premiere 2024 hat gut funktioniert. Die Azubis haben das Turnier echt wertschätzend angenommen, wir wollen es regelmäßig anbieten“, sagt Turnierorganisator Dario Caiero. Von den Mannschaften und Firmen, die jetzt dabei sind, seien auch einige Sponsoren des BWK-Arena-Cups. „Von dem her ist es eigentlich eine ganz gute Kombination.“

Von Bayern bis Benfica bei der U15 am Start

Beim 14. BWK-Arena-Cup in der Arena Hohenlohe in Ilshofen spielen folgende U-15-Fußballmannschaften mit: Borussia Dortmund, Bayern München, VfB Stuttgart, TSG Hoffenheim, RB Leipzig, FSV Mainz, Hamburger SV, Eintracht Frankfurt, Bayer Leverkusen, 1. FC Köln, Borussia Mönchengladbach, VfL Wolfsburg, RB Salzburg (Österreich), Manchester City (England) und Benfica Lissabon (Portugal). Der TSV Ilshofen bestreitet drei Einlage Spiele. Am Samstag wird das erste Spiel um 12 Uhr angepfiffen, das letzte um 16.30 Uhr. Am Sonntag geht es um 9 Uhr weiter, das Finale beginnt gegen 15.30 Uhr. Tickets gibt es online unter bwk-arenacup.de/tickets/ und an der Tageskasse.



Beim Verlegen des Kunstrasens für den BWK-Arena-Cup in Ilshofen kommt schweres Gerät zum Einsatz. Foto: Joachim Mayershofer

Hier stehe trotz allem sportlichen Ehrgeiz der Spaß im Vordergrund. „Das Wichtigste ist, dass sich keiner verletzt“, sagt Caiero.

Neun U-13-Teams kicken heute

Nach dem Azubi-Cup geht es am Freitag dann weiter mit dem dritten Hartmut-Layer-Cup. Hier sind neun U-13-Mannschaften vertreten. Das erste Spiel dieses Turniers beginnt um 14.30 Uhr, das Finale ist gegen 19.10 Uhr geplant. In Gruppe A spielen der FC Basel, der 1. FC Kaiserslautern, der VfB Stuttgart, der 1. FC Heidenheim und der TSV Ilshofen, in Gruppe B finden sich Bayer Le-

verkusen, die Stuttgarter Kickers, die TSG Hoffenheim und der 1. FC Nürnberg wieder.

Zum ersten Mal ist hier mit dem FC Basel auch eine Mannschaft aus dem Ausland vertreten. „Wir machen da einen Tag vor dem BWK-Arena-Cup ein Turnier, das von den Namen her keinen Tick schlechter ist“, sagt Dario Caiero, der hofft, dass die Zuschauerresonanz in diesem Jahr am Freitag etwas besser ist als in den Vorjahren. Der Eintritt zu beiden Turnieren am heutigen Freitag ist übrigens – im Gegensatz zum BWK-Arena-Cup – kostenlos. „Für jemanden, dem es am

Samstag und Sonntag vielleicht zu viel ist, der kann am Freitag hier völlig entspannt sitzen, weil es nicht so voll wird wie beim großen Turnier, und kann trotzdem schon guten Sport sehen.“

Dafür, dass an drei Tagen, von Freitag bis Sonntag, in der Arena Hohenlohe toller Jugendfußball geboten wird, sind im Vorfeld im Schnitt 10 bis 20 Helfer in der Arena aktiv und bauen die fußballtauglich um. „Wir haben eine Premiere: Es ist das erste Mal, dass wir offiziell Helfer eingeteilt haben für den Kunstrasenaufbau. Weil die Firma auch Probleme hat, genug Fachkräfte

zu finden“, sagt Caiero. Am Mittwoch half die Azubi-Truppe von Stahl mit. „Das hat sich auch eingebürgert seit zwei Jahren. Wir haben jetzt auch an der Stahl-Weihnachtsfeier geholfen. Wir haben die Weihnachtsstände betreut. Und am Montag helfen die Azubis von Bausch und Ströbel beim Abbau mit. Es ist schon krass, was sich da entwickelt hat.“

Der Kunstrasen wurde am Dienstag verlegt, am Mittwoch ging es mit den Bierischgarnturen und den Bauzäunen weiter. Im Kabinentrakt werden damit die Umkleidekabinen abgeteilt.

Drei Teams starten in die Vorbereitung

American Football Die U 16, die U 20 und das zweite Männerteam der Schwäbisch Hall Unicorns trainieren wieder.



Bei den Unicorns wird wieder trainiert. Foto: Simon Gackner

Schwäbisch Hall. Für drei Teams der Schwäbisch Hall Unicorns endete die Herbst- und Winterpause mit dem ersten Vorbereitungstraining auf die Saison 2025. Die U 16, die U 20 und die zweite Herrenteammannschaft (U2) stiegen wieder ins Training ein. Ab sofort trainieren alle drei Teams mittwochs und freitags auf dem Neuenplatz des Hagenbachstadiums: die U 16 um 17 Uhr, die U 20 um 18 Uhr und die U2 um 20 Uhr.

Neuinsteiger sind willkommen Es gab zwar im November und Dezember spezielle Trainingseinheiten für Neuinsteiger, doch auch wer an diesen nicht teilgenommen hat, kann jetzt noch bei seiner Altersgruppe entsprechenden Mannschaften das Training aufnehmen. „Wer mit Football anfangen will, sollte das unbedingt

jetzt tun“, so U-16-Headcoach Patrick Zeh. „Der Einstieg später in der Vorbereitung ist immer suboptimal, da man gerade als Neuling in kurzer Zeit viel nachholen muss.“ Interessenten können einfach in an das jeweilige Wetter angepasste Sportkleidung zum Training erscheinen.

U2 ist aufgestiegen

Bei der U 16 ist noch kein Spielplan veröffentlicht, für die zweite Männermannschaft und die U 20 geht es bereits Anfang April mit Punkt- beziehungsweise Vorbereitungsspielen los. Die U2 tritt dabei nach ihrem Aufstieg erstmals in der Regionalliga an, der höchsten für eine zweite Mannschaft erreichbaren Spielklasse. „Der frühe Saisonbeginn erfordert von uns, in der Vorbereitung von Anfang an Vollgas zu geben“,

erklärt Headcoach Jürgen Breitschwerdt die Situation der U2 vor dem ersten Jahr Regionalliga.

Die U 11 und die U 13 trainieren im Januar und Februar weiterhin nur mittwochs um 17 Uhr in der Hagenbachhalle 1. Ebenfalls in der Halle ist vorläufig das neugegründete Senior-Flag-Team von Headcoach Sebastian Pollmann zugange, und zwar donnerstags um 20.15 Uhr in der Hagenbachhalle 2.

Für die erste Männermannschaft sowie das Frauenteam beginnt die Saison später als für die anderen, deshalb erfolgt der Start des Mannschaftstrainings auch erst später. sig

Info Für Fragen zum Training der U 16 steht der Sportdirektor der Unicorns per E-Mail an siegfried.gehrike@unicorns.de zur Verfügung.

Mädels kicken in der Halle

Region. Um die Hallenbezirksmeisterschaft im Fußballbezirk Rems/Murr/Hall kämpfen am Sonntag ab 9.30 Uhr die D-Juniorinnen in der Sporthalle der Nachbarschaftsschule Opedelbohm/Berglen. Im Modus „Jede gegen Jede“ spielen sechs Teams um den Titel: Spvgg Gammesfeld, Spvgg Gröningen-Satteldorf, Tura Untermünkeim, FC Welzheim, TSG Backnang und SV Hegnach. Die beiden Endspielteilnehmer qualifizieren sich für die WFFV-Verbandsrunde. Ebenfalls am Sonntag wird die Bezirksrunde der C-Juniorinnen in der Zeppelinhalle Fellbach

ausgespielt. Hier kämpfen die SGM Billingsbach/Blaufelden/Wiesensbach, TSV Michelfeld, SGM Michelbach/Bilz/Riedens/Tütingental, Tura Untermünkeim, TSG Backnang und der SV Hegnach um den Titel des neuen Hallen-Bezirksmeisters.

In Rommelshausen suchen schließlich am Samstag, 1. Februar, die E-Juniorinnen ihre Bezirksiegerinnen. Dort spielen ab 9.30 Uhr neben der SGM Onolzheim/Jagstheim/Craillsheim, Tura Untermünkeim, TSG Backnang, FC Welzheim, SV Winnenden und das Gastgeberteam Spvgg Rommelshausen.

Treffsichere Könige und Ritter beim SV Jagstheim

Craillsheim. Der SV Jagstheim hat wieder sein Herbstpreisschießen durchgeführt. Es gab Top-Ergebnisse. Bei der Jugend (fünf Teilnehmer) wurde Mats Kochendörfer bei seiner Premiere mit einem 36,6-Teiler bei den Sachpreisen vor Luca Messerschmidt und Paula Gelbing. Bei den Pokalen siegte Luca Messerschmidt mit einem 37,3-Teiler vor Mats Kochendörfer (89,10-Teiler) und Paula Gelbing (100,2-Teiler). Die neue Jugendkönigschaft bilden Schützenkönigin Paula Gelbing, Erster Ritter Luca Messerschmidt und Zweiter Ritter Mats Kochendörfer.



Die besten Schützen des Herbstpreisschießens des SV Jagstheim. Foto: Verbin

Schrozberger E-Jugend auf Platz 2

Fußball Beim Jako-Cup in Niederstetten sind mehr als 130 Mannschaften am Start. Die Bilanz der zweiten Turnierwoche.

Niederstetten. Beim Jako-Cup in Niederstetten spielen traditionell die kleineren Jugenden in der zweiten Turnierwoche.

Bei den D-Juniorern wurden zwei Turniere ausgetragen. Am Vormittag wurde in zwei Fünfergruppen um das Erreichen der Halbfinals gekämpft. Mit jeweils einem 2:0-Erfolg konnten sich in den Halbfinal-Partien Schrozberg gegen Wachbach und Weikersheim gegen Giebelstadt durchsetzen, das sich den dritten Platz durch einen 1:0-Sieg im kleinen Finale gegen Wachbach sicherte. Das ausgedehnte Finale verlor Vorjahressieger Schrozberg mit 1:3 nach Neunmeterschießen gegen die SGM Weikersheim.

Im hochklassig besetzten Nachmittagsturnier der D-Juniorern gab es drei Vierer-Gruppen. Hier siegte der FSV Hellenbach 2 vor dem VR Aalen und den Sportfreunden Schwäbisch Hall. Bei den E-Juniorern gab es ebenfalls zwei Turniere. Am Vormittag kam es zu einem Außen-seitersieg. Klare Ergebnisse gab es im Halbfinale: Die SGM Taubertal/Röhringen gewann mit 4:0 gegen den TSV Schrozberg, der SV Müllingen mit 3:0 gegen den FV Luda, das sich dann beim 7:0-Erfolg im kleinen Finale gegen Schrozberg nochmal von seiner besten Seite zeigte. Das Finale konnte Müllingen mit 3:2 gegen Taubertal für sich entscheiden.

Internes Würzburger Finale

Auch das überregional besetzte Nachmittagsturnier wurde bei den E-Juniorern in drei Vierer-Gruppen ausgespielt. In den beiden Halbfinalpartien konnten sich jeweils die Teams des TV Würzburg durchsetzen: Die erste Mannschaft gewann mit 2:1 gegen Weikersheim, die zweite Mannschaft mit 5:2 gegen Satteldorf, das sich durch einen 4:2-Sieg im kleinen Finale gegen Weikersheim den dritten Rang sicherte. Turniersieger bei der E-Jugend wurde der TV Würzburg 2 dank eines 7:1-Erfolgs gegen die Vereinskameraden aus der ersten Mannschaft.

Bei den F-Juniorern werden mittlerweile wie bei den Bambini keine Sieger mehr ermittelt, der Spaß an der Bewegung soll hier im Vordergrund stehen. Bei zwei Turnieren mit jeweils zwölf Mannschaften kamen alle Teilnehmer auf viel Spielzeit. Derselbe Modus wird ja schon seit Längerem bei den G-Juniorern ausgespielt – hier waren zum Abschluss dieser Hallenfußballturnierserie in Niederstetten 18 Teams mit dabei, die auf kleinen Spielfeldern Drei-gegen-Drei spielten.

Info Bei den AH-Kickern belegte der TV Rot am Platz 3. Im Halbfinale verlor man gegen den späteren Sieger TV Niederstetten 6:7 nach Neunmeterschießen, das kleine Finale gewann Rot am See 5:4 nach Neunmeterschießen gegen den VRG Gommersdorf.

Tuncel hilft bei der SSV Hall aus

Fußball Der Haller Landesligist fährt mit seinem Interimstrainer zum Dritttletzten SV Kaisersbach.

Schwäbisch Hall. Lange nachdenken musste Yavuz Tuncel nicht. „Man bekommt nicht häufig die Gelegenheit, einen Landesligisten zu übernehmen“, gibt er offen zu. Er hatte einen Anruf von SSV-Vorstand Ali Tercan erhalten. Die beiden kennen sich schon lange, haben auch gemeinsam für Türkücü Hall gespielt. Dieser Verein existiert mittlerweile nicht mehr, die Freundschaft allerdings sehr wohl. Am Dienstagabend wurde Yavuz Tuncel der Mannschaft vorgestellt. Er wird das Team die kommenden drei Partien bis zur Winterpause betreuen. Unterstützt wird er dabei von SSV-Abteilungsleiter Markus Stapf, der als Co-Trainer fungieren wird.

Direkt nach seiner Vorstellung hat Yavuz Tuncel (Bild) mit seiner neuen Mannschaft eine Trainingseinheit absolviert. „Das sind richtige gute Fußballer“, hat er festgestellt. In dieser Saison hatte er die SSV Hall sogar einmal gesehen, nämlich beim 1:2 gegen die Neckarsulmer Sport-Union. Einen Hintergedanken gab es dabei nicht. Das Vorspiel zu dieser Partie war die Begegnung der SGM SSV Sportfreunde Hall gegen Tuncels ehemaligen Verein TSV Vellberg. So nahm er die Landesliga-Partie aus Interesse noch mit. Ein paar Wochen später steht er an der Seitenlinie für die SSV. Hinsichtlich des Spiels in Kaisersbach hat der neue Coach eine unmissverständliche Botschaft formuliert. „Eine Niederlage darf es nicht geben.“



Kaisersbach steht unten drin
Der SV Kaisersbach steht mit acht Punkten aus den bisherigen 13 Spielen nur auf Rang 14 und damit einem direkten Abstiegsplatz. Die SSV Hall ist zwar als Elfter tabellarisch nicht weit entfernt, hat aber bereits sieben Zähler mehr als Kaisersbach geholt. Dieser Vorsprung, so Yavuz Tuncel, dürfe nicht kleiner werden, „sonst hängt man ganz schnell wieder unten drin“.

Das gesamte Wochenende steht für Yavuz Tuncel im Zeichen des Fußballs. Denn am Samstag gibt der 50-Jährige sein Saison-Debüt für den TAHV Gaildorf in der Kreisliga B gegen den Spitzenreiter SpVgg Unterrot. Den TAHV hat Yavuz Tuncel mitgegründet. Die TAHV-Verantwortlichen hätten vor der Saison in Erwägung gezogen, die Mannschaft vom Spielbetrieb abzumelden. Das wollte Yavuz Tuncel verhindern und entschloss sich deshalb dazu, vom TSV Vellberg zum TAHV Gaildorf zu wechseln. So steht er morgen selbst auf dem Platz, tags darauf an der Seitenlinie in Kaisersbach. *ruf*

Info SV Kaisersbach – SSV Schwäbisch Hall, Sonntag, 14.30 Uhr

Info TSV Vellberg – SSV Schwäbisch Hall, Sonntag, 14.30 Uhr

Wer ist kompakter?

Fußball Die Sportfreunde Schwäbisch Hall empfangen den Tabellendritten TSG Hofherrnweiler. Beide Teams ähneln sich in ihrer Spielweise. *Von Viktor Taschner*

Nach zuletzt 13 Punkten aus fünf Partien hat die Formkurve der Sportfreunde Schwäbisch Hall klar nach oben gezeigt. Der positive Trend ist aber jäh gestoppt worden, das 0:2 beim TSV Berg am vergangenen Wochenende zementiert aber wieder das ständige Auf und Ab der Haller in der bisherigen Verbandsliga-Saison.

Rund 25 Minuten lang, von Spielminute 10 bis 35, sei seine Mannschaft nicht auf dem Platz gewesen, sagt Sportfreunde-Coach Thorsten Schiff. „Wir waren nicht aggressiv und nicht präsent. Berg hat es dann gut gemacht und die Tore geschossen.“ Da nutzte dann die Feldüberlegenheit in der zweiten Halbzeit auch nichts mehr, weil die Sportfreunde ihrerseits die Chancen nicht genutzt haben und auch die Durchschlagskraft ein Stück weit fehlte. „So ist eben Verbandsliga-Fußball. Wenn man da etwas weniger macht, dann bekommt man Probleme.“

Mit dieser Niederlage steht die Haller Mannschaft nun auf Platz 7 in der Tabelle, der Abstand zum Abstiegsrelegationsplatz 12 beträgt aber nur vier Punkte. Nach vorne ist die Distanz größer, denn bis zum Aufstiegsrelegationsplatz 2 sind es bereits zehn Zähler. Und die Sportfreunde stehen vor einem kniffligen Heimspiel, denn der Tabellendritte TSG Hofherrnweiler-Unterrombach kommt in den Optima-Sportpark. Die TSG liegt nur drei Punkte hinter dem Zweiten.

Tiefer Boden auf der Auwiese
„Das ist eine sehr erfahrene Mannschaft, die vieles hat. Sie können körperbetont spielen, schalten gut um und sind technisch versiert“, zählt Thorsten Schiff auf. In gewisser Weise ähneln die Charakteristiken der TSG denen der Sportfreunde. Dazu kommt am Samstag wohl ein Feld, das Mitte November mit



Zusammenhalten und eine Einheit bilden wollen die Sportfreunde Hall auch am Samstag gegen die TSG Hofherrnweiler. *Foto: Rolf Müller*

einem tiefen Boden aufwartet. „Es wird darauf ankommen, wer aus der Kompaktheit heraus die Zweikämpfe besser führt und daraus umschalten kann“, blickt Schiff voraus. Dass die Sportfreunde sich eventuell leichter tun, wenn sie zu Hause nicht in der Favoritenrolle sind, könnte sich auch gegen Hofherrnweiler bewahrheiten. Schon in der Vorsaison gewannen die Haller alle drei Heimspiele gegen die ersten Drei und

auch in dieser Vorrunde wurde Tabellenführer Holzhausen 3:1 im Optima-Sportpark besiegt. Am Samstag hat Schiff nicht viel mehr Optionen zur Verfügung als noch in Berg, als lediglich drei Feldspieler und aushilfsweise noch Co-Trainer Nico Sasso auf der Bank saßen. Azad Toprak ist zumindest wieder fit. Aber die Einsätze von Ali Gökdemir (Rückenprobleme) und Niklas Wackler (zuletzt krank) stehen

auf der Kippe. Nicht mit dabei sind Philipp Seybold, Günter Schmidt, Selcuk Vural und Philipp Minder. Letzterer joggt nach zwei Kreuzbandrissen in den letzten zwei Jahren wieder. Thorsten Schiff macht aber deutlich, dass mit Minder, Stand heute, erst in der neuen Saison geplant wird.

Info Sportfreunde Schwäbisch Hall – TSG Hofherrnweiler-Unterrombach, Samstag, 14 Uhr

Zu Gast beim Team der Stunde

Fußball Der TSV Ilshofen muss zum Zweiten der Landesliga TV Oeffingen. Dieser hat zuletzt sechsmal gewonnen.

Ilshofen. „Diese Serie spricht für sich.“ Ilshofens Trainer Michael Hannemann hat natürlich die immer noch andauernde Erfolgsserie der Oeffinger registriert. „Es ist ein sehr gefestigtes Team, das mit Malin Ymerai und Fatou Syllai über zwei außergewöhnlich gute Spieler verfügt. Zudem stehen sie auch in der Fairness-Tabelle auf Rang 2.“ Das war in den vergangenen Jahren längst nicht immer so. Da handelte sich Oeffingen immer wieder Platzverweise ein.

Den Spitzenplatz in der Fairnesswertung nimmt momentan der TSV Ilshofen ein. Das freut den Trainer zwar, aber letztlich bringt dieser Erfolg nur indirekt Punkte für die eigentliche Tabelle. Dort steht Ilshofen auf Rang 6. Das 3:0 am vergangenen Samstag gegen den SV Kaisersbach hat den Ilshofenern gutgetan. Zum einen gab es nach drei Unentschieden in Serie wieder einen Sieg, zum anderen spielte der TSV zu null. „Wir haben gut verteidigt und zudem einen überragenden Torhüter“, verteilt Michael Hannemann ein Extralob an Luis Rohm. „Es ist schwierig, gegen uns ein Tor zu schießen.“

Eine gute Defensive wird der TSV benötigen, um in Oeffingen erfolgreich zu sein. Zumal Hannemann der Partie enorme Bedeutung beimisst. Mit einem Sieg wäre der TSV wieder an den Spitzenplätzen dran, bei einer Niederlage droht der Abstand groß, vielleicht zu groß zu werden.

Eventuell kann Moritz Linder nach überstandener Verletzung zumindest ein Kandidat für die Bank sein. Gleiches gilt für Manuel Kappes. *ruf*

Info TV Oeffingen – TSV Ilshofen, Sonntag, 14.30 Uhr

Pokalschreck Sulzdorf überrascht schon wieder

Fußball Der B-Kreisligist schaltet im Bezirkspokal mit dem Tura Untermünkeim einen weiteren Bezirksligisten aus.

Schwäbisch Hall. Einmal mehr hat der TSV Sulzdorf die Rolle des Pokalschrecks übernommen. Nach dem 3:2 über den FC Matzenbach in der 2. Runde schlug die Mannschaft von Trainer Markus Klein in der dritten Runde den Tura Untermünkeim mit dem gleichen Ergebnis.

„Ich hatte das Gefühl, dass der Tura durch das Matzenbach-Ergebnis gewarnt war“, blickte der Sulzdorfer Coach auf die Anfangsphase der Partie zurück. Der Bezirksligist ging zweimal in Führung (Samuel Weidner, Jannis Kronmüller). Diese Phase habe sein Team dann überstanden, „danach waren wir ebenbürtig. Der Tura hatte vielleicht etwas mehr Ballbesitz, wir aber hatten ein gutes Umschaltspiel.“ Serhij Rusyn

traf in der 58. Minute zum 3:2. In der Schlussphase wurde es hektisch. Sulzdorfs Torwart Cengizhan Yilmaz parierte einen Strafstoß, in der Nachspielzeit sah ein Turaer Rot. Doch Sulzdorf schaffte es und zog damit ins Pokal-Viertelfinale ein.

Dort steht auch der TSV Obersontheim, der mit 4:0 bei der SGM VFR Altmünster/ESV Crailsheim gewann. Binnen elf Minuten machte der Bezirksligist alles klar. Patrik Horvath traf in der 54. Minute zur Führung, danach schraubten Niko Wild und Oliver Wengert das Ergebnis in die Höhe.

Keine Partie fand in Rot am See statt. Der TV steht kampflös im Viertelfinale, da der SC Bühlerthal die Partie absagen musste.



Der TSV Sulzdorf (gelbe Trikots) überspringt die Hürde Tura Untermünkeim und steht im Pokal-Viertelfinale. *Foto: Rolf Müller*

„Nach dem Derby am Samstag haben zwölf Spieler von uns sowie

einige Obersontheimer eine Mandelentzündung“, begründet Büh-

lertans Trainer Andreas Kurz die Absage. Es sei schade, dass von Verbandsseite nicht die Möglichkeit eingeräumt werde, das sportlich zu lösen. Die Spieler seien nicht verletzt, sondern alle krank.

Ab dem Viertelfinale wird nun nicht mehr in den alten Bezirksgrenzen gespielt. Der TSV Sulzdorf und der TSV Obersontheim können also Gegner aus dem ehemaligen Rems-/Murr-Bezirk erhalten. *ruf*

Weitere Ergebnisse:

Alt Hohenlohe Süd	
TSV Gerabronn – TSV Gaildorf	1:4
Alt Rems-Murr	
SV Allmersbach – SG Oppenweiler	3:0
SG Weinstadt II – TSV Nellmersbach	1:6
TSV Schornbach – ASG Schorndorf	1:1



Döring hört zum Saisonende auf

Nach insgesamt fast 30 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit bei der SSV und den Sportfreunden Hall hört Eberhard Döring, Abteilungsleiter Fußball bei den Sportfreunden zum Saisonende auf. Sportfreunde-Vorstand Günter Blendinger: „Mit Eba verlieren wir unglaublich viel Erfahrung und einen Ruhepol. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Ich bin froh, dass er uns weiterhin für kleine Aufgaben und als Ratgeber erhalten bleibt.“ Mit Freddy Dillmann steht der Nachfolger bereits in den Startlöchern.

Gäste sind für Haller U19 zu stark

Schwäbisch Hall. Die Fußball-A-Junioren der Sportfreunde Hall haben in der Verbandsstaffel eine 0:5-Heimniederlage gegen die TSG Balingen hinnehmen müssen.

Die Gäste begannen sehr druckvoll und man konnte als Zuschauer gleich erkennen, welches Team im oberen Drittel zu Hause ist. Nach 13 Minuten gelang den Gästen die Führung, kurz vor dem Seitenwechsel erhöhte sie auf 2:0. Zwar waren die zwei Gegentore vermeidbar, aber verdient allemal.

Nach der Halbzeit gab es noch leichte Hoffnungen für die Hal-

ler, die aber bereits in der 50. Minute mit dem 0:3 zunichte gemacht wurden. Die Gäste spielten nach der Begegnung gefällig und effektiv herunter, die Treffen zum 0:4 in der 60. Minute und in der 90. Minute machten dann auch die Höhe des Sieges verdient. Die Haller stecken im unteren Drittel fest und sind gut beraten, noch den einen oder anderen Punkt bis zur Winterpause zu sammeln. Das Restprogramm hat es aber in sich: auswärts beim Tabellendritten SSV Reutlingen, zu Hause gegen den MTV Stuttgart (Rang 14) und beim Fünften VfR Heilbronn. *ebc*

Fußball Gastfamilien gesucht

Ilshofen. Die Organisatoren des BWK-Arena-Cups suchen noch Gasteltern. „Wo sind die Fans der Clubs Eintracht Frankfurt, Borussia Mönchengladbach, Bayer 04 Leverkusen, TSG 1899 Hoffenheim, 1. FSV Mainz 05, VfB Stuttgart und dem Hamburger SV? Für jeden ist etwas dabei! Tradition, Ländle, Meisternachwuchs, Karneval und und und. Schnappt euch die letzten Spieler für ein einmaliges Erlebnis als Gastfamilie“, so das Orga-Team. Infos auf www.bwk-arenacup.de.



Trainer entlassen

Die Artland Dragons. gegen die die HAKRO Merlins Crailsheim in der zweiten Basketball-Bundesliga Pro A vor kurzem 80:62 gewonnen haben, hat Trainer Vince Macaulay entlassen. Sportdirektor Patrick Elzie übernimmt dessen Amt. *Foto: Die Lichtbulder*

Sieg und Niederlage für C-Juniorinnen

Handball Gemischte D-Jugend des TSV Crailsheim gewinnt deutlich zum Saisonauftakt.

Crailsheim. Die Handballabteilung des TSV Crailsheim hatte am Sonntag ihren ersten Heimspieltag in der Karlsberghalle. In der ersten Begegnung stand die gemischte D-Jugend der Crailsheimer in der Bezirksklasse 2 Nackarelz gegenüber. Die Crailsheimer dominierten das Spiel nach Belieben und führten bereits zur Pause deutlich mit 15:4. In der zweiten Halbzeit riss das Spiel der Mannschaft der Trainer Nico Fischer und Stefan Beck nicht ab, sie konnte das Spiel deutlich mit 25:7 für sich entscheiden. Beste Werfer waren Franziska Beck (9) und Isabel Strubo (6).

Auch bei den C-Juniorinnen des TSV Crailsheim geht die Saison wieder los. Die Mannschaft hat sich mit drei altersbedingten Abgängen und vier Handballneulingen gegenüber dem Vorjahr etwas verändert.

Dies zeigte sich im ersten Spiel in der Bezirksklasse gegen den TV Mosbach. Zwei Stammspielerinnen fehlten, dennoch zeigten die Gelb-Schwarzen ein tolles Auswärtsspiel. Zahlreiche Tore



Die C-Juniorinnen des TSV Crailsheim spielen in der Bezirksklasse. Foto: Vereirn

durch die Rückraumspielerinnen Zelma Harrer und Ricarda Roman, die sich immer wieder gegenseitig toll in Szene setzen und zum Abschluss kamen, brachten dem TSV eine Halbzeitführung von 11:8. In der zweiten Halbzeit ließ der TSV jedoch zu viele Chancen liegen, und auch in der Abwehr fehlte die letzte Konsequenz. Der TV Mosbach ging in der letzten Minute erstmals in Führung und entschied die Partie letztlich denkbar knapp für sich (20:21). Beste Werferinnen waren Zelma Harrer (10 Tore) und Ricarda Roman (5).

Besser machte es das junge Team von Trainer Joachim Horlacher dann gegen Bad Rappenau. Nach einer ersten Halbzeit auf Augenhöhe stand es 15:13 für die Horaffren. In der zweiten Halbzeit konnten die Crailsheimerinnen eine Schippe drauflegen und die Gäste zunehmend unter Druck setzen. Das Spiel endete schließlich 32:22 für den TSV. Erfolgreichste Werferinnen waren Franziska Hoffmann (15 Tore) und Zelma Harrer (14). da



2320 Zuschauerinnen und Zuschauer sahen die tolle Leistung der Merlins im Pokalspiel gegen Alba Berlin.

Foto: Die Lichtbulldner

„Stolz, ein Merlin zu sein“

Basketball Die HAKRO Merlins Crailsheim werden nach dem knapp verpassten Coup gegen Alba Berlin gefeiert. Berlin hat „mehr Glück als Verstand“. Von Joachim Mayershofer

In der Halbzeit des Pokalspiels der HAKRO Merlins Crailsheim gegen Alba Berlin hatte Geschäftsführer Martin Romig beste Laune am Mikrophon des übertragenden Senders Dyn. Sein Team führte nach 20 Minuten mit 43:28 gegen den haushohen Favoriten: „Es ist einfache Spitze, was gerade läuft. Ich feiere es unheimlich. Am liebsten würde ich gleich eine Halbe ziehen und gleich eine reinwerfen.“ Die Merlins waren mit zwischenzeitlich sogar 17 Punkten Vorsprung so nah dran, als Zweitligist für eine der größten Sensationen im deutschen Profibasketball zu sorgen, sie hatten den ehemaligen deutschen Meister und Pokalsieger hauchdünn am Rande einer Niederlage – und letztlich setzte sich der Euroleague-Titelnehmer dann doch mit einem Punkt Vorsprung durch. Als Mar-

tin Hermannsson per Freiwurf das 75:74 aus Sicht der Berliner machte, war das die einzige Führung der Albatrosse in diesem Spiel. Und die sollte reichen, weil Tyreese Blunt auf der Gegenseite keinen seiner drei Freiwürfe im Korb unterbrachte. Ein Treffer hätte die Verlängerung bedeutet, zwei hätten den Sieg gebracht. Bei nur noch 1,6 Sekunden auf der Uhr hätten die Berliner keine Chance mehr gehabt.

Matteo Spagnolo, mit 16 Punkten bester Werfer der Gäste, konnte mit dem Unglücksraben mitfühlen: „Mir tut es für den Spieler leid, aber es passiert leider. Letztes Jahr habe ich auch drei Freiwürfe vergeben. So etwas nervt“, sagte er bei Dyn und lobte dort den Gegner: „Sie haben ein unglaubliches Spiel.“ Spagnolos Teamkollege Trevion Williams sagte zu Sportbild: „Wir

können uns bei ihm bedanken, dass er die drei Freiwürfe verpasst hat. Wir haben ihnen in der ersten Hälfte einfach nicht genug Respekt entgegengebracht.“ „Mehr Glück als Verstand“ schreibt selbst die Pressemitteilung von Alba Berlin in ihrem Nachbericht als Titelzeile.

„Bis zum Schluss gekämpft“

Bei den HAKRO Merlins Crailsheim ist trotz der sehr unglücklichen Niederlage überall Stolz zu spüren – „Proud to be a Merlins“ teilen viele Verantwortliche und Fans in den sozialen Medien. Trainer David McCray sagt: „Ich bin unglaublich stolz auf meine Mannschaft. Wir haben alles getan, um dieses Spiel zu gewinnen. Ein oder zwei Ballbesitzphasen haben am Ende das Spiel entschieden. Mein Team hat aber bis zum Schluss gekämpft. Wir haben

hart gespielt, tough gespielt und eine gute Defensive auf das Parkett gebracht. Daher bin ich unglaublich stolz, und das Spiel ist etwas, auf das wir als Mannschaft aufbauen können.“

Er selbst lief direkt nach dem Spiel zu Tyreese Blunt, der am liebsten durch die Betonwand links neben dem Korb geflüchtet wäre und sich über seine vergebenen Freiwürfe ärgerte. McCray nahm seinen Spieler lächelnd in den Arm und küsste ihn kurz rechts auf den Hals. Mit positivem Blick geht es Richtung Samstag. Da spielen die Merlins in der Pro A in Münster und wollen den vierten Sieg im vierten Spiel holen. Münster kommt auf drei Siege und eine Niederlage.

Info Im Pokal-Viertelfinale (7./8. Dezember) muss Alba Berlin in Bamberg antreten.



Für das Gaufinale haben sich die Mädchen des VfR Altenmünster der oberen Reihe qualifiziert (von links): Klara Klein, Laura Maier, Julia Riedel, Lea Hayer und Linda Herrmann. Foto: Vereirn

Schöne Überraschung

Turnen Gastgeberteam des VfR Altenmünster ist beim Bezirksfinale in der Crailsheimer Karlsberghalle dabei.

Crailsheim. Eine schöne Überraschung gab es fürs Bezirksfinale, das am 19. und 20. Oktober in der Crailsheimer Karlsberghalle stattfindet. Eigentlich hätte sich die Mannschaft des VfR Altenmünster in der offenen Klasse beim Gaufinale nicht qualifiziert, jedoch scheinen andere, qualifizierte Mannschaften nicht gemeldet zu haben, sodass der VfR als Nachrücker doch noch beim Heimwettkampf starten darf. Die Wettkämpfe beginnen am Samstag um 9:15 Uhr mit der Jugend E und C, ab 13:55 Uhr starten dann die VfR-Mädchen in der offenen Klasse, gemeinsam mit der D-Jugend. Am Sonntag gibt es dann dieselben Wettkämpfe mit den Jungen, Beginn ist ebenfalls um 9 Uhr.

Am beiden Tagen werden damit aus fünf beziehungsweise sieben Turngruppen über 500 Turner und Turnerinnen zu sehen sein. Die Karlsberghalle ist an beiden Tagen bewirtet.

Am Sonntag, 20. Oktober, 15 Uhr, gastiert Crailsheim bei der TSG Schwäbisch Hall 2. Die TSG siegte bislang bei der HSG Honenhöhe 3 (27:21) und bei der SG Bad Mergentheim (24:21) und verlor bei der HSG Stauffer Bad Wimpfen/Biberach 2 (27:28). da

der TSV erneut ausgleichen, versuchte im direkten Gegenangriff jedoch noch einen Siebenmeter. Bei bereits abgelaufener Spielzeit wehrte der Schlussmann der Crailsheimer den Wurf erfolgreich ab. Somit blieb es beim 27:27. Beste Crailsheimer Torjäger waren Felix Hanselmann (11) und Timo Ziegler (5).

Große Chance verpasst

München. Die Spvgg Ansbach hat eine große Chance verpasst, sich weiter von der Abstiegszone in der Fußball-Regionalliga Bayern zu entfernen. Die Ansbacher begannen furchig gegen das sieglose Schlusslicht Türkücü München. In der 18. Minute zirkelte Patrick Kroiß eine Freistoßflanke in den Strafraum, dort stieg Eric Weeger am höchsten und der Ex-Profi von 1860 München kopfte aus acht Metern ins lange Eck zum Spvgg-Führungstor ein. Die Freude der Ansbacher währte allerdings nur sechs Minuten, dann glückte die Gastgeber durch Mohamed Bekaj aus.

In der 28. Minute dann das 2:1 für die Spvgg Ansbach. Michael Sperr leitete den Treffer mit einem Pass auf Patrick Kroiß ein, dieser setzte sich auf dem rechten Flügel durch und seinen fachen Pass quer durch den Strafraum drückte am zweiten Posten Sperr zu seinem siebten Saison-treffer über die Linie. Die Ansbacher versäumten es in der Folgezeit, weitere Treffer nachzuliegen. Der eingewechselte Daniel Gerstmayr bestrafte in der 88. Minute mit seinem Ausgleichstor die lethargie einer Mannschaft, die zu diesem Zeitpunkt keine mehr war. Harald Riegler

SO GEZÄHLT

10

gelbe Karten hat die Mannschaft des TSV Ilshofen in neun Landesliga-Spielen gesehen. Dazu gab es noch eine gelbe Karte gegen die Ilshofener Bank. Der TSV ist damit die fairste Mannschaft der gesamten Landesliga.

Torwart rettet Unentschieden

Crailsheim. Am Sonntag haben die Handball-Herren des TSV Crailsheim ihr Saison-Auftaktspiel in der zweiten Bezirksklasse Hellbrunn-Franken gegen den ETSV Luda bestritten. In einem ausgeglichenen Duell stand es zwischen Luda und der Mannschaft von Trainer Andreas Opaczek zur Halbzeit 15:15. Die Ausgeglichenheit zog sich wie ein roter Faden durch die Partie und sorgte auch in der Schlussphase für Spannung: Zunächst lag der TSV vorne, bevor der ETSV ausglich und im Anschluss sogar in Führung ging. Durch ein Last-Minute-Tor 13 Sekunden vor Abpfiff konnte

der TSV erneut ausgleichen, versuchte im direkten Gegenangriff jedoch noch einen Siebenmeter. Bei bereits abgelaufener Spielzeit wehrte der Schlussmann der Crailsheimer den Wurf erfolgreich ab. Somit blieb es beim 27:27. Beste Crailsheimer Torjäger waren Felix Hanselmann (11) und Timo Ziegler (5).

Am Sonntag, 20. Oktober, 15 Uhr, gastiert Crailsheim bei der TSG Schwäbisch Hall 2. Die TSG siegte bislang bei der HSG Honenhöhe 3 (27:21) und bei der SG Bad Mergentheim (24:21) und verlor bei der HSG Stauffer Bad Wimpfen/Biberach 2 (27:28). da

Einwurf

Joachim Mayershofer zum BWK-Cup und zur Frauen-Bundesliga



Talente machen von sich reden

Es ist noch eine Weile hin bis zum 14. BWK-Arena-Cup, der am 11. und 12. Januar 2025 in der Arena Tohenlohe in Ilshofen über die Bühne geht. Dann stehen sich wieder die besten U-15-Fußballer aus ganz Deutschland gegenüber. Unter anderem haben der FC Bayern München, der VfB Stuttgart und Bayer Leverkusen ihr Kommen zugesagt. Erstmals dabei ist der VfL Wolfsburg. Zudem bereichern drei internationalen Mannschaften den BWK-Cup: Benfica Lisbona aus Portugal, Red Bull Fußballakademie Salzburg aus Österreich und Manchester City aus England. Die Citizens verloren 2024 das Finale gegen Borussia Dortmund 1:3, stellten aber den besten Spieler des Turniers, Floyd Samba führte nun die englische U-16-Nationale Mannschaft als Kapitän ins Spiel gegen Frankfurt, das die Engländer 1:0 gewonnen. Zudem siegen sie auch gegen Israel (2:1) und gegen die Ukraine, beim 3:0 erzielte Samba auch ein Tor.

Ein Jahr vorher, beim BWK-Cup 2023 holte der FC Bayern München mit einem 1:0-Finalsieg gegen Benfica Lissabon den Pokal. Einer der auffälligsten Spieler der Portugiesen war Tomás Soares. Der 16-jährige Stürmer hat jetzt bei Benfica einen Profivertrag unterschrieben. Bei den Bayern spielten Lennart Karl und Moritz Göttlicher mit, die jetzt mit der deutschen U-17-Nationalmannschaft in der ersten EM-Qualifikations-Runde 4:0 gegen Andorra und 8:2 gegen Weißrussland siegten. Göttlicher erzielte dabei ein Tor, Karl in beiden Spielen sogar drei. Heute (11 Uhr) spielt die deutsche U 17 noch am DFBCampus in Frankfurt gegen Tschechien, sie ist bereits für die nächste Runde qualifiziert. In der U 17 des DFB finden sich noch etliche andere Spieler, die 2023 beim BWK-Cup in Ilshofen dabei waren, zum Beispiel Alexander Staff (Eintracht Frankfurt), David Creta (TSG Hoffenheim) und Jeremiah Mensah (Bayer Leverkusen) – alle Torschützen beim 8:2 gegen Weißrussland.

In der Frauenfußball-Bundesliga hat die TSG Hoffenheim 3:0 bei 1. FC Köln gewonnen. Das 1:0 erzielte Erëleta Memeti in der 48. Minute, zum 2:0 von Selina Cerri (50.) leistete die Fichtenbergerin die Vorarbeit. An diesem Freitag (18.30 Uhr) empfängt Hoffenheim das noch punktlose Schlusslicht Turbine Potsdam, die TSG hat aus sechs Spielen neun Punkte geholt und steht auf Tabellenplatz 7. Erëleta Memeti kommt auf drei Tore und drei Assists in dieser Saison, damit ist sie beste Scorerin ihrer Mannschaft und ligaweit auf Platz 3 in dieser Statistik.



Zweimal 3:0

Wie der Fußballbezirk Rems/Murr/Hall mitteilt, werden die Kreisliga-B7-Spiele SGM Tiefenbach/Goldbach gegen FC Matzenbach II und SC Wiesensbach gegen FC Matzenbach II jeweils mit 3:0 für die Gastgeber gewertet. jam/Foto: succo/ikababy

„Da bin ich in einer anderen Welt“

Moment mal, bitte! Christian Schwerdt ist einer der besten Bridge-Spieler Deutschlands. Vor Kurzem hat der Haller Deutschland bei den Bridge World Games in Buenos Aires vertreten. Von Hartmut Ruffer

Sport verständlich

Julia Brenner erklärt den Begriff Bridge



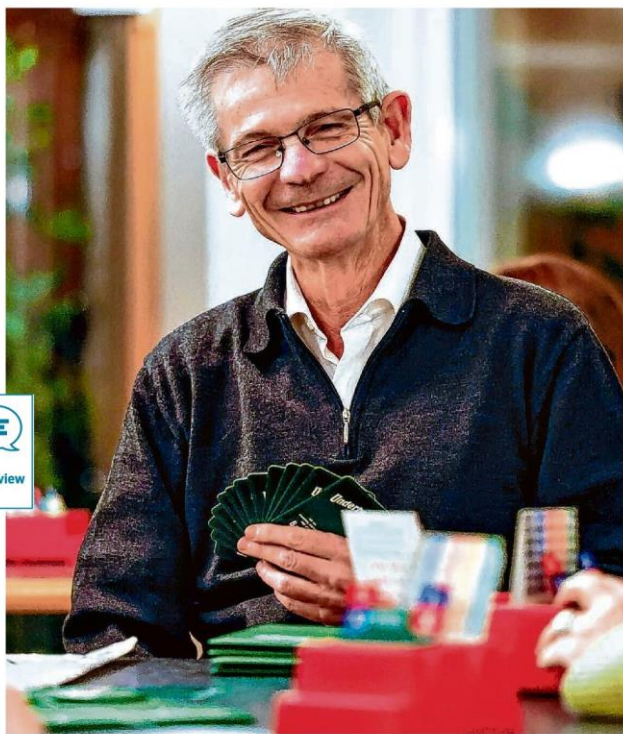
Nord-Süd gegen Ost-West

Ein Kartenspiel als Team sport? Erst einmal wird es vielen Lesern schleierhaft sein, wie man Karten erstens als Mannschaft und zweitens als Sport spielen kann. Bridge hat darauf die passenden Antworten parat.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts soll Bridge als Kartenspiel erfunden worden sein. Dabei bezieht sich der Name nicht auf das englische „bridge“ für Brücke, sondern auf das russische „brich“, was „Wahlst“ bedeutet, ein Kartenspiel aus England, was als Vorläufer von Bridge gilt. Es kommt nicht von ungefähr, dass ein russischer Begriff Namensgeber für das Spiel ist, denn eine Theorie zum Ursprung besagt, dass britische Soldaten das Spiel während des Krimkrieges zwischen 1853 und 1856 erfannten. Ende des 19. Jahrhunderts kam Bridge dann in London und sogar auf der anderen Seite des Atlantiks in New York an und hat sich seitdem über die gesamte Welt verbreitet. Im Jahr 1998 wurde Bridge vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell als Sport anerkannt. Dass sich Bridge ähnlich wie Schach als Sport betrachtet, stützt sich darauf, dass der Einfluss des Kartenspiels in der Bewertung deutlich reduziert wird: Sieger des Spiels wird nicht, wer die stärkeren Karten hat, sondern wer mit seinen Karten bessere Ergebnisse erzielt als andere Spieler mit den gleichen Karten. Wenigleich sich Bridge damit vom Glücksspiel distanzieren, gab es 2017 einen Rückschlag, als der Internationale Gerichtshof urteilte, dass Bridge – zumindest steuerlich gesehen – kein Sport ist.

Wie wird Bridge nun betrieben? Es handelt sich dabei um ein Kartenspiel für vier Personen. Die beiden sich gegenüberstehenden Spieler bilden eine Mannschaft, benannt nach Himmelsrichtungen: das Paar Nord-Süd gegen das Paar Ost-West. Gespielt wird mit einem französischen Blatt, wie es alle kennen: Mit den Farben Kreuz – im Bridge sagt man „Treff“, Pik, Herz – „Coeur“ – und Karo sowie mit Ass, Zahlen von 2 bis 10, Buben, Damen und Königen. Das Spiel verläuft in zwei Phasen: Dem Reizen, einer Art Versteigerung, bei der über die Anzahl der Stiche und den Trumpf entschieden wird. Die zweite Phase bildet das Abspielen der Karten mit dem Ziel, die gereizte Anzahl an Stichen zu erreichen. Die Besonderheit dabei: Nur ein Spieler des Paares, das die Reizung gewonnen hat, agiert im Abspiel aktiv, der andere kann sich zurücklehnen – eine gute Mischung also aus Team- und Einzelsport.

Info Julia Brenner (33) hat Sportmanagement und -kommunikation studiert und arbeitet im Marketing. Die gebürtige Hallerin ist zudem als freie Journalistin für diese Zeitung tätig.



Christian Schwerdt spielt seit mehr als 50 Jahren Bridge. Er ist bereits 18 Mal Deutscher Meister geworden. Foto: Ruff/Müller

Bridge ist ein Kartenspiel, aber nicht irgendeines: Es gilt als eines der komplexesten Kartenspiele der Welt. Der Haller Christian Schwerdt spielt es seit mehr als 50 Jahren und hat dank Bridge viele Länder der Welt bereisen dürfen, denn er ist seit Jahren Teil der deutschen Nationalmannschaft. Vor Kurzem war der 66-Jährige mit Deutschland bei den 16. World Bridge Games in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires. Die World Bridge Games finden alle vier Jahre statt, sind also mit Olympischen Spielen zu vergleichen. Dort verliert er mit Deutschland in der Open-Wertung – in dieser Klasse können Männer und Frauen gemeinsam antreten – gegen den späteren Vize-Weltmeister Italien im Viertelfinale, belegt dann beim folgenden transnationalen Turnier von 54 Nationen Rang 12.

Herr Schwerdt, Sie haben sich mit Ihrem Spielpartner Julius Linde für die World Bridge Games qualifiziert und wurden auch vom deutschen Verband nominiert. Hat dieser auch hinsichtlich der Reisekosten geholfen?
Christian Schwerdt: Der Verband unterstützt uns relativ großzügig. Er bezahlt die Flüge und die Hotels. Zudem gibt es eine Tagespauschale, sodass man eigentlich kaum eigene Kosten hat – abgesehen vom Verdienstausschlag, denn man ist zweieinhalb Wochen unterwegs.



Mit was für einer Erwartungshaltung ist das deutsche Open-Team nach Buenos Aires gereist?
Im Open werden sechs Spieler beziehungsweise drei Partnerschaften aufgestellt. Zwei Spieler, eine hat dann immer Pause. Pro Tag wurde zwischen sechs und sieben Stunden gespielt, jedes Paar also je zwei Drittel. Unser Hauptziel war es, nicht von der Vorrunde unter die ersten acht zu kommen und damit das Viertelfinale zu erreichen – was wir auch geschafft haben.

Das heißt, das deutsche Open-Team schaut zufrieden auf die World Bridge Games zurück?
Ja, das kann man schon sagen. Der Modus war so, dass im Viertelfinale die ersten vier ihre jeweiligen Gegner aussuchen konnten. Die Italiener haben uns genommen, weil sie schon öfter gegen uns erfolgreich waren. Und es hat auch diesmal wieder für sie gereicht.

Sie sind 14 Stunden geflogen und zwei Tage vor Beginn der World Bridge Games angekommen. Waren die ersten Tage aufgrund der Zeitverschiebung besonders schwierig?
Zurück war es leichter. Hin war es schon schwieriger. Ich bin teilweise mitten in der Nacht aufgewacht und dachte, das Frühstücksei sei (lacht). Man benötigt schon ein paar Tage, um sich zu akklimatisieren.

Der Name World Bridge Games ist nicht zu hoch gegriffen. Die Teams

kommen aus allen Teilen der Welt: Guadeloupe, Pakistan, Argentinien, Rumänien, USA, um nur einige wenige zu nennen. Welche Nationen gelten als die stärksten in Sachen Bridge?

Europa ist sehr stark, besonders Polen, das sowohl im Open als auch im Mixed gewonnen hat. Aber auch die USA und Argentinien sind sehr gut. Die Türkinen haben den Frauenwettbewerb gewonnen. Auch Italien und Israel sind stark. Teilweise sind die Mannschaften mit Profis besetzt.

Wie hält man bei einer Spielzeit von bis zu sieben Stunden pro Tag die Konzentration hoch?
Man muss die Pausen nutzen. Wir hatten teilweise drei Stunden Pause, in denen man auch ins Hotel laufen konnte. Beim Bridge spielen immer vier miteinander. Nach dem Reizen gibt es einen spielerischen Vorgang. Und diesen muss nur einer der beiden Partner leisten und der andere kann sich fünf Minuten bequem zurücklehnen und sagen: Ich bediene nur das, was du mir sagst. Das sind kleine Erholungsphasen, die man ausnützen muss.

Schafft man es dann sofort wieder

voll konzentriert zu sein?
Was mich betrifft, kann ich das bejahen. Wenn ich spiele, bin ich voll fokussiert. Da kann es auch sein, dass mich jemand von der Seite anspricht und ich das gar nicht mitbekomme. Da bin ich sozusagen in einer anderen Welt.

Wenn man wie bei den World Bridge Games so lange pro Tag spielt, hat man dann noch Energie und Lust, sich eine Stadt wie Buenos Aires anzuschauen?

Es geht wenig. Man müsste noch eine Woche dranhängen, aber das war mir beruflich und familiär zu viel. Wir waren einmal auf einem Tango-Abend. Wir haben zwar nicht selbst getanzt, aber es war schön zuzuschauen. Mit dem Bus sind wir im Schnelldurchlauf durch diese riesige Stadt, um wenigstens ein bisschen was zu sehen. Und auch wenn ich mir längst nicht alles ansehen konnte, habe ich schon viel gesehen. Es gibt kaum eine Ecke der Welt, die ich noch nicht dank Bridge besucht habe. Peking, Tokio, Chennai – das ist schon irreführend.

Wie viel Veränderung gibt es in den jeweiligen Nationalkademern?
In Deutschland gibt es für den

Open-Wettbewerb sechs bis sieben Kaderpaare, und davon werden für die großen Turniere drei nominiert. Man muss zunächst in diesen Kader kommen, was nicht ganz einfach ist. Aber man kennt sich gut, spielt auch aus Trainingsrunden gegeneinander. Es kommen auch mal Jüngere dazu, aber es gibt auch Senioren, die 75 Jahre oder älter sind.

Gibt es Nachwuchsprobleme im hochklassigen Bridge?

Ja, wie bei vielen anderen Sportarten, es besteht das Gefühl, dass die jüngeren Spielerinnen und Spieler auch nicht das Interesse haben, dranzubleiben. Um Zahlen zu nennen: Als ich damals als 13-Jähriger angefangen habe, waren wir rund 40.000 Mitglieder im Deutschen Bridge-Verband, jetzt sind wir noch 17.500.

Prinzipiell ist aber das Spiel für jedes Alter, oder?

In der Tat. Es kann Jung und Alt gemeinsam spielen. Wir hatten vor ein paar Jahren mit Deutschland bei einem Turnier eine Partie gegen Italien. Da spielte bei den Italienern ein 18-Jähriger zusammen mit einem 92-Jährigen – das war genial!

Hat sich Bridge im Vergleich zu den Zeiten, als Sie begonnen haben zu spielen, verändert?

Ja. Früher hat man mehr auf Sicherheit geachtet. Heutzutage wird man viel öfter unter Druck gesetzt durch sogenannte Sperransagen. Das Spiel ist also deutlich aggressiver geworden.

Werden die Spiele protokolliert?

Ja, heutzutage wird alles protokolliert. An den meisten Tischen sind Kameras installiert, sodass man alles im Nachgang anschauen kann. Zudem gibt es auch Personen an den Tischen, die nicht mitspielen, sondern alles protokollieren. Man hat nach solchen Turnieren also eine immense Datenmenge zum Analysieren.

Dauert die Analyse länger als das Spiel selbst?

(lacht) In der Regel ja. Zumal auch andere dazukommen und ihre Meinung sagen. Ein Spiel ist ungefähr nach sieben Minuten beendet. Ich habe es schon erlebt, dass die Analyse dann zwei Stunden dauerte ...

Mit Ihrem Partner Julius Linde spielen Sie seit zwölf Jahren zusammen. Ist das für Bridge-Verhältnisse vergleichsweise lang?
Mit meinem ersten Partner habe ich fast 20 Jahre lang zusammen gespielt. Das ist aber eher eine Ausnahme.

Julius Linde stammt aus Göttingen. Wie haben Sie beide zueinander gefunden?

Eher zufällig. Wir haben Bundesliga gespielt, aber mit jeweils anderen Partnern. Und dann konnten unsere jeweiligen Partner eines Tages nicht und wir sind gemeinsam eingesprungen. Das hat gut funktioniert und tut es auch heute noch – fast wie bei einem alten Ehepaar (lacht).

Wie oft trainieren Sie mit Julius Linde?

Mindestens einmal pro Woche für zwei bis zweieinhalb Stunden, und zwar online. Man loggt sich im BBO-Forum (Bridge Base Online, Ann. d. Red.) ein, bekommt Spiele vom Computer heruntergeladen. Diese kann man dann gemeinsam bearbeiten. Und dann treffen wir uns natürlich auch direkt bei ungefähr 15 bis 20 Turnieren pro Jahr.

Zum Beispiel auch in rund einer Woche, bei den deutschen Meisterschaften in Bad Soden. Was rechnen Sie sich aus?
Wir möchten gerne unter die ersten fünf kommen.

Steckbrief Christian Schwerdt

Beruf: Rechtsanwalt
Hobbys: Bridge, Golf
Bisherige Stationen: seit 52 Jahren Mitglied des Bridge Clubs Schwäbisch Hall, dort aktuell Vorsitzender
Größte sportliche Erfolge: 18 Mal Deutscher Meister, Topscorer 2024 in Baden-Württemberg, bundesweit Rang 15.

Tischtennis VFR hat den SC Berg zu Gast

Craillheim. Am Sonntagmittag trifft die erste Damenmannschaft des VFR Altentmünster in der Verbandsoberliga auf den gut aufspielenden Aufsteiger SC Berg auf Platz 4. Der VFR belegt Platz 6. Altentmünster konnten am Wochenende ein äußerst spannendes Spiel in Westgartshausen 8:6 gewinnen. Diesen Aufwind möchte der VFR nutzen und auch im Heimspiel wieder punkten. Spielbeginn ist um 15 Uhr in der Turnhalle in Altentmünster.

Zweiter gegen Erster bei der U 16

Craillheim. Beim Tabellenvorletzten der Basketball-Regionalliga Baden-Württemberg in Tübingen gastieren die HAKRO Merlins Craillheim um Headcoach Rodrigo Reynoso am Samstag (17.30 Uhr). Während die HAKRO Merlins aus acht Spielen bereits sechsmal als Sieger hervorgingen, steht bei Tübingen bisher ein Sieg zu Buche. „Wir wissen, dass sie meist ziemlich knapp verloren haben, deswegen sollten wir sie nicht unterschätzen, sondern aufmerksamere denn je sein“, blickt Reynoso auf das Spiel. Die U 16 der Merlins spielt am Samstag (17.15 Uhr) in der Jugend-

oberliga beim MTV Stuttgart und will die Tabellenführung gegen den Zweiten behaupten. Während Stuttgart mit einer 2:1-Bilanz in das Duell geht, konnten die Merlins bisher jede Begegnung zu ihren Gunsten entscheiden.

Die Heimspiele in der HAKRO-Arena: Samstag, 9.30 Uhr: U 10 Winterliga A, BSG Basket Ludwigsburg; 11 Uhr: U 10 Winterliga B, Sportallianz Aalen; 13 Uhr: U 14 Jugendoberliga, BBÜ 01 Ulm; Sonntag, 10 Uhr: U 14 III Vorrunde Gruppe B, TSV Neuenstadt; 12.30 Uhr: U 16 III Kreisliga A, TSB Schwäbisch Gmünd; 17 Uhr: Herren U Kreisliga A1, SU Neckarsulm



Döring hört zum Saisonende auf

Nach insgesamt fast 30 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit bei der SSV und den Sportfreunden Hall hört Eberhard Döring, Abteilungsleiter Fußball bei den Sportfreunden zum Saisonende auf. Sportfreunde-Vorstand Günter Blendinger: „Mit Eba verlieren wir unglaublich viel Erfahrung und einen Ruppel. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Ich bin froh, dass er uns weiterhin für kleine Aufgaben und als Ratgeber erhalten bleibt.“ Mit Freddy Dillmann steht der Nachfolger bereits in den Startlöchern.

Fußball Gastfamilien gesucht

Ishofen. Die Organisatoren des BWK-Arena-Cups suchen noch Gasteltern. „Wo sind die Fans der Klubs Eintracht Frankfurt, Borussia Mönchengladbach, Bayer 04 Leverkusen, TSG 1899 Hoffenheim, 1. FSV Mainz 05, VfB Stuttgart und dem Hamburger SV? Für jeden ist etwas dabei! Tradition, Ländle, Meisternachwuchs, Karnevalstanz, ich bin froh, dass es noch gibt die letzten Spieler für ein einmaliges Erlebnis als Gastfamilie“, so das Orga-Team. Infos auf www.bwk-arenacup.de.

„Teilnehmerfeld ist schwer zu toppen“

Jugendfußball Michael Gentner leitet das NLZ des VfL Wolfsburg. Die Wölfe sind erstmals beim BWK-Arena-Cup dabei.

Wolfsburg/Ishofen. Der BWK-Arena-Cup in der Arena Hohenlohe in Ishofen geht am 11. und 12. Januar 2025 über die Bühne. Es ist bereits die 14. Auflage des Turniers, bei dem hochtalentierten U-15-Fußballer aus Deutschland, England, Österreich und Portugal zu Gast sind. Zum ersten Mal dabei ist der VfL Wolfsburg. Mit Michael Gentner, dem Leiter des Wolfsburger Nachwuchsleistungszentrums, hat sich Turnierorganisator Dario Caero für die Turnierzeitung unterhalten.

Herr Gentner, Sie sind seit Jahren ein gern gesehener Gast beim BWK-Arena-Cup. Welche Hallenturniere besuchen Sie im Winter regelmäßig und was gefällt Ihnen bei uns besonders?

Michael Gentner: Zunächst einmal freue ich mich, dass wir mit dem VfL Wolfsburg an dem hochklassigen Turnier teilnehmen dürfen! Auf diesem Niveau gibt es natürlich nicht viele Turniere im Jugendbereich beziehungsweise im U-15-Bereich. Bei uns im Norden ist das U-15-Turnier in Magdeburg noch herausragend sowie das U-15-Hallenturnier in Iserlohn. Im U-16-Bereich fällt mir natürlich der Freeway-Cup ein; und im U-19-Bereich das Topturnier im Sindelfinger Glaspalast. Beim BWK-Arena-Cup sind das Teilnehmerfeld und die Stimmung an beiden Tagen außergewöhnlich und schwer zu toppen!

Grundsätzlich fühle ich mich in der aktuellen Rolle sehr wohl! Die Zeit damals auf der Trainerbank hat unglaublich viel Spaß gemacht und war auch verbunden mit einem tollen Auswärtsspiel in Ishofen. Ich denke trotzdem, dass die Zukunft bei mir eher im Bereich der Leitungsebene liegt.

Welche Aufgaben haben Sie nun beim VfL und welche Ziele haben Sie sich mit ihrem Team für die Zukunft gesteckt?

Als Direktor der Akademie in Wolfsburg ist kein Tag wie der andere. Es geht vor allem darum, ganzheitlich zu denken in der Ausbildung unserer Jugendlichen und sich ständig inhaltlich und infrastrukturell weiterzuentwickeln. Das Ziel ist, Bundesligaspieler zu entwickeln und auszubilden. Dies ist das übergeordnete Ziel und steht auch über dem Mannschaftserfolg.

Die U 15 des VfL Wolfsburg ist seit Jahren eine Topadresse und immer oben dabei. Sie spielt 2025 erstmals beim BWK-Arena-Cup mit. Was das Turnier auch anderen Personen beim VfL schon bekannt oder kam das Thema durch Sie zur Sprache?

Das Turnier war allen Mitarbeitern beziehungsweise Trainern bekannt, und alle freuen sich nun darauf, ein gutes Bild abzugeben. Die Vorfreude, sich mit den besten U-15-Teams national sowie international zu messen, ist riesengroß!

Wie schätzen Sie den Jahrgang insgesamt ein, der dieses Jahr beim BWK-Arena-Cup antritt?

Nach meinen Eindrücken, die ich bisher über den Jahrgang gewinnen konnte, steckt viel Kreativität und Spielwitz in den Spielern. Ich glaube, die Zuschauer dürfen sich auf tollen Hallenzauber sowie hochklassige Spiele freuen! Es wird spannend sein, die Spieler und den Jahrgang in den nächsten Jahren zu begleiten.

Was erwarten Sie von Ihrem Team bei der Premiere?

Unsere U 15 hat eine sehr ordentliche Vorrunde gespielt und sich währenddessen fußballerisch und als Team sehr gut entwickelt. Ich hoffe, dies können wir auch in die Halle übertragen und ein tolles Turnier spielen!

Nachdem Sie jahrelang eine kurze Anreise aus Stuttgart zu uns hatten, sind Sie seit Februar 2022 NLZ-Leiter beim VfL Wolfsburg. Was hat Sie um Umzug vom Landlein in die VW-Stadt überzeugt?

Es war sicherlich der Reiz, mal raus aus der Komfortzone zu kommen und was Neues zu erleben. Ich hatte unglaublich schöne und erfolgreiche Jahre beim VfB Stuttgart und werde die Zeit auch nie vergessen! Des Weiteren schaut man natürlich gerne auch immer wieder mit einem Auge nach Stuttgart, wie die Entwicklung dort verläuft, und zusätzlich hat man noch den einen oder anderen Ansprechpartner vor Ort.

Sie waren auch schon als Trainer in Ishofen mit dem VfB Stuttgart U 2 zu Gast. Welche Rolle gefällt Ihnen besser?



Michael Gentner ist Leiter des Nachwuchsleistungszentrums des Fußball-Bundesligisten VfL Wolfsburg. Foto: Verein



X-Mas-Party der Merlins steigt heute Abend im Hangar

Die **HAKRO Merlins Crailsheim** veranstalten heute Abend ihre legendäre X-Mas-Party im Hangar Event-Airport in Crailsheim. Auf zwei Floors ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Zu Gast sind die DJs Alex Langner, Justin Pollnik und Magic Marv sowie die Liveband Heatwave. Einlass ist ab

21.30 Uhr, für Personen ab 16 Jahren unter Aufsicht der Eltern (mit gültigem Aufsichtszettel). Eintrittskarten für das Spiel der HAKRO Merlins Crailsheim gegen die Dresden Titans sind auch für die Party gültig. Die Shuttlebusse fahren wie gewohnt mehrfach von der Arena Hohenlohe zum Hangar, auch

weit nach Spielende. Tickets für die X-Mas-Party gibt es unter <https://tckcck.hakromerlins.com/>. Für das Weihnachtsspiel selbst gibt es keine Karten mehr, die Partie gegen Dresden ist mit 3000 Zuschauern und Zuschauern schon seit Wochen ausverkauft. Foto: Philipp Reinhard

Vorweihnachtliche Vorfreude

Basketball Die HAKRO Merlins Crailsheim bestreiten heute Abend das Weihnachtsspiel gegen die Dresden Titans. Von Joachim Mayershofer und Christian Dudasch

Seit dem Jahr 2006 ist es gute Tradition, dass die Crailsheimer Basketballer ihr Weihnachtsspiel in der Arena Hohenlohe in Ishofen austragen. Damals noch in der Pro B startend, zwangenen die Merlins den Gegner Kirchheim durch einen legendären Buzzerbeater von Willie Young mit 67:65. Ein Jahr später ging es erneut gegen Kirchheim, damals lief der jetzt Crailsheimer Trainer David McCray bei den Gästen auf. Die Merlins siegten mit zehn Punkten Unterschied (97:87), genauso wie ein Jahr darauf gegen Osnabrück (92:82).

Zwölf Siege in Folge
Zwischen 2009 und 2013 spielten die Merlins ihr Weihnachtsspiele in Ishofen dann schon in der Pro A, 2014 folgte das erste Weihnachtsspiel in der Bundesliga. 73:71 siegten die Crailsheimer gegen den Mitteldeutschen BC. Der MBC war es dann 2018, der den Zaubern die erste Niederlage in einem Weihnachtsspiel in Ishofen zufügte – nach zwölf Siegen in X-Mas-Games in der Arena hintereinander fiel die mit 70:89 deutlich aus.

Seitdem kamen noch zwei weitere Niederlagen hinzu: 91:103 gegen Rostock 2022, und im vergangenen Jahr verloren die Merlins das Derby gegen Würzburg mit 96:98. Jetzt wollen die HAKRO

Merlins Crailsheim die dritte Niederlage in Folge bei einem Weihnachtsspiel vermeiden, die Vorfreude auf das besondere Spiel ist groß. „Wir als Team freuen uns ungemein auf das Weihnachtsspiel und wollen die besondere Atmosphäre genießen. Wir wissen, dass das hier ein sehr großes Event ist“, sagt Merlins-Trainer

Bauen mit Leidenschaft.

FRIEDRICH FEUCHTER BAUNTERNEHMEN

Brunnenwiesenstraße 11
74564 Crailsheim
Telefon (07951) 22524
info@friedrich-feuchter.de
www.friedrich-feuchter.de

David McCray. Mit Dresden kommt ein starker Gegner nach Ishofen, „der insbesondere in den letzten Wochen gut gespielt hat und den Ball sehr gut bewegen kann. Sie spielen gut als Mannschaft zusammen und haben mit Trier, Münster und Hagen sehr starke Teams geschlagen. Von dem her wird es ein schweres Spiel, aber wir freuen uns auf unsere Fans, auf die besondere Atmosphäre beim Weihnachtsspiel und werden alles geben.“

Die Merlins haben zuletzt gegen Vechta II und in Koblenz gewonnen, der Bundesliga-Absteiger kommt nach 13 Spielen auf sieben Siege und sechs Niederlagen und ist damit Tabellenzehnter. Dresden ist Elfter und reist mit einer Serie von drei Siegen am Stück nach Hohenlohe.

Gästrainer seit 2019 im Amt
Die Mannschaft des 31-jährigen Fabian Strauß, der seit 2019 als Headcoach der Titans aktiv ist und sie 2022 zum Aufstieg in die Pro A geführt hatte, überzeugte im bisherigen Saisonverlauf allen

Hallenöffnung um 18 Uhr, Spiel wird übertragen

Das **Weihnachtsspiel** der HAKRO Merlins Crailsheim gegen die Dresden Titans ist mit 3000 Zuschauern und Zuschauern ausverkauft. Wer keine Tickets für das Spiel ergattert hat, aber die Partie trotzdem sehen will: SportdeutschlandTV überträgt sie live. Spielbeginn ist heute um 19:30 Uhr, die Übertragung beginnt um kurz nach 19 Uhr. Einlass in die Arena Hohenlohe ist bereits um 18 Uhr, ein weihnachtliches Rahmenprogramm mit Glühwein, Punsch, Eierlikör und Pilsner vor der Arena sowie der Weihnachtsshow von Movin Tanz und Fitness auf dem Parkett stimmt die Zuschauer perfekt auf den Abend ein.

voran durch ihre Ballbewegung in der Offensive. 19,5 Assists verteilen die Dresdner durchschnittlich pro Partie, was Ligabestwert bedeutet. Spielmacher Daniel Kirchner läuft seit 2018 für die Sachen auf, er zählt mit 7,3 Assists pro Spiel zu den besten Vorlagengebern der Pro A und steuert zudem selbst 11,1 Punkte bei.

Treffsicher von außen
Topscorer des Teams ist der US-Amerikaner Wesley Dramer. Der Flügelspieler steht knapp 30 Minuten auf dem Feld und erzielt im Schnitt 17 Punkte pro Spiel bei einer Dreierquote von 41,3 Prozent. Neben dem Small Forward erzeugten bislang auch sein Landsmann Matthew Ragsdale (Shooting Guard, 11,8 Punkte, 46,9 Prozent Dreierquote) sowie der Australier Koen Sapwell (Shooting Guard, 13,1 Punkte, 41,2 Prozent Dreierquote).

Zu einem Wiedersehen kommt es am Montagabend für die beiden Big Men Mohamed Sillah und Lukas Zerner. Die beiden Center spielten drei Jahre lang gemeinsam im Nachwuchsprogramm des FC Bayern München. 2022 schloss sich Zerner, der im gleichen Jahr auch die deutsche 3x3-Meisterschaft gewann, den Titans an. Ein Jahr später verließ Sillah die Landeshauptstadt in Richtung Bayern, nun treffen sich die beiden in der Arena Hohenlohe wieder.

Tabelle, Ergebnisse und Spielplan

2. Basketball-Bundesliga Pro A			
1. Jena	14	12	2 1231:1046 24: 4
2. Bochum	14	11	3 1192:1090 22: 6
3. Tübingen	14	10	4 1119:1090 20: 8
4. Trier	14	10	4 1261:1100 20: 8
5. Kirchheim	14	9	5 1126:1093 18:10
6. Bremerhaven	14	9	5 1198:1094 18:10
7. Hagen	14	9	5 1177:1122 18:10
8. Münster	14	9	5 1226:1143 18:10
9. Gießen	14	9	5 1197:1073 18:10
10. Crailsheim	13	7	6 1180:1093 14:12
11. Dresden	13	7	1077:1199 12:14
12. Koblenz	14	5	9 1030:1118 10:18
13. Karlsruhe	14	4	10 1043:1113 8:20
14. Quakenbrück	14	4	10 1135:1215 8:20
15. Bayreuth	14	4	10 1190:1280 8:20
16. Osnabrück	14	3	11 1046:1204 6:22
17. Norbing	14	3	11 1076:1134 6:22
18. Vechta II	14	1	13 1069:1341 2:26

Münster - Bremerhaven		89:94
Jena - Vechta II		109:46
Gießen - Koblenz		95:56
Bayreuth - Bochum		n.V.103:108
Kirchheim - Tübingen		66:72
Quakenbrück - Hagen		81:99
Karlsruhe - Trier		73:102
Düsseldorf - Nürnberg		76:74
Crailsheim - Dresden		heute, 19:30 Uhr

Die nächsten Spiele:	
Samstag, 28. Dezember	
Vechta II - Kirchheim (17 Uhr), Nürnberg - Jena (18.30 Uhr), Bochum - Gießen, Hagen - Münster (beide 19 Uhr), Tigers Tübingen - HAKRO Merlins Crailsheim (19.30 Uhr)	
 Sonntag, 29. Dezember	
Bremerhaven - Bayreuth (15 Uhr), Trier - Düsseldorf, Koblenz - Quakenbrück (beide 17 Uhr), Dresden - Karlsruhe (18 Uhr)	

20. Auflage des Masters-Cups

Wassertrüdingen. Am Sonntag, 29. Dezember, wird der 20. Masters-Cup als Wettkampf von sechs Schützengauen aus Westmittelfranken, Hohenlohe und Donauries in der Wassertrüdingen Hesselberghalle ausgerollt. Initiiert wurde dieses Vergleichsschießen der Schützen vom ehemaligen Gauschützenmeister Walter Beck aus Bechhofen im Jahr 2001. In der Hesselberghalle können die zwölf elektronischen Schießstände großzügig aufgebaut werden, die Zuschauer können auf der Tribüne über direkte Schussanzeigen hautnah das Ergebnis sehen.

Die Wettkämpfe starten um 9.30 Uhr in der Luftpistolen Disziplin. Infolgedessen in die Halle am Erlangenweg ist ab 8.45 Uhr. Um 10.45 Uhr folgen die Schüler- und Jugendklassen, und um 12 Uhr treten die Bogenschützen an. Für 13.15 Uhr und um 16.15 Uhr sind Herren- und Damenklassen im Luftgewehr angesetzt und um 14.30 Uhr treten einige Prominenten an die Schießstände. Die starke Juniorenklasse geht um 15 Uhr an die Stände. Das Finale der besten Bogenschützen findet um 17.30 Uhr statt, das der Luftgewehr- und Luftpistolenschützen um 18.45 Uhr. tip

U-15-Kicker zaubern an zwei Tagen

Ishofen. Beim 14. BWK-Arena-Cup in der Arena Hohenlohe in Ishofen spielen folgende U-15-Fußballmannschaften mit: Borussia Dortmund, Bayern München, VfB Stuttgart, TSG Hoffenheim, RB Leipzig, FSV Mainz, Hamburger SV, Eintracht Frankfurt, Bayer Leverkusen, 1. FC Köln, Borussia Mönchengladbach, VfL Wolfsburg, RB Salzburg (Österreich), Manchester City (England) und Benfica Lissabon (Portugal). Die Organisatoren des BWK-Arena-Cups suchen noch Gastmannschaften, die mindestens zwei Spieler eines Teams bei sich aufnehmen. Die Aufgaben sind der

Transfer der Spieler zur Arena Hohenlohe und zurück, der Transfer zur Players Night in Wolpertshausen am Samstagabend hin und zurück und die Verpflegung mit Frühstück. Gastfamilien können an der Player Night auf der Empore der Mehrzweckhalle teilnehmen (inklusive Snacks). Interessenten können sich unter E-Mail gasteltern@bwk-arena-cup.de melden. Gespielt wird am 11. und 12. Januar. Am Samstag wird das erste Spiel um 12 Uhr angepfiffen, das letzte um 16.30 Uhr. Am Sonntag geht es um 9 Uhr weiter, das Finale beginnt gegen 15.30 Uhr.

Zwei, die für ihren Verein alles geben

Fußball Seit 50 Jahren sind die Zwillinge Michael und Ralf Lauckner in der Fußballabteilung des VfR Altenmünster aktiv – und das in den verschiedensten Rollen, vom Spieler bis zum Abteilungsleiter. *Von Julian Müller*

W er schon einmal über das Fußballgelände des VfR Altenmünster gelaufen ist, der wird sie schon einmal gesehen haben: die Zwillinge Michael und Ralf Lauckner. Ohne die beiden würde die Fußballabteilung des VfR ganz schön schlecht aussehen – und das seit mehreren Jahrzehnten. Aber wer sind die beiden eigentlich?

Im Jahr 1967 erblickten die Zwillinge Michael und Ralf Lauckner in Craillshelm das Licht der Welt. Sie wurden 1974 durch Flyer, die in der Schule verteilt wurden, mit sieben Jahren auf den VfR Altenmünster aufmerksam. „Da wir in Altenmünster gewohnt haben, hatten wir schon davor eine gewisse Nähe zum Verein“, sagt Michael Lauckner. Von nun an spielten sie in der Jugend in Altenmünster, sie trainierten oben an der Turnhalle, sowohl in der Halle als auch auf dem Sportplatz neben der Halle. Sie durchliefen die komplette VfR-Jugend und spielten danach am Wasserturmplatz bei den Aktiven. Beide liefen in der Reservemannschaft in der Kreisliga A und B auf und danach für zwei bis drei Jahre in der AH.

Geschwisterlichkeit gab es keine, Michael ist Rechtsfuß, Ralf Linksfuß, das führte dazu, dass es keine Positionsprobleme gab. Zudem war Michael defensiv und Ralf offensiv angesiedelt. „Es war eher das Gegenteil der Fall, wir wurden oft als ein eingespieltes Duo eingesetzt“, sagt Michael Lauckner. Überlegungen den Verein zu verlassen gab es nie, obwohl die Aussicht auf Spielzeit in den ersten paar Jahren nicht gut aussah. Es waren bis zu 30 Fußballer allein in der Reserve, was



Michael (links) und Ralf Lauckner im kleinen VfR-Büro, in dem unter anderem die Spielberichte geschrieben werden. *Foto: Julian Müller*

„Es war eher das Gegenteil der Fall, wir wurden oft als ein eingespieltes Duo eingesetzt.“

Michael Lauckner
Abteilungsleiter Fußball

viel Konkurrenzkampf und oftmals einen Bankplatz bedeutete. Der gesamte Freundeskreis war im Verein, und selbst hatten die Lauckner-Zwillinge auch nicht die höchsten fußballerischen Ansprüche. Ihnen war es wichtiger, Spaß am Fußballspielen zu haben.

Das Organisatorische, wofür man sie heutzutage eher kennt, spielte schon zur Zeit, als sie selbst noch bei den Aktiven spielten, eine Rolle. Sie übernahmen Platzwarttätigkeiten und machten das Stadionheft, das „Echo“. Ralf Lauckner hat seit dem Jahr 1999 die Funktion des Spielleiters inne, seitdem verwaltet er Spieler- und Vereinswechsel, er meldet Mannschaften an oder er kümmert sich um Spielerpässe – und das alles sowohl für die Jugend als auch für die Aktiven.

Michael Lauckner wollte sich nach dem Studium ebenfalls ehrenamtlich engagieren, also ließ

er sich in ein paar Aufgaben einbinden und fing damit an, die Spielberichte zu schreiben, er wurde der Pressewart. „Damals wurde die Spielberichte noch per Telefon weitergegeben, zentral gesammelt und von dort aus zu den verschiedenen Zeitungen weitergeleitet“, erklärt er.

In der Saison 2002/03 begannen die beiden damit, sich als Betreuer der Aktiven zu engagieren, sie führen zu den Spielen mit, kümmern sich um die Spielbälle und agieren als Linienrichter. Michael Lauckner wuchs in seine Tätigkeiten hinein und unterstützte den damaligen Abteilungsleiter ehrenamtlich. Jahrelang hatten die beiden kaum Unterstützung, weswegen bei Ralf Lauckner die Überlegung aufkam aufzuhören, da man zusätzlich unter der Woche nicht da war.

Auszeichnung für Engagement
Michael Lauckner hatte geplant, kürzer zu treten, wurde dann aber 2020 Fußballabteilungsleiter, sein erster offiziell gewählter Posten. Zwischendrin, als sich der VfR Altenmünster mit dem ESV Craillshelm in der Fußballabteilung zusammenschloss, gab es einen anderen Abteilungsleiter. Aber mittlerweile ist Michael Lauckner wieder Abteilungsleiter und sein Bruder Ralf ist stell-

„Letzten Endes ist es eine Anerkennung, aber das Stück Papier bringt uns auch nicht viel.“

Ralf Lauckner
Spielleiter

vertretender Abteilungsleiter – und das alles neben den anderen Tätigkeiten. Sie haben heute deutlich mehr Unterstützung als früher, trotzdem richten sie Woche für Woche den Platz, sind Mannschaftsbetreuer, Pressewart (Michael), Spielleiter und Sportplatzkassierer (Ralf). Für dieses Engagement gab es 2023 den Ehrenbrief des Württembergischen Fußballverbands, zu dem beide ein bisschen zwiespältig stehen, nicht nur wegen der Bezirksreform. Beide würden sich lieber mehr Unterstützung für die Vereine als ein Papier wünschen: „Letzten Endes ist es eine Anerkennung, aber das Stück Papier bringt uns auch nicht viel“, sagt Ralf Lauckner.

Beruflich in Stuttgart tätig

Wenig die beiden nicht beim VfR sind, dann sind sie in Stuttgart. Michael Lauckner ist seit 1997 Verwaltungsbeamter bei der Polizei in Bad Cannstatt, er verwaltet dort zum Beispiel die Bodycams oder Handbücher. Ralf Lauckner ist auch in der Verwaltung tätig, aber am Flughafen in Stuttgart. Seit 20 Jahren ist er in der Abteilung Security und kümmert sich um die Kontrolltechnik oder kontrolliert das Personal, welches in den Sicherheitsbereich geht.

Was der Verein beiden bedeutet, zeigt sich auch in dem, was für beide sehr wichtig ist. Als der Zusammenschluss der beiden Fußballabteilungen des VfR und des ESV zustande kam, war die Idee dahinter, dass man das Vereinsleben wieder stärkt. Man wollte Verbindungen herstellen, ehrenamtliche Personen zusammenführen und Dinge zusammen organisieren, schließlich sind beide Fußballabteilungen in Altenmünster ansässig. Auch ist es ein großer Schritt in Richtung Integration, denn beide Vereine haben viele Menschen mit unterschiedlicher Herkunft. Der größte Teil davon hat türkische Wurzeln, aber es gibt auch Menschen mit afrikanischen Wurzeln oder Wurzeln aus dem Balkan. „Wir haben aber nicht mit so viel Widerstand gerechnet, es gab Mitglieder die ausgetreten sind oder Beleidigungen wie Kanakenverein“, sagt Ralf Lauckner.

Beide sind sich einig, dass noch Verbesserungspotenzial da ist, genauso sind sich beide einig, dass sie sich weiter für Integration einsetzen werden und den Weg weitergehen wollen, denn „es bringt nichts, irgendetwas auf ein Poster zu schreiben“, betont Ralf Lauckner. Integration müsse gelebt werden, damit es keine Parallelgesellschaft gebe.

Einwurf

Joachim Mayershofer
zum Ehrenamt und Läufern



Vielen Dank an Ehrenamtliche

Was wären die Sportvereine ohne ihre stillen Heldinnen und Helden im Hintergrund? In jedem Verein gibt es Personen wie Michael und Ralf Lauckner vom VfR Altenmünster (siehe Artikel nebenan), die unzählige Stunden ihrer Freizeit dafür aufwenden, dass ihre Vereinskollegen und -kollegen vergnügt Sport treiben können – sei es als Trainerin einer Kinderturngruppe, als Platzwart, als Tischtennisabteilungsleiter, als Kuchenbäckerin beim Jugendfußballturnier, und so weiter. Sportvereine sind für viele wie eine zweite Familie. Da wird zusammen gefeiert, zusammen gejubelt, zusammen gelacht, zusammen gewohnt – und auch mal zusammen gezankt, wenn es sein muss. Allen Ehrenamtlichen gebührt großer Respekt für ihren unermüdlichen Einsatz, den sie das ganze Jahr über zeigen. An dieser Stelle vielen Dank allen, die sich ehrenamtlich zum Wohle anderer in den Sportvereinen engagieren! Was sie alle leisten, ist großartig!

Gegen Ende des alten Jahres und zu Beginn des neuen Jahres kommen Läuferinnen und Läufer in der Region noch einmal voll auf ihre Kosten: Am 31. Dezember geht der Hohenloher Silvesterlauf in Hengelsfeld über die Bühne, am 6. Januar wird in Schwäbisch Hall der Dreikönigslauf ausgetragen. Letzterer wurde bei seiner Premiere auch noch als Silvesterlauf veranstaltet. Am 29. Dezember 1985 waren 133 Menschen am Start, 129 kamen ins Ziel. 2025 rechnen die Organisatoren der TSG Schwäbisch Hall mit rund 3200 Finishern. Schon die Testläufe dafür wurden sehr gut angenommen, am vierten Advent waren mindestens 120 Läuferinnen und Läufer unterwegs. Vorbeigeschaut beim zweiten Test hat auch einer, der den Dreikönigslauf seit dessen Beginn kennt: Joachim Seitz. An jeder einzelnen der bisher 38 Ausgaben hat er teilgenommen, vor ein paar Jahren wechselte er aus gesundheitlichen Gründen auf die Fünf-Kilometer-Strecke. Der große Traum ist es, bei der 40. Ausgabe im Jahr 2026 als dann 80-Jähriger wieder über die zehn Kilometer laufen zu können, verriet er bei der 2024er-Ausgabe. Damals traf er sich im Zielbereich mit dem anderen Dauerbrenner Bernhard Walz. Auch dieser ist seit 1985 – damals war er 15 Jahre alt – ununterbrochen dabei, und zwar ausschließlich über die Zehn-Kilometer-Distanz. Ebenfalls in Hall am Start sind die Titelverteidiger Hendrik und Esther Pfeiffer sowie die 45-fache deutsche Meisterin Sabrina Mockenhaupt-Gregor, die den Dreikönigslauf schon siebenmal gewonnen hat.



Anmelden für Dreikönigsturnier

In der Craillshelmer Großsporthalle geht am Sonntag, 5. Januar, das 55. Tischtennis-Dreikönigsturnier über die Bühne. Meldungen sind bis Mittwoch, 1. Januar, per E-Mail an tpfander@hotmail.com möglich. *Foto: Guido Seyler*

Jugendfußball Engagierte Gasteltern

Ilshofen/Rot am See. Beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen sind für alle Spieler, die untergebracht werden müssen, Gasteltern gefunden worden. Das Turnier für U-15-Fußballer mit namhaften Mannschaften wird am 11. und 12. Januar ausgetragen. Talentierte U-14-Kicker sind dann am 25. und 26. Januar beim XP-Steffen-Metallbau-Bundesligacup in Rot am See aktiv. Wer hier Gasteltern machen will, meldet sich unter Telefon 01 51 / 46 64 28 51 oder 01 57 / 89 06 01 72.

Tennis-Herren des VfR haben knapp das Nachsehen

Craillshelm. Die Tennis-Herren des VfR Altenmünster haben zum Start in die Winterrunde knapp gegen den TC Bühlertann verloren. Der VfR spielte mit zwei U-18-Junioren, zwei Herren-Spielern, zwei U-40-Spielern der zweiten Mannschaft sowie einem U-40-Spieler der ersten Mannschaft. Nach 0:2-Rückstand sorgten Noah Krieger und Lars de Gruyter für den Ausgleich nach den Einzeln. Noah Krieger/Lenn Glöckner gewannen ihr Doppel. Am Ende hieß es 3:3 nach Matches und 4:4-5 nach Spielen. Am 18. Januar spielt der VfR gegen den TSV Craillshelm.



Die Tennis-Herren aus Altenmünster und Bühlertann. *Foto: VfR*



FC Bayern Fanclub „Red Bulls Hohenlohe“ feiert sein 30. Jubiläum

Der FC Bayern Fanclub „Red Bulls Hohenlohe“ feierte vor kurzem im Partystadl in Riedbach sein 30. Jubiläum. Am 28. April 1994 gründete Hartmut Ruiner aus Hengstfeld den Fanclub. Mittlerweile ist er als Ehrenpräsident eingetra-

gen und fungiert immer noch im Hintergrund als Beisitzer (siehe untenstehender Artikel). Jetzt, drei Jahrzehnte später, ist der Fanclub auf 265 Mitglieder aus ganz Hohenlohe angewachsen. Dass der Fanclub aus Hengstfeld auch in Mün-

chen sehr bekannt ist, zeigte sich bereits vor rund sechs Jahren, als der damalige Sportdirektor Hasan Salihamidzic in Hengstfeld zur Weihnachtsfeier vorbeigeschaut hat. Nun im Jubiläumsjahr bekommt der Fanclub einen weiteren

Besuch aus München geschickt. Am Sonntag, 15. Dezember, kommt nämlich Bayerns Innenverteidiger und 49-malige englische Nationalspieler Eric Dier zu Besuch in die Turn- und Festhalle Hengstfeld. Foto: privat

Einwurf

Joachim Mayershofer zu Talenten beim BWK-Arena-Cup



Versteckspiel vor der Arena

Dass beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen jeden Januar die besten Nachwuchskicker der Altersklasse U 15 aus ganz Deutschland bestaunt werden können, hat sich inzwischen herumgesprochen. Natürlich lockt das zweitägige Turnier auch Scouts in die Halle – oder eben davor, wie die Sportbild in der vergangen Woche berichtet hat. „Januar 2018: Beim U-15-Turnier BWK-Arena-Cup in Ilshofen kommt es zum ersten persönlichen Treffen zwischen der Familie Wirtz und Bayerns Pauls. Damit niemand davon Wind bekommt, verabredet man sich auf einem Parkplatz, spricht versteckt hinter einem Auto“, ist in der Sportbild zu lesen. Mit Wirtz ist Florian Wirtz gemeint, der inzwischen 29 Länderspiele für die deutsche A-Nationalmannschaft absolviert hat. Damals spielte der heute 21-Jährige noch für den 1. FC Köln, von dort wechselte er Ende Januar 2020 nach Leverkusen, 2024 wurde er mit der Werkzeff deutscher Meister und Pokalsieger. Auch der FC Bayern München war an dem hochtalentierten Kicker dran, der damalige Scout Timon Pauls hatte ihn schon 2016 im Visier, wie die Sportbild berichtet. Die Bayern wollen Florian Wirtz gerne verpflichten, die 100-Millionen-Grenze bei der Ablöse muss dafür wohl geknackt werden. Zusammen mit seinem kongenialen Mitspieler Jamal Musiala soll Wirtz die Münchner – und die deutsche Nationelle – zu vielen Erfolgen führen.

Ein Kicker, der noch am Anfang seiner Karriere steht und 2023 beim BWK-Arena-Cup dabei war, machte in der vergangenen Woche ebenfalls von sich reden. Lennart Kar, Turniersieger mit dem FC Bayern München, durfte in der Länderspielpause bei den Profis des deutschen Rekordmeisters hineinschnuppern und Trainer Vincent Kompany, Harry Kane, Manuel Neuer, Leon Goretzka und Co. zeigen, was er so draufhat. Viele Medien berichteten über den offensiven Mittelfeldspieler, die Bild bezeichnete ihn als „Minit-Schwein“, soll heißen, eine Mini-Version des 2014er-Weltmeisters Bastian Schweinsteiger. Der 16-Jährige spielt eigentlich für die U 17 des FC Bayern, in der Gruppe F der B-Junioren-Bundesliga kam er in 14 Pflichtspielen auf 23 Tore und acht Vorlagen. Für die U 19 der München durfte Lennart Karl schon in der Uefa-Youth-League ran, bei der 1:3-Niederlage beim FC Barcelona bereitete er das Tor vor. Der Jugendländerspieler, der beim FC Bayern noch einen Vertrag bis 2026 hat, hat einen berühmten Berater: Michael Ballack, dreimal Deutschlands Fußballer des Jahres (2002, 2003, 2005).

Erst Crailsheim, jetzt Chelsea

Fußball Vor 17 Jahren hat der 1. FC Heidenheim in der Oberliga Baden-Württemberg 0:2 beim TSV Crailsheim verloren. Jetzt kommt der FC Chelsea in der Conference League auf die Ostalb. Von Joachim Mayershofer

Am 23. November 2024 hat der 1. FC Heidenheim in der Fußball-Bundesliga beim amtierenden deutschen Meister Bayer Leverkusen nach 2:0-Führung noch 2:5 verloren. Der Gerabröhrner Adrian Beck wurde in der 62. Minute ausgewechselt. Am 28. November 2024 gastiert mit dem FC Chelsea in der Conference League ein absoluter Weltklub auf der Ostalb. Fast unglaublich, dass vor 17 Jahren, am 26. November 2007, der TSV Crailsheim in der Oberliga Baden-Württemberg 2:0 gegen die Heidenheimer gewann. Die Tore erzielten Andreas Schumacher, heute Co-Trainer beim Zweitligisten 1. FC Magdeburg, pur Foulelfmeter und Joseph Fameyeh.

Kleines Kunstrasenfeld
„Dass wir damals auf dem kleinen Kunstrasenfeld gespielt haben, daran kann ich mich noch erinnern“, sagt Dieter Jarosch nach der Partie in Leverkusen in der Mixed-Zone. Spiele in Crailsheim seien immer unangenehm gewesen. „Dort haben wir nicht so oft gut ausgesehen. Daheim dagegen haben wir die Spiele öfters gewonnen.“ Jarosch war damals Stürmer bei Heidenheim und ist seit 2018 Co-Trainer von Frank Schmidt, der im September 2007 auf Dieter Märkle folgte und seitdem den 1. FC Heidenheim von der Oberliga bis in die Conference League geführt hat.

Nach der 0:2-Niederlage in Crailsheim zürnte Schmidt damals: „Der Elfmeter war ein Witz.“ Sogar ein Crailsheimer Spieler habe zugegeben, dass das Foulspiel klar außerhalb des Strafraums gewesen sei, betonte Schmidt auf der Pressekonferenz. Sein Gegenüber Petar Kosturkov freute sich hingegen über den Sieg, der vor allem einer tollen Defensivleistung zu verdanken war. Unter anderem lenkte Manuel Schoppel, heute Torwart-Trainer bei der Spvgg Satteldorf, einen Freistoß von Ünal Demirkan gerade noch an die Latte.

„In Crailsheim haben wir nicht so oft gut ausgesehen.“

Dieter Jarosch
Co-Trainer des 1. FC Heidenheim
Das Innenverteidiger-Duo Ajt Abazi/Martin Schmitt ließ Dieter Jarosch, derzeit mit elf Treffern bester Torjäger der Oberliga, nicht zur Entfaltung kommen. Neben Frank Schmidt und Dieter Jarosch war auch Teammanager Alexander Raaf in Crailsheim dabei, er wurde in der 65. Minute eingewechselt. Am Ende der Saison 2006/07 stieg Heidenheim in die Regionalliga Süd auf. Holger Sanwald, heute Vorstandsvorsitzender und damals Fußballabteilungsleiter der Heidenheimer, denkt noch gerne an diese Zeiten



Holger Sanwald mit der Meisterschale der zweiten Fußball-Bundesliga. Foto: Volkmar Körneke

zurück. „Gegen Crailsheim waren es immer schwere Spiele für uns. Ich habe ausschließlich gute Erinnerungen, ob auf dem kleinen Kunstrasenplatz oder auch im Stadion. Wir haben ja viele Spiele dort gehabt. Es war immer hitzig, uns haben immer viele Heidenheimer begleitet, weil es ja alles nah war.“

Dass das Spiel in Crailsheim vom Datum her genau 17 Jahre zurückliegende zwischen zwei Kracherspielen gegen Leverkusen und Chelsea, sei schon witzig, sagt Sanwald und schmunzelt. „Das war eine schöne Zeit, aber ich möchte es ehrlich gesagt nicht mehr tun.“ Zu der Zeit habe das große Freude gemacht. Was sich

seitdem in Heidenheim entwickelt habe, sei einfach Wahnsinn. Ob er sich manchmal zwickeln müsse, welche Entwicklung der 1. FC Heidenheim genommen habe? „Das ist eine Frage, die ich natürlich sehr oft gestellt kriege. Aber zwickeln ist vielleicht das falsche Wort. Niemand weiß, was wir gemacht haben in den ganzen Jahren. Wir haben wie verrückt gearbeitet und das Schritt für Schritt erreicht. Immer weiter, weiter, weiter. Deshalb weiß ich, was dahintersteckt.“

Alles richtig einordnen

Dennoch sei es natürlich ein Stück weit unwirklich, dass man jetzt gegen den FC Chelsea spiele. Letztendlich sei es wichtig, das alles richtig einzuordnen. „Im Endeffekt ist es so, dass Chelsea in der Conference League eigentlich nichts verloren hat und normalerweise in die Champions League gehört. Und wir haben ja eigentlich in der Conference League normalerweise nichts verloren. Am Schluss der vergangenen Saison lief einfach alles optimal.“

Auf einmal sei man am letzten Spieltag Achter gewesen. Und dieser Platz habe zur Qualifikation für die Conference League gereicht, weil Leverkusen das Double geholt habe. Dort setzte sich Heidenheim gegen BK Häcken aus Schweden durch, und in der Vorrunde feierte der FCH nun Siege gegen Olimpija Ljubljana aus Slowenien (2:1; Tor von

Adrian Beck), bei Pafos FC auf Zypern (1:0) und bei Heart of Midlothian in Schottland (2:0). Und jetzt steht das Heimspiel gegen den zweimaligen Champions-League-Gewinner FC Chelsea (2012, 2021) an. „Wir hätten jedes andere Los kriegen können, aber dass es Chelsea wurde, das ist überragend und macht uns glücklich. Es ist für alle ein Highlight. Da können wir schon stolz drauf sein, dass es so was in Heidenheim gibt. Wenngleich wir wissen, dass es natürlich auch schon eine ganz große sportliche Herausforderung ist“, sagt Sanwald.

Heidenheim hat gute Chancen, in der Conference League den Einzug in die nächste Runde zu schaffen. Am 12. Dezember geht es noch zu Istanbul Basaksehir in die Türkei und am 19. Dezember kommt der FC St. Gallen aus der Schweiz in die Voith-Arena.

Klassenerhalt steht über allem

Das oberste Ziel sei aber ganz klar der Klassenerhalt in der Bundesliga, betont Holger Sanwald. Und auch Dieter Jarosch hebt hervor: „Es ist ein schönes Spiel gegen Chelsea, aber das tägliche Brot ist die Bundesliga. Da müssen wir gucken, dass wir wieder punkten. Wir werden immer weitermachen und immer wieder Vollgas geben.“ Mit zehn Punkten aus elf Spielen steht der 1. FC Heidenheim auf Platz 15 in der Bundesliga-Tabelle und damit knapp vor den Abstiegsplätzen.



Weihnachtsschwimmen

Das 49. Crailsheimer Weihnachtsschwimmen der Schwimmabteilung des TSV Crailsheim wird am Sonntag, 1. Dezember, ab 9.30 Uhr im Crailsheimer Hallenbad ausgetragen. Foto: Ralf Mangold

FUSSBALL-TORJÄGERLISTE

Landesliga		Kreisliga A4	
1. Lukas Lindner (TSV Ilshofen)	16	1. Johannes Denk (Stimpfach)	14
2. Marcel Zimmermann (Waib.)	14	2. Eika Krieger (Kreßberg)	12
7. Boris Verlikaya (Satteldorf)	8	3. Pascal Hopt (Honhardt)	9
1. Pasquale Siena (Schmidlen)	20	3. Fabian Kurmann (Brettheim)	9
2. Philipp Kees (Galdorf)	17	3. Alexander Lemmer (Kirchberg)	9
3. Serkan Uygun (Galdorf)	13	6. Jan Wagner (Rot am See)	8
4. Niklas Rössler (Schorndorf)	12	6. Sebastian Haag (Schrozberg)	8
4. Fabian Keinath (Rudersberg)	12	7. Aaron Weber (Gammesfeld)	7
6. Michael Kranz (Matzenbach)	10	7. Ibrahim Messaoudi (VfR/ESV)	7
Kreisliga A3		Kreisliga B7	
1. Dominik Neumann (Tüngental)	9	1. Darut Esaru (Wiesenbach)	17
1. Philipp Müller (Steinbach)	9	1. Maximilian Flux (Goldsbach)	17
1. Niklas Diehm (Westheim)	9	3. Fabian Wernau (Baufelden)	11
4. Niklas Häusinger (Gründelhardt)	7	3. Simon Lober (Braunsbach)	11
8. Luis Schneider (Ilshofen II)	6	5. Andreas Hubert (Gerabrönn)	10
11. Janis Schierle (Ilshofen II)	5	5. Cris Dumalski (Gerabrönn)	10



Trikot für den Ehrenpräsidenten

Die beiden Vorstände des FC Bayern München Fanclubs „Red Bulls Hohenlohe“, Daniel Bauer (links) und Kai Müller, überreichen Gründungs- und Ehrenpräsident Hartmut Ruiner (rechts) bei der Jubiläumstour eine Urkunde sowie ein Trikot mit Unterschriften der gesamten Mannschaft des Rekordmeisters aus München.

Wolfsburg ersetzt heimischen TSV

Fußball Die Vorbereitungen auf den 14. BWK-Arena-Cup in Ilshofen laufen. Das C-Jugend-Turnier ist wieder exquisit besetzt. Das Heimteam macht nur noch drei Einlagespiele. *Von Viktor Taschner*

Noch rund zweieinhalb Monate sind es noch, bis in der Ilshofener Arena Hohenlohe die Bühne den Stars von morgen gehört. Der BWK-Arena-Cup wird am Wochenende des 11. und 12. Januar zum insgesamt 14. Mal die C-Junioren von namhaften Profivereinen ins Hohenlohische bringen.

Wie stark das Turnier besetzt ist, zeigt ein Blick in die Vergangenheit beziehungsweise Gegenwart. Kai Havertz, Leroy Sané, Florian Wirtz, Jonathan Tah sind aktuelle deutsche Nationalspieler und in Ilshofen als C-Jugendliche dabei gewesen. Gleiches trifft auch beispielsweise auf die österreichischen Auswahlspieler Konrad Laimer und Xaver Schlager zu. Erst kürzlich erhielt der Hofenheimer Tom Bischoff die Fritz-Walter-Medaille in Gold als bester Jugendspieler des Jahrgangs 2005. Und man ahnt es: 2019 war er mit der TSG Hoffenheim in Ilshofen, wurde sogar als bester Spieler des BWK-Arena-Cups ausgezeichnet.



Beim letztjährigen BWK-Arena-Cup durfte der TSV Ilshofen (rot) noch gegen den Nachwuchs der Profimannschaften mitspielen. Das Bild entstand bei der Partie gegen den FC Bayern München. Dieses Jahr ist der TSV nicht mehr im Turniergeschehen dabei. *Foto: Joachim Mayershofer*

Auch in diesem Jahr dürften wieder hochklassige Talente ihre Visitenkarte in Ilshofen abgeben, denn das Teilnehmerfeld ist mal wieder außerordentlich besetzt. Alle 14 Proficlubs der vergangenen Austragung sind wieder mit dabei: Titelverteidiger Borussia Dortmund, Bayern München, VfB Stuttgart, TSG Hoffenheim, RB Leipzig, FSV Mainz, Hamburger SV, Eintracht Frankfurt, Bayer Leverkusen, 1. FC Köln, Borussia Mönchengladbach aus Deutschland sowie RB Salzburg, Manchester City und Benfica Lissabon aus dem Ausland. Nur ein Team ist dieses Jahr neu dabei und komplettiert das 15-köpfige Teilnehmerfeld. Der VfL Wolfsburg kommt zum ersten Mal zum BWK-Arena-Cup.

Zu große Leistungsunterschiede
Die Teilnahme der Niedersachsen bedeutet im Umkehrschluss aber auch, dass eine Mannschaft weichen muss, und das ist in diesem Fall der heimische TSV Ilshofen. „Man hat in den letzten zwei, drei Jahren gesehen, dass der Unter-

schied zu den Profi-Teams immer größer wurde. Teilweise wurde Ilshofen abgeschlachtet“, erklärt Dario Caero, Organisator des Turniers. Stattdessen dürfen die Ilshofener C-Jugendlichen drei Einlagespiele außer Konkurrenz bestreiten: gegen den Titelverteidiger (in diesem Jahr Borussia Dortmund), gegen eine ausländische Mannschaft und ein Team ihrer Wahl.

Rund 100 Helferinnen und Helfer werden beim Turnier im Einsatz sein, berichtet Caero. Als Veranstalter fungiert wieder der Förderverein für den Jugendfußball in Ilshofen. Das Catering übernimmt wieder die Firma Haun aus Gerabronn. „Mit der Sponsorensuche haben wir dies-

mal früher begonnen, schon Mitte Juni“, berichtet Caero. Und es sei richtig gut gelaufen. „Wir haben einen neuen Hauptsponsor

gefunden und drei, vier weitere Mannschaftssponsoren. Von denen haben wir jetzt sogar mehr als die Anzahl der Mannschaften,

aber das ist kein Problem. Sie können auch neutral dabei sein“, so Caero.

Wer möchte Jugendspieler bei sich aufnehmen?

Die Organisatoren des BWK-Arena-Cups suchen zum einen noch nach Gastfamilien, die mindestens zwei Spieler eines Teams bei sich aufnehmen. Die Aufgaben sind der Transfer der Spieler zur Arena Hohenlohe und zurück, der Transfer zur Players Night in Wolpertshausen am Samstagabend hin und zurück und die Verpflegung mit Frühstück. Gastfamilien können an der Player Night auf der Empore der Mehrzweckhalle teilnehmen (inklusive Snacks). Interessenten können sich unter E-Mail gasteltern@bwk-arenacup.de melden.

Auch freiwillige Helferinnen und Helfer werden zur Unterstützung des Turniers gesucht, ebenso sind Küchen-spenden erwünscht. Falls jemand helfen oder einen Kuchen spenden möchte: E-Mail helfer@bwk-arenacup.de. Weitere Infos unter www.bwk-arenacup.de.

Zwei Generalproben

Als Generalproben dienen wieder freitags zum einen das Azubi-Turnier und am Nachmittag der dritte Hartmut-Layer-Cup der D-Jugendlichen. Auch dort sind Topvereine am Start, unter anderem der VfB Stuttgart, Hoffenheim, Leverkusen, Nürnberg, Kaiserslautern und Heidenheim. Für den festlichen Rahmen sorgen soll wieder die Players Night am Samstagabend in Wolpertshausen in der Mehrzweckhalle. Der Trainerabend im Langenburger Hotel Maxwell Resort ist schon am Freitag.

Einwurf

Joachim Mayershofer zu den Themen Fußball- und Basketball-Bundesliga



Fimpel doch wieder im Amt?

Jakob Fimpel, früher für den TSV Obersonthem in der Jugend aktiv, hat am Samstagtag unfreiwillig für großes Gelächter in der Veltsins-Arena in Gelskirchen gesorgt. Der 35-Jährige leuchtete auf einmal als Trainer des Fußball-Zweitligisten FC Schalke 04 auf dem Videowürfel auf. Dabei feierte doch der neue Knappen-Trainer Kees van Wonderen seine Heimpremiere im Spiel gegen Greuther Fürth. War das der Stadionreife entgangen? Fimpel, der die Schalke U 23 in der Regionalliga West betreut, war für zwei Spiele interimweise als Trainer der Zweitligamannschaft tätig gewesen, hatte dabei einen Sieg (2:1 in Münster) und ein Remis (2:2 gegen Hertha BSC Berlin) geholt. Van Wonderen ist mit zwei Niederlagen in seine Amtszeit gestartet, dem 0:1 bei Hannover 96 folgte das 3:4 gegen Fürth. Die Gelskirchener schweben in großer Abstiegsgefahr. Muss Fimpel bald wieder als Coach der Ersten ran?

In der Fußball-Bundesliga kann es am Samstag zum Duell zweier Spieler aus dem Landkreis Schwäbisch-Hall kommen. Holstein Kiel mit dem Mainhardt Max Geschwill (23) empfängt den 1. FC Heidenheim mit dem Gerabronner Adrian Beck (27). Beide Spieler stehen bei Hangel Sportconsulting unter Vertrag. Mittelfeldspieler Beck wird auf der Internetseite transfermarkt.de mit einem Marktwert von 1,5 Millionen Euro geführt, Innenverteidiger Geschwill mit 1,0 Millionen Euro. Kiel verlor am Samstag beim VfB Stuttgart mit 1:2, Geschwill wurde in der 80. Minute ausgewechselt. Heidenheim spielte am Sonntag 0:0 gegen die TSG Hoffenheim, Beck wurde in der 84. Minute eingewechselt. Geschwill und Beck hatten beide in der Jugend und der zweiten Mannschaft der TSG gespielt.

Unglücklich verloren

Fußball Bayreuth gewinnt in Ansbach durch Tor in der 87. Minute 1:0.

Ansbach. Sehr unglücklich unterlag die Spvgg Ansbach dem Tabellenzweiten der Regionalliga Bayern, der Spvgg Bayreuth. Der ehemalige Drittligist, der wieder hoch in eine Profiligena will und unter Profiführung arbeitet, gewann durch einen Treffer des eingewechselten Ukrainers Bohdan Potalov 1:0 (87.). Am nächsten Samstag, 14. Uhr, gastieren die Ansbacher beim 1. FC Nürnberg II. Das Vorrundenspiel vor der Spvgg mit 1:4. *hri*

Im Heimspiel zum ersten Saisonsieg

Handball Herren des TSV Crailsheim gewinnen 36:22 gegen HSG Bad Wimpfen/Biberach 2.



Die Freude über den ersten Saisonsieg war bei den Handballern des TSV Crailsheim groß. *Foto: Verein*

Crailsheim. Nach dem Unentschieden gegen den ETSV Lauda und der Niederlage gegen die TSG Schwäbisch Hall 2 konnten die Handballer des TSV Crailsheim gegen die HSG Staufener Bad Wimpfen/Biberach 2 ihren ersten Saisonsieg in der zweiten Bezirksklasse einfahren. In der Karlsberghalle gingen die Hausherren nach einer starken Anfangsphase bereits nach 15 Minuten mit 11:5 in Führung und führten zur Halbzeitpause deutlich mit 22:9.

In der zweiten Halbzeit konnten die weiterhin dominierenden Crailsheimer ihren Vorsprung

ausbauen und gewannen nach 60 Minuten verdient mit 36:22. Für den TSV stehen nun zwei Auswärtsspiele bei der SG Gundelsheim sowie der HSG Hohenlohe 3 an. Das nächste Heimspiel findet dann am Sonntag, 1. Dezember, um 17 Uhr in der Karlsberghalle gegen den aktuellen Tabellenführer HSG Kochertürn/Stein 2 statt.

Es spielten: Felix Hanselmann (9 Tore), Daniel Kranz (6), Ronny Frank (5), Tim Strauss (4), Thimo Ziegler (4), Nico Fischer (2), Jan Gluck (2), Matej Tokic (2), Firas Ben Zineb (1), Christoph Pinski (1), Florian Seeger, Michael Siewert

Ein Nachspiel hatte das Achtelfinalspiel im BBL-Pokal zwischen den HAKRO Merlins Crailsheim und Alba Berlin (74:75) am 13. Oktober jetzt für den Alba-Riesen Khalifa Koumadje. Dirk Horstmann, Spielleiter der BBL, verkündete eine Sperre von drei Pflichtspielen (BBL und Pokal) und eine Geldstrafe von 2000 Euro, weil Koumadje während einer Spielpause eine Tätlichkeit gegenüber einem Dopingkontrollierer begangen hatte. Dieser hatte sich in der Pause zwischen drittem und viertem Viertel in die Berliner Besprechung gedrängt und wollte wohl eine Kontrolle anmelden. Der Vorfall kann erst spät ans Licht. Alba will dagegen vorgehen. So etwas habe er in 50 Jahren Basketball-Bundesliga noch nicht erlebt, sagte Alba-Geschäftsführer Marco Baldi zur Sportbild.



Seibold wird Landesmeister

Bei den baden-württembergischen Meisterschaften im Halbmarathon wurde Günter Seibold vom TSV Crailsheim Landesmeister in der Altersklasse M 55 in einer Zeit von 1:20:52 Stunden. Auf der anspruchsvollen Strecke des Filderstad-Halbmarathons siegte er vor Matthias Schwarz von der TSG Schwäbisch Hall und Andreas Kadetz vom LAC Degerloch. Im Gesamtfeld siegte Jens Mergenthaler von der LG Nordschwarzwald in 1:08:14 Stunden. Kay-Uwe Müller von der TSG Schwäbisch Hall wurde in der M 45 in 1:15:36 Stunden Zweiter.

Sportaustausch mit Pamiers in dieser Woche

Crailsheim. Eine Gruppe junger Sportlerinnen und Sportler samt Betreuerinnen und Betreuer ist über die Herbstferien zu Gast in Crailsheims französischer Partnerstadt Pamiers. Dabei sind Leichtathletik und Tennis des TSV Crailsheim, die Crailsheimer Sportschützen und der VfR Altmünster Fußball. Die Woche ist gefüllt mit sportlichen Aktivitäten und Unternehmungen. Höhepunkt wird das Oktoberfest am Donnerstag, die Altmühlrebellentour extra an, um für Bierzelbstimmung zu sorgen. Auch Oberbürgermeister Dr. Christob Grimminger wird zu Gast sein.



Die Crailsheimer Reisegruppe beim Stopp am Meer. *Foto: privat*

Tischtennis VfR besiegt den Zweiten 8:1

Crailsheim. Der SV Deuchelried trat in der Tischtennis-Verbandsobliga 2 ersatzgeschwächt bei den Damen des VfR Altmünster an, doch die Gäste kämpften in jedem Spiel bis zum bitteren Ende, sodass es viele knappe Sätze gab. Betrachtet man die einzelnen Satzergebnisse, fiel der Sieg gegen den Tabellenzweiten mit 8:1 etwas zu hoch aus. Doch aus Sicht der VfR-Damen: die Siebe sind, waren die zwei Punkte enorm wichtig auf dem Weg zum Klassenerhalt.

Spannender Zweikampf an der Spitze

Schießen Das Führungsduo SGI Unterdeufstetten und SV Brettenfeld marschiert weiter der Konkurrenz vorneweg.

Region. Die beiden Topteams der Luftgewehr-Kreisliga A, SGI Unterdeufstetten und SV Brettenfeld, erkämpften sich in der dritten Wettkampfrunde jeweils ihren dritten Sieg und behielten somit ihre weiße Weste.

Der Spitzenreiter aus Fichtenau setzte sich gegen Tabellen-schlusslicht Gründelhardt 2 deutlich mit 50 durch. Aus einer insgesamt sehr starken Mannschaft ragte Julia Wolf heraus, die an Setzposition drei bei ihrem 376:352-Erfolg gegen Thomas Wolf das beste Einzelergebnis der Wettkampfrunde erzielte.

Titelkonkurrent Brettenfeld Auswärtsaufgabe in Ellrichshausen zu überzeugen. Ralf Müller (373), Susanne Schlichting (355), Heiko Müller (366) und Roland Früh (359) sorgten mit ihren Einzelpunkten für ein ungefährdetes 4:1. Brettenfeld hat sich damit an der Tabellenspitze etabliert und ist einzig verbliebener Titelkonkurrent für Primus Unterdeufstetten.



Ralf Müller führt den SV Brettenfeld mit starken 373 Ringen zum Sieg in Ellrichshausen. Foto: f/m

In der dritten Begegnung des Wettkampfes feierte Bölgental 2 mit 41 gegen Dörmrenz-Rupershofen 2 den so wichtigen ersten Saisonsieg. Martin Vogt war mit 367 Ringen gegen Steffen Zanzinger (360) der beste Bölgentaler Einzelschütze.

Mit Spannung geht der Blick voraus auf den nächsten Wettkampftag, der eine Vorrunde im Titelkampf bringen wird. Brettenfeld als Zweiter empfängt den punktgleichen Tabellenführer aus Unterdeufstetten. Gemessen an den bisherigen Saisonleistungen gehen die Gäste als klarer Favorit in diese Spitzenbegegnung. Auf der anderen Seite wird Gastgeber Brettenfeld neben dem Heimvorteil seine große Erfahrung in die Waagschale werfen. Abstiegskampf pur verspricht das Duell zwischen dem noch punktelosen Tabellenletzten Gründelhardt 2 und Dörmrenz-Rupershofen (5). In der dritten Begegnung treffen mit Bölgental 2 und Ellrichshausen ebenfalls zwei Tabellenachtern aufeinander. Nur der Sieger kann das Thema Abstieg erfolgreich abhaken. fm

Info Die Begegnungen des vierten Wettkampftages am Freitag, 13. Dezember: Gründelhardt 2 – Dörmrenz-Rupershofen 2, Brettenfeld – Unterdeufstetten, Bölgental 2 – Ellrichshausen

Jugendfußball Rabatt beim BWK-Arena-Cup

Ishofen. Der internationale U15-BWK-Arena-Cup steht auch am 11. und 12. Januar wieder im Veranstaltungskalender der Arena Hohenlohe und der Spitzenklubs Deutschlands und Europa. Eine besondere Nikolaus-Aktion gibt es im Vorfeld. Wer bis 6. Dezember ein Wochenend-Ticket für die Veranstaltung online kauft, zählt zusätzlich zum „max-Rabatt“ für HT-Leserinnen und -Leser) einen Euro weniger.

Info www.bwk-arenacup.de

Niederlagenserie geht weiter

Basketball Auch im Heimspiel gegen den Tabellennachbarn aus Trier sind die HAKRO Merlins Crailsheim über weite Strecken überfordert und verlieren mit 102:114. Es ist bereits die dritte Niederlage in Folge. Von Ralf Mangold

Die Crailsheimer begannen das Nachholspiel gegen die Gladiatoren aus Trier mit Shahid, Griffin, Keppeler, Blunt und Gaines, der auch bereits nach wenigen Sekunden für die ersten Punkte erzielte. Den besseren Start erwischten aber dennoch die Gäste, die nach knapp drei Minuten mit 13:4 erst mal davonzogen.

Mitte des ersten Viertels funktionierte zwar die Abwehr der Gastgeber besser, aber im Aufbaupspiel schlichen sich doch immer wieder der ein oder andere Fehler ein und die Dreier (0/7) fielen nicht so wie gewünscht. So sah sich Merlins-Coach David McCray genötigt, beim Stand von 14:22 mit einer Auszeit einzugreifen. Doch es änderte sich erstmal nicht viel, vor allem bei den Offensiv-Rebounds waren die Crailsheimer nicht wach genug. So stand es 18:27 bei der ersten Viertelpause.

Gäste bauen Vorsprung aus

Das Spiel war nun ausgeglichen, weil auch bei den Gästen nicht mehr alles klappte. Aber so richtig profitieren konnten die Gastgeber davon nicht. 32:44 und McCray nahm die nächste Auszeit. Vor allem mit dem robusten 75-fachen Ex-Nationalspieler Maik Zirbes hatten die Crailsheimer ihre Mühe, den sie oft nur durch ein Foul stoppen konnten und der zur Halbzeitpause bereits 13 Punkte auf seinem Konto hatte.

Teamkollege Jordan Roland hatte bis dahin sogar 16 Zähler und am Ende sogar 30. Auf der anderen Seite drehte Anthony Gaines auf, der nach knapp 16 Minuten schon zwölf Punkte erzielt hatte. Letztlich konnten die Trierer ihren Vorsprung in einem extrem punktreichen Spiel weiter ausbauen und führten zur Halbzeitpause zur Freude der rund zwanzig mitgereisten Fans mit 62:34.

Auch nach der Pause fanden die Gastgeber nicht so richtig ins Spiel und mussten sich jeden Punkt hart erarbeiten. Zudem gab es schnell ein technisches Foul gegen die Bank der Crailsheimer,



LaDarrien Dante Griffin (am Ball) erzielt zwölf Punkte. Dennoch sind die HAKRO Merlins Crailsheim letztlich chancenlos im Heimspiel gegen ein bärenstarkes Gästeteam aus Trier. Foto: The Lichtbildler

die ihre Emotionen nur schwer kontrollieren konnten und zusätzliche Hektik in das sowieso schon zerfahrene Spiel ihres Teams brachten. Zu es wurde mit Schiedsrichterentscheidungen gehandelt, statt dem Spiel neue Impulse von der Bank zu geben.

Viele Spieler der Merlins erreichten nicht Normalform, nur Gaines und Keppeler hielten die Crailsheimer in dieser Phase halbwegs in Schlagdistanz – wo bei 20 Punkte Rückstand (60:80) bei noch zu spielenden 14 Minuten schon eine Menge Holz ist. Und auch in der Halle wurde es immer ruhiger, eine Wende schien kaum mehr möglich.

Gasts muss raus

Allerdings mussten die Trierer in der Schlussphase auf ihren besten Mann Gaines verzichten, der sich bei einer Abwehraktion verletzt hatte. Doch Yakhchali vertrat ihn gut, auch wenn er den Ausfall nicht ganz kompensieren

konnte. Mit 87:71 führten die Trierer schließlich vor dem Schlussviertel.

Was folgte, war erstmal ein Fehlerfestival auf beiden Seiten. Doch mit dem Dreier des bis dahin eher blassen Vincent Shahid zum 79:92 keimte nochmal etwas Hoffnung auf. „Genug Zeit für ein Comeback“, motivierte Hallen-Anzeiger

sprecher noch einmal das Publikum, die Crailsheimer zu pushen. Dann kassierte auch noch Gäste-spieler Hendrik Drescher sein fünftes Foul.

Aufholjagd kommt zu spät

Dreieinhalb Minuten vor Schluss hatten die Trierer die Hundert-Punkte-Marke in diesem warmen Korfbasket ge knackt, und obwohl noch rund drei Minuten zu spielen waren, verließen die ersten enttäuschten Zuschauer schon die Halle. Nun musste bei Trier aber auch noch Adekunle mit fünf Fouls runter und zwei Minuten vor Schluss schrumpfte der Rückstand plötzlich auf zehn Punkte (93:103), vor allem weil Shahid jetzt besser traf. Letztlich war der Rückstand in der kurzen Zeit aber nicht mehr aufzuholen. Als wohl Einziger im weiten Rund hoffte Hallensprecher Daniel Feuchter bei neun Punkten Rückstand 25 Sekunden vor Schluss noch auf das „Wunder von Crails-

heim“, 102:114 hieß es am Ende und Trier holte sich verdient den Auswärtssieg.

Enttäuschende Leistung

Insgesamt eine enttäuschende Leistung, die zurecht die dritte Niederlage in Folge als Ergebnis hatte. Hätte sich nicht der bärenstarke Graves auf Trierer Seite verletzt, wäre die Niederlage wohl vor den Augen von Merlins-Legende Sebastian Kling, der das Spiel als Co-Moderator bei der Übertragung von „Sport Deutschland“ begleitete, noch deutlicher ausgefallen.

Crailsheims Trainer David McCray sprach zu Saisonbeginn davon, dass er großen Wert auf die Defensive legt. Das ging aber bei 114 Gegenpunkten diesmal gründlich daneben. „Trier hat zwar sehr gut gespielt und einfach unglaublich gut von der Drei getroffen, trotzdem haben wir es einfach nicht gut gemacht und nicht gut verteidigt“, so das Fazit des Crailsheimer Trainers. „Normal sollten 102 Punkte zu Hause locker dafür reichen, um ein Spiel zu gewinnen.“

So spielten sie

Crailsheim – Trier

102:114

Crailsheim: Shahid (23 Punkte), De Oliveira (18), Gaines (16), Goodman (14), Griffin (12), Keppeler (12), Stuckey (3), Lawson (2), Blunt (2), Santana, Sillah

Trier: Roland (30), Zirbes (17), Yakhchali (17), Drescher (14), Hollerbach (10), Rapique (8), Adekunle (8), Graves (7), Linßen (3)

Viertel: 18:27 25:35, 28:25, 31:27

Zwiler: 26:40/17:24

Dreier: 11/34/17/34

Freiwürfe: 17/29/29/36

Rebounds: 31:38

Assists: 12:22

Turnovers: 15:22

Steals: 12/7

Nur strahlende Gesichter bei der Preisverleihung

Tischtennis Die KSG Ellrichshausen und die Grundschule Schnelldorf richteten Mini-Meisterschaften aus.

Satteldorf. Die KSG Ellrichshausen und die Grundschule Schnelldorf veranstalteten bereits zum 16. Mal gemeinsam den Ortsentscheid der Minimeisterschaften in Ellrichshausen.

Das Turnier war freigegeben ab zwölf Jahren und man durfte noch keinen Spielerpass beantragen, aber schon im Verein trainiert haben. Es waren aber auch Kinder dabei, die davor noch nicht einen Schläger in der Hand gehalten hatten. Die besten vier jeder Altersklasse (12/13, 14/15 und 16 und jünger) dürfen zum Kreisentscheid im März nach Ishofen. 31 Kinder nahmen am Turnier teil und dies bedeutet die Einstellung

des bisherigen Höchstwertes in Ellrichshausen.

Jedes der Kinder hatte sechs bis sieben Spiele beim Turnier. Den ersten Platz holte sich bei den Jungs (2012/2013) Leo Rosenacker aus Horschhausen mit nur einem Satzverlust im Turnier im Finale gegen Malte Willeke aus Waldmann. Beim Spiel um Platz 3 sicherte sich Josef Zahner den Sieg im Schnelldorfer Duell.

Am Ende bekamen alle Kinder eine Urkunde und zudem noch unzählige Sachpreise. Das Wichtigste am ganzen Turnier war, dass es allen Spaß gemacht hat und die Kinder am Ende fröhlich strahlten bei der Preisverleihung.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mini-Meisterschaften in Ellrichshausen mit ihren Urkunden. Foto: Verlin

Bei vielen war es das erste Turnier ihres Lebens und jedes Kind schaffte auch mindestens einen Sieg.

Dauerkarten für die Unicorns

Schwäbisch Hall. Auch wenn die besinnliche Weihnachtszeit bevorsteht, laufen die Vorbereitungen auf die Saison 2025 bei den Schwäbisch Hall Unicorns bereits auf Hochtouren. Im sportlichen Bereich steht dabei die Zusammensetzung des GFL-Teams 2025 im Mittelpunkt, ansonsten dreht sich aber viel um die Fans. So auch der jetzt gestartete Dauerkarten-Vorverkauf und die Fan-shop-Öffnung am heutigen Freitag für den Weihnachtsverkauf.

Wer die Unicorns in der kommenden GFL-Saison in Aktion sehen möchte, der kann sich ab sofort die besten Plätze im Optima-

Sportpark sichern: Der Vorverkauf für die Dauerkarten ist gestartet und beinhaltet in der ersten Phase das Verlängerungsrecht. Wird die Option nicht genutzt, so gehen die Plätze ab 13. Dezember in den freien Verkauf. Stepplätze sind bereits jetzt unter unicorns.reservix.de buchbar.

Alle Dauerkarten-Besitzer haben ab sofort die Möglichkeit, zu einer Dauerkarte Plus aufzusteigen. Das Plus bedeutet, dass alle in der Saison 2025 möglichen Spiele, also auch Tests, internationale Spiele und Playoff-Spiele, inkludiert sind. jmb

SO GESAGT

„Ich muss mich fast bei unseren Fans für diese schlechte Verteidigungsleistung entschuldigen.“



David McCray, Cheftrainer der Merlins, nach der Heimplatte gegen Trier.

HOHENLOHER TAGBLATT

Freitag, 10. Januar 2025 • 3,00 €

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEN BEZIRK CRAILSHEIM

Im Verbund der

SÜDWEST PRESSE

Stadt & Region



Der riskante Kick aus der Kartusche

Crailsheim. Lachgas ist eine beliebte Partydroge mit gefährlichen Nebenwirkungen – und noch frei erhältlich. Wie ist die Lachgas-Lage in Crailsheim? Der städtische Baubetriebshof beseitigt jedenfalls viele Spuren des Konsums.

Crailsheim Seite 9

15-Stunden-Tagen waren die Regel

Crailsheim. Kürzlich sind sieben Altmeister von der Kreishandwerkerschaft Schwäbisch Hall mit dem „Eisernen Meisterbrief“ geehrt worden. Einer von ihnen ist Dreher Herbert Schunk aus Crailsheim-Ingersheim.

Menschen Seite 11

Hallenfußball satt an drei Tagen

Illshofen. Am Dienstag haben in der Arena Hohenlohe Illshofen die Aufarbeiten für den BWK-Arena-Cup begonnen, der an diesem Wochenende über die Bühne geht. Heute ist Auftakt mit dem Stahl-Azubi-Cup und dem U13-Hartmut-Layer-Cup.

Sport Regional Seite 25

Heute mit

prisma

SWP

Jetzt ausprobieren – Ihre Zeitung als E-Paper



Kostenlos für Abonnenten!

Einfach QR-Code scannen oder unter swp.de/mehr anmelden

Das Wetter

im Südwesten



So erreichen Sie uns:

Abo-Service: 07951 409-423

aboservice.sho@swp.de

Privatanzeigen 07951 409-112

info.hota@swp.de

Geschäftszeiten 07951 409-231

anzeigen.sho@swp.de

Redaktion 07951 409-321

redaktion.sho@swp.de

Karten-Service 07951 409-112

www.hohenloher-tagblatt.de

74552 Crailsheim, Postfach 1254

Nummer 7 • 188. Jahrgang • E 3825



Inferno im Paradies

Die völlig außer Kontrolle geratenen Brände wüten weiter in der Millionenmetropole Los Angeles – und bedrohen das Zentrum von Hollywood.

Mindestens fünf Menschen kamen laut Feuerwehr ums Leben, rund 2000 Gebäude wurden von den Flammen vernichtet. Mehr als 100.000 Menschen

mussten ihre Häuser verlassen, unter ihnen viele Stars. **Blick in die Welt**

Foto: Ethan Swope/dpa

Kommentar Ellen Hasenkamp zur „Agenda 2030“ der CDU



Zu klein und zu groß

Die nächste Wahl ist immer die wichtigste: Nach dieser etwas abgewandelten Fußball-Weisheit wird auch der Urnengang am 23. Februar allenthalben zur Schicksalswahl für die Republik erklärt. Einer Republik, die, glaubt man der Analyse der Union, politisch, wirtschaftlich und emotional am Boden liegt. Als Antwort darauf ist die „Agenda 2030“ der CDU allerdings gleichzeitig zu klein und zu groß.

Ein Widerspruch? Nicht unbedingt. Denn gemessen an den von den Christdemokraten selbst als gigantisch beschriebenen Problemen, fallen ihre Lösungsvorschläge doch ziemlich kleinteilig aus. Beispiel Steuern: Da wird an Grundfreibeträgen geschraubt, Absetzbarkeit verbessert, der Überstundenzuschlag freigestellt. Auf einen Bierdeckel passen auch die künftigen Steuererklärungen demnach nicht. Radikalreformen, das hat die Union schmerzlich lernen müssen, sind nichts für die Deutschen, nicht mal in Zeiten der Krise.

Doch auch so reißen die Pläne auch Haushaltslücken, ohne dass die Finanzierung geklärt wäre. Es gilt daher die Warnung des verstorbenen Wolfgang Schäuble an seine CDU: Nichts versprechen, was man nicht halten kann.

Verdacht auf Spionage

Justiz Drei Deutsche sollen für China gearbeitet haben.

Karlsruhe. Die Bundesanwaltschaft hat drei deutsche Staatsangehörige – zwei Männer und eine Frau – angeklagt, weil sie für einen chinesischen Geheimdienst gearbeitet haben sollen. In dessen Auftrag sollen sie über eine Firma Informationen zu militärisch nutzbaren innovativen Technologien beschaffen haben.

Über die Firma hätten sie Kontakt zu Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen aufgenommen. Die drei Verdächtigten waren in Nordrhein-Westfalen und Hessen festgenommen worden.

Bundestag prüft Musks Wahlkampf-Hilfe für die AfD

Medien Juristen des Parlaments klären, ob Werbung des Milliardärs aus dem Trump-Lager als illegale Spende gilt. Habeck fordert Offenlegung von Algorithmen.

Für das öffentliche Online-Gespräch zwischen dem US-Unternehmer Elon Musk und AfD-Chefin Alice Weidel interessiert sich auch die Bundestagsverwaltung. Auf die Frage, ob es sich bei der Aktion auf Musks Plattform X womöglich um eine illegale Parteispende handeln könnte, antwortete ein Sprecher: „Die Bundestagsverwaltung führt im vorliegenden Fall derzeit eine Sachverhaltsklärung durch.“

Das Berliner Verwaltungsgericht hatte 2020 Werbekontrollen für den früheren AfD-Politiker

Jörg Meuthen, die von der Schweizer Goal AG im baden-württembergischen Landtagswahlkampf 2016 organisiert wurden, als illegale Parteispende gewertet. Die Bundestagsverwaltung hatte deshalb eine Strafzahlung verhängt.

Der Tech-Milliardär Musk und Weidel forderten in ihrem Gespräch am Donnerstag die Rückkehr zur Atomkraft in Deutschland und deren Ausbau. Beide scherzten zudem über die deutsche Bürokratie. Musk beklagte, der Aufbau der Tesla-Fabrik in Brandenburg sei auf-

grund der vielen Vorschriften extrem aufwändig gewesen. Weidel rechnete mit Angela Merkel (CDU) ab: Sie sei die „erste grüne Kanzlerin“ in Deutschland gewesen. Der Tesla-Chef wiederholte seine Aussage, nur die AfD könne Deutschland retten. Mit entsprechenden Äußerungen er bereits zuvor Unruhe in den Bundestagswahlkampf gebracht.

Wie weit Musk, enger Berater des designierten US-Präsidenten Donald Trump, mit seiner Unterstützung für die AfD geht, berührt aus Sicht von Bun-

deswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) auch die Frage der Chancengleichheit der Parteien im Wahlkampf: „Sind die Algorithmen, die die Plattform X benutzt, so ausgerichtet, dass es einen einseitigen Vorteil für bestimmte Inhalte gibt? Wenn dem so wäre, dann hätte die AfD einen gelbten Vorteil.“ Das wäre wahrscheinlich illegale Parteienfinanzierung“, sagte Habeck. Die Plattformen im Netz sollten ihre Algorithmen transparent machen und offenlegen, wie politische Inhalte gewichtet würden.

CDU verspricht zwei Prozent Wachstum

Finanzen „Agenda 2030“ soll mit Steuersenkungen Wirtschaft ankurbeln.

Berlin. Mit einer „Agenda 2030“ will die CDU mittelfristig ein Wirtschaftswachstum von mindestens zwei Prozent pro Jahr erreichen. Das geht aus einem Beschlusswurf für die Klausur des CDU-Bundesvorstandes hervor, der am Freitag in Hamburg zusammenkommt. Die CDU von Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz schlägt unter anderem eine große Steuer-

reform, einen flexibleren Arbeitsmarkt und niedrigere Energiepreise vor.

Die CDU-Spitze schlägt in dem Papier eine Steuerreform in vier Jahresschritten vor, sie soll Anfang 2026 starten. Die Einkommensteuerbelastung soll sinken, der Spitzensteuersatz erst ab 80.000 Euro greifen, der Grundfreibetrag jährlich steigen. Überstundenzuschläge sol-

len bei Vollzeitbeschäftigung steuerfrei gestellt werden. Für Rentner, die freiwillig weiterarbeiten, sollen außerdem Verdienste in Höhe von bis zu 2000 Euro im Monat steuerfrei bleiben. Die Strompreise sollten um mindestens fünf Cent pro Kilowattstunde gesenkt werden durch die Senkung der Stromsteuer und der Netzentgelte. Bei Autos soll das ab 2035 EU-weit

vorgesehene Verbrenner-Verbot fallen.

Die Grünen übten scharfe Kritik an den Plänen. Die „Agenda 2030“ bedeute einen „Rückwärtskurs, der Innovation, Arbeitsplätze und den Klimaschutz aufs Spiel setzt“, sagte Grünen-Fraktionschefin Katharina Dröge.

dpa/afp
Kommentar Themen des Tages Seite 2

Der Yeti und das bekannte Unbekannte

Mit dem Aussterben ist es so eine Sache. Wichtig ist ja vor allem, dass es überhaupt jemand mitbekommt. Sonst verlorene die ganzen Roten Listen für diverse Tierarten und Pflänzchen zu ihrem Sinn. Allerdings ist es nicht selbstverständlich, dass die Wissenschaft alles weiß. Wir erinnern uns noch gut an den ehemaligen US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld, der einst sinnierte: „Es gibt bekanntes, es gibt Dinge, von denen wir wissen, dass wir sie wissen. Wir wissen auch, dass es bekanntes Unbekanntes

gibt; das heißt, wir wissen, dass es einige Dinge gibt, die wir nicht wissen. Aber es gibt auch unbekanntes Unbekanntes – es gibt Dinge, von denen wir nicht wissen, dass wir sie nicht wissen.“

So ist es eben auch mit der Zahl der Arten auf der Welt. Das Alarm-schlagen über ihr Aussterben bezieht sich immer auf jenen Teil, den wir kennen. Nach Angaben von Forschern, die jährlich die neu entdeckten Arten zählen, sind jedoch gerade mal zehn Prozent der existierenden Spezies bisher entdeckt. Die fehlenden 90 Prozent rangieren damit eher im Bereich des unbekanntes Unbekanntes.

Weil sie ja noch nicht entdeckt wurden. Bis die ersten Dinoknochen gefunden wurden, wusste auf der Welt schließlich auch niemand, dass mal solch große Wesen den Planeten bevölkert haben.

Für den Yeti und das Ungeheuer von Loch Ness bestehen also noch Chancen auf Sichtung. Wenn sie nicht inzwischen ausgestorben sind. Stefan Kegel



Umfrage Union rutscht etwas ab

Köln. Die Union hat in einer Umfrage in der Wählergunst verloren, während SPD und AfD leicht zulegen. Laut am Donnerstag veröffentlichtem ARD-„Deutschlandtrend“ kommen CDU und CSU auf 31 Prozent – ein Minus von zwei Punkten seit Mitte Dezember. Auf Platz zwei kommt die AfD mit 20, auf Platz drei die SPD mit 15 Prozent (zwei plus eins). Die Grünen bleiben bei 14 Prozent, das BSW bei fünf Prozent, FDP und Linke kämen auf vier Prozent. afp

Frankreich Sarkozy: Kein Geld aus Libyen

Paris. In der Affäre um angebliche Wahlkampfgelder aus Libyen hat Frankreichs früherer Präsident Nicolas Sarkozy die Vorwürfe gegen ihn vor Gericht bestritten: „Sie werden niemals, niemals auch nur einen Euro, ja nicht mal einen libyschen Cent in meiner Kampagne finden.“ Sarkozy steht seit Beginn der Woche vor Gericht. Er wird der illegalen Wahlkampffinanzierung „Veruntreuung öffentlicher Gelder und Bestechlichkeit“ beschuldigt. dpa

Anzeigenschaltungen

Medienpartner

HOHENLOHER TAGBLATT

JETZT TICKETS SICHERN

STRAHL

HAKRO

FARBBAU

OPTIMA

ROHMELER

SYMBIOGEN

STRAHL

HAKRO

FARBBAU

OPTIMA

ROHMELER

SYMBIOGEN

STRAHL

HAKRO

FARBBAU

OPTIMA

ROHMELER

SYMBIOGEN

STRAHL

HAKRO

FARBBAU

OPTIMA

ROHMELER

SYMBIOGEN

HOHENLOHER TAGBLATT
im Verbund der SWP PRESSE

Gewinnspiel

Jetzt 15x2 Tickets für den BWK Arena Cup am 11. & 12. Januar 2025 gewinnen!

Einfach Formular unter erleben.swp.de/bwkarenacup ausfüllen oder QR-Code scannen.

Hohenloher Tagblatt	Haller Tagblatt	Rundschau
14.12.2024	14.12.2024	28.12.2024
28.12.2024	21.12.2024	04.01.2025
04.01.2025	28.12.2024	10.01.2025
10.01.2025	04.01.2025	
11.01.2025 Panorama	10.01.2025	
	11.01.2025 Panorama	
Wochenpost	KreisKurier	Gewinnspiel
27.12.2024	27.12.2024	20.12.24 KK+ WOPO+ HAT+HOT
03.01.2025	03.01.2025	27.12.24
10.01.2025	10.01.2025	KK+WOPHAT+HOT
		03.01.25
		KK+WOPHAT+HOT



12. BWK-ArenaCup

Medienpartner: SWP

HOHENLOHER TAGBLATT

Haller Tagblatt

Online-Beiträge

10.01.2025

<https://www.swp.de/lokales/crailsheim/bwk-arena-cup-koelns-trainer-struber-verteilt-viel-lob-fuer-den-bwk-arena-cup-77770959.html>

<https://www.swp.de/lokales/crailsheim/bwk-arena-cup-wer-beerbt-borussia-dortmund-77771172.html>

<https://www.swp.de/lokales/crailsheim/bwk-arena-cup-in-ilshofen-jonashalder-ist-immer-dabei-77775732.html>

11.01.2025

<https://www.swp.de/lokales/crailsheim/bwk-arena-cup-fussball-star-hat-immer-noch-ein-foto-vom-bwk-arena-cup-auf-dem-handy-7777133.html>

13.01.2025

<https://www.swp.de/lokales/crailsheim/bwk-arena-cup-in-ilshofen-zweimal-duerfen-ilshofens-nachwuchskicker-jubeln-77780978.html>

15.01.2025

<https://www.swp.de/lokales/crailsheim/bwk-arena-cup-trikots-stranden-auf-dem-flughafen-77784698.html>

16.01.2025

<https://www.swp.de/sport/sport-kreis-schwaebisch-hall/bwk-arena-cup-in-ilshofen-viele-neue-erfahrungen-gesammelt-77787186.html>

<https://www.swp.de/sport/sport-kreis-schwaebisch-hall/bwk-arena-cup-in-ilshofen-u15-des-vfb-stuttgart-wird-neuer-rekordsieger-77780233.html>

<https://www.swp.de/sport/sport-kreis-schwaebisch-hall/bwk-arena-cup-in-ilshofen-viele-neue-erfahrungen-gesammelt-77787186.html>

24.10.2024

<https://www.swp.de/sport/sport-kreis-schwaebisch-hall/bwk-arena-cup-in-ilshofen-vfl-wolfsburg-ersetzt-den-heimischen-tsv-77605149.html>

